



# Stadt KURIER

Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau

## Alle Jahre wieder ...



Die Advents- und Weihnachtszeit hält in der Stadt Glauchau viele Veranstaltungsangebote bereit. Ob Konzerte, Ausstellungen, Führungen, Lesungen oder unser Weihnachtsmarkt – sie alle stimmen auf die schönste Zeit des Jahres ein.

Traditionell findet am 2. Adventswochenende der **Glauchauer Weihnachtsmarkt** statt. Historisch, besinnlich und modern wird er sich auch in diesem Jahr wieder präsentieren. Von den Schlössern Forder- und Hinterglauchau über den Kirchplatz und den Schlossplatz bis hin zum Markt und dem Atrium können sich die Besucher auf vielfältige Angebote zum Mitmachen, Schauen und Genießen freuen. Tausende Lichter, weihnachtliche Düfte und Klänge werden die Glauchauer und ihre Gäste, ob groß oder klein, verzaubern und auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt am Freitag, dem **7. Dezember** ab 15:00 Uhr. 16:30 Uhr beginnt das offizielle **Eröffnungsprogramm** mit dem Oberbürgermeister, Dr. Peter Dresler, und dem Weihnachtsmann. Dabei wird der Riesenstollen angeschnitten, der von Glauchauer Bäckereien zur Verfügung gestellt wird. Danach kann der Weihnachtsmarktbummel über die vier Veranstaltungsareale erfolgen.

Am Samstag, dem **8. Dezember**, ist das weihnachtliche Markttreiben ab 12:00 Uhr. Am Nachmittag treten die Blechbläser der Musikschule, der Rothenbacher Männerchor, die Bläsergruppe St. Georgen, der Ökumenische Gospelchor, die Zwickauer Stadtpfeifer und Brandini mit seiner Winterweihnachtszaubershow auf der Marktbühne auf. Am Abend wird die **lange Glühweinnacht** in den Schlössern mit historischer Musik und feurigen Kreisen und auf dem Marktplatz mit der Heinz Band eröffnet.

Auch am Sonntag, dem **9. Dezember**, startet ab 12:00 Uhr das weihnachtliche Markttreiben. Sowohl in den Schlössern als auch auf dem Marktplatz und dem Kirchplatz werden am Sonntag wieder abwechslungsreiche Programme angeboten. Die Kinder können ab ca. 14:45 Uhr bei der **Winterweihnachtszaubershow** von Brandini staunen und danach den **Märchenliedern mit dem Igel** auf dem Marktplatz lauschen.

Die **Kindereisenbahn** fährt auch in diesem Jahr zum Weihnachtsmarkt wieder durch das weihnachtlich geschmückte **Atrium im Rathaus**. Täglich dreht die kleine Eisenbahn ihre Kreise vorbei am Eiscafé und am Windlicht. Dabei erklingt Musik von verschiedenen Ensembles, z. B. der Bläsergruppe der Kreismusikschule, Susi & Mike oder dem Posaunenchor der Baptistengemeinde.

In den **Schlössern Forder- und Hinterglauchau** erleben Sie eine Zeitreise in die Vergangenheit – eine Zeitreise zu einem romantischen Weihnachtsmarkt, wie er auf einzigartige Weise Traditionen lebendig werden lässt. Lassen Sie sich verzaubern von alter Handwerkskunst in einer traumhaften Kulisse. Tauchen Sie ein in eine Weihnachtsszenarie, wie sie früher einst war. Über 30 Handwerker und Händlerstände haben sich angekündigt, um Ihnen die traditionellen deutschen Handwerkskünste zu zeigen und nahezubringen. An den zahlreichen Herd- und Lagerfeuern können Sie die Küche aus früheren Zeiten – aber auch von heute – erleben und bei Speis und Trank den weihnachtlichen Klängen lauschen. Ein bunt gestricktes Rahmenprogramm sorgt für Kurzweil. Am Abend gibt es eine atemberaubende Feuershow.

Der Hof des **Schlusses Hinterglauchau** verwandelt sich in einen **Märchenwald**. Dort sind an allen drei Tagen bekannte Märchenfiguren anzutreffen. Aschenputtel, Frau Holle, Rumpelstilzchen und König Drosselbart geben sich ein Stelldichein. Bei einem Besuch im Märchenwald können die Kinder das große Märchenrätsel lösen. *Fortsetzung auf Seite 2*

## Inhalt

Einladung zur 55. (14.) Sitzung des Stadtrates	Seite 03
Stellenausschreibung	Seite 06
Finanzielle Unterstützung für private Hauseigentümer	Seite 09
Schlossvorplatz und Eisbahn werden eröffnet	Seite 11
Chronik im November	Seiten 22 – 23
Die AG Zeitzeugen berichtet	Seite 28
Kirchennachrichten	Seite 34

**Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe des Stadtkuriers am Freitag, den 21.12.2018 ist Freitag, der 07.12.2018**

Anzeige



### Steffi Arnodt

Seit über 5 Jahren trainiere ich regelmäßig im Sportpark Glauchau um auch nach meiner Hüft- und Knie OP gezielt Muskulatur aufzubauen. Ich fühle mich hier sehr gut betreut und bin mit dem gesamten Team sehr zufrieden.

**SPORTPARK**  
Zwickau · Meerane · Glauchau

Telstr. 87 · 08371 Glauchau · Tel. 03763/1 47 55

## Foto

Der diesjährige Weihnachtsmarkt vom 07. – 09. Dezember in den Glauchauer Schlossanlagen, vom Kirchplatz und dem Schlossplatz bis zum Markt und Atrium bietet vielfältige Angebote zum Mitmachen, Schauen und Genießen.

Foto: S. Weidauer, Archiv





### Fortsetzung von Seite 1

Traditionell öffnet das beliebte **Weihnachtspostamt** wieder seine Pforten – auch in diesem Jahr im **Atrium** direkt an der Kindereisenbahn. Hier heißt es für die Jüngsten, schnell den Wunschzettel schreiben und ab damit in den Briefkasten. Schließlich ist es nicht mehr lange hin bis zum Heiligen Abend. Wer will, kann auch noch ein Wort mit dem Weihnachtsmann wechseln.

In der **St. Georgenkirche** können Sie weihnachtlichen Klängen lauschen. Am Freitag, 7. Dezember, 18:00 Uhr findet das jährliche Weihnachtskonzert des Kin-

derchores, Schulorchesters und des Ehemaligenchores des Georgius-Agricola-Gymnasiums Glauchau statt. Am Samstag, 8. Dezember, 20:00 Uhr findet die musikalische Vesper im Kerzenschein und am Sonntag, 9. Dezember, 17:00 Uhr ein Konzert für Posaune und Orgel statt.

Weitere Programme und Angebote im Advent lesen Sie im Veranstaltungskalender des Kulturbetriebes Glauchau, dem aktuellen Flyer zur Weihnachtszeit sowie unter [www.glauchau.de](http://www.glauchau.de).

## Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Stadtrates vom 25.10.2018

### Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Weisungsbeschluss hinsichtlich der Vorabausschüttung durch die Überlandwerke Glauchau GmbH  
Beschluss-Nr.: 2018/169

Beschluss zur Gewährung pauschalierter Förderung zur Instandsetzung privater Gebäude in den Städte-

baufördergebieten Glauchau nach Richtlinie Städtebauliche Erneuerung  
Beschluss-Nr.: 2018/164

Anpassung der Gesamtfinanzierung für das Vorhaben „Kindertagesstätte Pustebume – Trockenlegung sowie Sanierung Kellergeschoss“  
Beschluss-Nr.: 2018/174

## Veröffentlichung eines öffentlich gefassten Beschlusses aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 06.09.2018

Zu folgendem Tagesordnungspunkt wurde ein Beschluss gefasst:

Annahme eines Vermächtnisses/einer Erbschaft  
Beschluss-Nr.: 2018/146

## Veröffentlichung eines öffentlich gefassten Beschlusses aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 08.11.2018

Zu folgendem Tagesordnungspunkt wurde ein Beschluss gefasst:

Beschluss zur Durchführung des Neujahrsempfanges 2019  
Beschluss-Nr.: 2018/181

## Bürgerpolizist zu sprechen

An jedem ersten Dienstag im Monat findet eine gemeinsame Sprechstunde des Bürgerpolizisten und des Ordnungsamtsleiters der Stadt Glauchau statt.

### Nächster Termin: 04.12.2018

Die Sprechstunde erfolgt von 16:00 – 18:00 Uhr im Glauchauer Rathaus, Markt 1, Zimmer 6.13.

## Spruch der Woche

**M**anchmal erkennt man den Wert eines Augenblicks erst dann, wenn er zur Erinnerung wird.

*Theodor Seuss Geisel  
(amerik. Kinderbuchautor)*

## Oberbürgermeister zur Ortschaftsratssitzung Niederlungwitz

Zur nächsten Ortschaftsratssitzung in Niederlungwitz haben die Einwohner des Ortsteiles unter dem Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragestunde“ die Möglichkeit, sich mit speziellen Sachverhalten an den Oberbürgermeister, Dr. Peter Dresler, zu wenden.

Alle Bürgerinnen und Bürger des

**Ortsteiles Niederlungwitz  
sind am Montag, dem 26. November 2018,  
19:00 Uhr**

recht herzlich in die **Ortschaftsverwaltung Niederlungwitz, Am Dorfanger 11** eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## Oberbürgermeister zur Ortschaftsratssitzung Gesau/Höckendorf/Schönbörnchen

Zur nächsten Ortschaftsratssitzung in Gesau/Höckendorf/Schönbörnchen haben die Einwohner des Ortsteiles unter dem Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragestunde“ die Möglichkeit, sich mit speziellen Sachverhalten an den Oberbürgermeister, Dr. Peter Dresler, zu wenden.

Alle Bürgerinnen und Bürger des

**Ortsteiles Gesau/Höckendorf/Schönbörnchen  
sind am Mittwoch,  
dem 28. November 2018, 18:30 Uhr**

recht herzlich in das **Depot Freiwillige Feuerwehr Gesau, Tunnelweg** eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



## Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A

Über laufende Ausschreibungen informieren Sie sich bitte über die Internet-Präsentation der Großen Kreisstadt Glauchau unter [www.glauchau.de](http://www.glauchau.de).

## Baustellen in der Region

Ort, Name der Straße/Verbindung	Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen	Umleitungsempfehlung	voraussichtliche Dauer der Baustelle
Wernsdorf, Talgasse	Vollsperrung, grundhafter Straßenbau		voraussichtlich bis 21.12.2018
Glauchau, Wehrdigtstraße	Vollsperrung, Straßenbau		voraussichtlich bis 30.11.2018
Glauchau, Höckendorfer Weg	Vollsperrung, Kanal- u. Trinkwasserbau		voraussichtlich bis 21.12.2018
Glauchau, Meeraner Straße	Vollsperrung und halbseitige Sperrung, Kanalbau	Einbahnstraße in Richtung Zentrum	voraussichtlich bis 20.12.2018
Ebersbach, Callenberger Straße	Vollsperrung, Straßenbau		voraussichtlich bis 20.12.2018
Glauchau Auestraße	Halbseitige Sperrung Austausch Asphalt		22.11. bis 11.12.2018
Glauchau Siemensstraße	Halbseitige Sperrung Zufahrt und Anschluss	Einbahnstraße in Richtung S 288	19.11. bis 28.11.2018

Unter [www.glauchau.de](http://www.glauchau.de) können Sie unter News den aktuellen Baustellenreport aufrufen. Jede oben aufgeführte Verkehrsraumeinschränkung beruht auf von Bauunternehmen beantragten und von der Stadtverwaltung genehmigten Maßnahmen. Für die Einhaltung der Termine zeichnen die Bauunternehmen verantwortlich.



**Einladung zur 55. (14.) Sitzung des Stadtrates**

am **Donnerstag, dem 29.11.2018,**  
um **18:30 Uhr**  
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

**Tagesordnung**  
**Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
3. Anfragen der Stadträte
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung
- 5.1 Antrag der SPD-Fraktion  
hier: Umsetzung des Georgius Agricola Denkmals vom Bahnhofspark in die Innenstadt  
(Vorlagen-Nr.: 2018/199; beschließend)
6. Verleihung der Ehrenmedaille der Großen Kreisstadt Glauchau  
(Vorlagen-Nr.: 2018/180; beschließend)
7. Verleihung der Ehrennadel der Großen Kreisstadt Glauchau  
(Vorlagen-Nr.: 2018/185; beschließend)
8. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuweisungen
- 8.1 Annahme und Verwendung einer Spende  
(Vorlagen-Nr.: 2018/187; beschließend)
- 8.2 Annahme von Spenden für den Bismarckturnm  
(Vorlagen-Nr.: 2018/183; beschließend)
- 8.3 Annahme einer Baumspende (2 Bäume)  
(Vorlagen-Nr.: 2018/186; beschließend)
- 8.4 Annahme eines Vermächtnisses/einer Erbschaft  
(Vorlagen-Nr.: 2018/191; beschließend)
9. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für die Maßnahme „Verlängerung der Boschstraße, Herstellung einer 2. Ausfahrt“ in 08371 Glauchau  
(Vorlagen-Nr.: 2018/189; beschließend)
10. Trägerwechsel der Kindertagesstätte „Kleine Einsteins“ in Reinholdshain  
(Vorlagen-Nr.: 2018/179; beschließend)
11. Beschluss zur Abwägung über das Ergebnis der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und Stellen, die Träger öffentlicher Belange sind nach § 4 Abs. 2 BauGB gemäß § 1 Abs. 7 und § 1a Abs. 2 Satz 3 BauGB für den Bebauungsplan Nr. 2-38 „Kernstadt Glauchau – Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“  
(Vorlagen-Nr.: 2018/167; beschließend)
12. Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 2-38 „Kernstadt Glauchau – Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“  
(Vorlagen-Nr.: 2018/168; beschließend)
13. Bestätigung der Vorzugsvariante als städtebauliche Zielkonzeption zur Weiterbearbeitung des Bebauungsplanes Nr. 1-27 „Wohnen – Schlachthofstraße“  
(Vorlagen-Nr.: 2018/135; beschließend)
14. Bestätigung der Aufgabenstellung für Planungsleistungen zur Gestaltung der Grünfläche Schlachthofstraße 45 – „Stadtteilpark“  
(Vorlagen-Nr.: 2018/141; beschließend)
15. Beschluss zur Erweiterung des Städtebaufördergebiets „Soziale Stadt; Scherberg-nördliche Innenstadt“  
(Vorlagen-Nr.: 2018/184; beschließend)
16. Aufhebung des Beschlusses 2017/099 – Veräußerung von Flurstücken im IG Nordwest  
(Vorlagen-Nr.: 2018/172; beschließend)
17. Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche der Flurstücke 412/44, 330/13, 413/1 und 412/20 sowie des Flurstücks 413/2 der Gemarkung Jerisau, Industriegebiet Nordwest  
(Vorlagen-Nr.: 2018/173; beschließend)

18. Beschluss zur 2. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Großen Kreisstadt Glauchau  
(Vorlagen-Nr.: 2018/178; beschließend)
19. Erlass der Haushaltssatzung der Stadt Glauchau für die Haushaltsjahre 2019/2020  
(Vorlagen-Nr.: 2018/140; vorberatend)

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Dr. Dresler  
Oberbürgermeister

**Einladung zur 41. (9.) Sitzung des Technischen Ausschusses**

am **Montag, dem 03.12.2018, um 18:30 Uhr**  
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

**Tagesordnung**  
**Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
3. Anfragen der Stadträte
4. Einwohnerfragestunde
5. Ausnahmen von den Festsetzungen der Altstadgestaltungssatzung
6. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für die Maßnahme „Grundhafter Ausbau der „kleinen“ Hofnung, von Hofnung bis Brüderstraße in 08371 Glauchau“  
(Vorlagen-Nr.: 2018/188; beschließend)
7. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Sanierung Gebäude am Schillerpark mit Einbau öffentlicher Toiletten“  
Los 1 – Bauhauptleistungen  
(Vorlagen-Nr.: 2018/194; beschließend)
8. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Sanierung Gebäude am Schillerpark mit Einbau öffentlicher Toiletten“  
Los 7 – Technische WC Ausstattung  
(Vorlagen-Nr.: 2018/193; beschließend)
9. Bestellung von zwei Stadträten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften für das 1. Halbjahr 2019  
(Vorlagen-Nr.: 2018/205; beschließend)

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Dr. Dresler  
Oberbürgermeister

**Sprechstunde der Schiedsstelle**

Im Monat November tagt die Schiedsstelle der Großen Kreisstadt Glauchau

**am Dienstag,**  
**den 27.11.2018 von 18:00 – 19:00 Uhr.**

Die Sprechstunde für die Glauchauer Bürgerinnen und Bürger findet in der Stadtverwaltung Glauchau, Markt 1, Beratungszimmer 6.31, statt.

**E-Mail-Adresse der Stadtverwaltung:**  
**stadt@glauchau.de**

**Einladung zur 40. (9.) Sitzung des Verwaltungsausschusses**

am **Donnerstag, dem 06.12.2018, um 18:30 Uhr**  
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

**Tagesordnung**  
**Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
3. Anfragen der Stadträte
4. Einwohnerfragestunde
5. Verkauf des Flurstücks Nr. 90/5 Gemarkung Jerisau  
(Vorlagen-Nr.: 2018/195; beschließend)
6. Verkauf des bebauten Grundstücks Chemnitzer Str. 32 (Flurstücke Nr. 1243/1, 1243/2 der Gemarkung Glauchau)  
(Vorlagen-Nr.: 2018/196; beschließend)
7. Bestellung von zwei Stadträten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften für das 1. Halbjahr 2019  
(Vorlagen-Nr.: 2018/198; beschließend)

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Dr. Dresler  
Oberbürgermeister

**Bürgertelefon** **der Stadtverwaltung  
Glauchau 65555**

für Hinweise und Kritiken zu Problemen der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wie  
– Verschmutzungen von Straßen und Gehwegen  
– Sachbeschädigungen/Graffiti  
– wilden Müllablagerungen  
– Umweltverschmutzungen

Durch Anrufbeantworter wird die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Glauchau auch außerhalb der Dienstzeiten gewährleistet.

**Das Bürgertelefon ist kein Notruftelefon und ersetzt nicht den Polizeiruf 110!**

**Impressum** 

**Herausgeber:**  
Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763 / 6 50.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke  
Oberbürgermeisterbereich –  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
(E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlagssonderveröffentlichung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH,  
Gewerbering 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Seifert,  
Mugler Druck und Verlag GmbH,  
Tel.: 03723 / 49 91 18, Mobil: 0174 / 3 36 71 19,  
Fax: 03723 / 49 91 77, E-Mail: info@mugler-verlag.de

Vertrieb: VBS Logistik GmbH  
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz  
Tel.: 0371 / 33 20 01 51, E-Mail: mail@wochendspiegel.de



## Herzlichen Glückwunsch zur Geburt

Am 06. November 2018 begrüßte Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler im Rathaus 17 kleine Glauchauer, die in den Monaten Juli, August und September geboren wurden. Im Rahmen einer Feierstunde erhielten

die Eltern das Glauchauer „Baby-Scheckheft“, das gefüllt mit Gutscheinen und Rabatten bei den ortsansässigen Händlern und Unternehmen eingelöst werden kann. Daneben bekam jedes Baby ein Präsent mit Kör-

perpflegeprodukten und ein Kuscheltier. Wir freuen uns auf die neuen Erdenbürger beim nächsten Mal im Februar 2019. Die Eltern erhalten zu gegebener Zeit eine entsprechende Einladung. □



Auf diesem Weg gratulieren wir noch einmal ganz herzlich zum Nachwuchs und wünschen den Familien alles Gute.  
Fotos: Stadt Glauchau



## FARBSPIELEREI – zwischen Natur und Abstraktion

Arbeiten von Birgit Mehner und Monika Biedermann ausgestellt

Seit Anfang November 2018 sind in der 1. Etage des Glauchauer Rathauses Arbeiten von Birgit Mehner und Monika Biedermann zu sehen. Die Glauchauerinnen sind Mitglied im Malzirkel „Johannes Feige“, der sich einmal wöchentlich im Schloss Forderglauchau trifft.

Beide Künstlerinnen zeigen ihre Arbeiten zum ersten Mal in einem so großen Umfang.

Die Ausstellung präsentiert vorrangig Landschaften, teils naturgetreu, teils abstrakter dargestellt, die mit Acryl- und Aquarellfarben oder auch mit Pastellkreide auf Papier gebracht wurden.

Zur Vernissage am 6. November hielt Ines Weisheit, Mitglied im Kunstverein art gluchowe e.V., die Laudatio. Die Künstlerinnen präsentieren zwei ganz individuelle Handschriften, sagte sie. „Birgit Mehner und Monika Biedermann zeichnen sich außerdem durch viel Kreativität und Vielseitigkeit aus. Und sie haben Freude am Experimentieren mit verschiedenen Techniken.“

Die musikalische Untermalung übernahm Frank Neubauer an der Gitarre. □



Monika Biedermann, Birgit Mehner und Ines Weisheit erhielten von der Leiterin der Galerie art gluchowe, Katarzyna Zierold (von links) Blumen als Dankeschön.  
Foto: Stadt Glauchau

## Pyramidenanschub am 01. Dezember

Die Glauchau-Pyramide auf dem Nicolaiplatz wird am 01. Dezember um 17:00 Uhr angeschoben. Hierzu laden die Stadt Glauchau und die Stadtwerke Dienstleistungsgesellschaft für Glauchau alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Schon ab 16:00 Uhr wird weihnachtliche Musik auf die Tradition des Anschobens der Glauchau-Pyramide einstimmen. Der Oberbürgermeister, Dr. Peter Dresler, wird sich gemeinsam mit der Gräflich Schönburgischen Schlosscompagnie vom Glauchauer Rathaus auf den Weg zum Nicolaiplatz begeben, wo er um 17:00 Uhr mit den hoffentlich zahlreichen Besuchern den Countdown bis zum Anschalten der Pyramide herunterzählt.

Gleichzeitig wird auch das erste Türchen des großen Adventskalenders der Stadtwerke Glauchau geöffnet. Man darf gespannt sein, welche Motive sich hinter den Türchen bis zu Heiligabend diesmal verstecken.

Den Jüngsten hat sich der Weihnachtsmann mit einem Besuch angesagt. Für den kleinen Hunger werden Roster vom Grill sowie Getränke angeboten. □



Die Schlosscompagnie vor der Weihnachtspyramide auf dem Nicolaiplatz  
Foto: Stadt Glauchau, Archiv

## Meißner Porzellanglockenspiel mit Weihnachtsprogramm im Dezember

Nach dem Halbjahresprogramm erklingt das Meißner Porzellanglockenspiel im Turm des historischen Rathauses mit weihnachtlicher Melodienfolge.

Das Weihnachtsprogramm, welches ab dem 1. Advent 2018 spielt, ist bis 06.01.2019 mit folgenden Melodien zu hören:

- 09:05 Uhr „Ihr Leidle freut euch alle“ (aus dem Erzgebirge)
- 12:05 Uhr „Alle Jahre wieder“ (Friedrich Silcher, 1842)
- 12:08 Uhr „Oh, du fröhliche“ (Sizilianische Volksweise – O Sanotissima)
- 18:05 Uhr „Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen“ (Volkslied, 1866) □



Porzellanglockenspiel  
Foto: Stadt Glauchau





## Gedenkveranstaltung erinnert an dunkle Stunde deutscher Geschichte

### Aufgabe bleibt, über die Vergangenheit aufzuklären

Am 09. November 2018 jährte sich das Novemberpogrom von 1938 (auch „Reichspogromnacht“ genannt) zum 80. Mal. Dieses bildete den Übergang zur systematischen Judenverfolgung und -vernichtung. In der Nacht vom 09. zum 10. November 1938 wurden durch die Nationalsozialisten reichsweit in ganz Deutschland und Österreich mehrere hundert Synagogen verwüstet und in Brand gesetzt. Jüdische Wohnungen und Geschäfte wurden zerstört und geplündert. Tausende Juden sind von Gestapo und SS misshandelt, verschleppt oder inhaftiert worden. Ihre Deportation erfolgte in die Konzentrationslager in Buchenwald, Dachau und Sachsenhausen.

Zum Gedenken an die Opfer des Pogroms von 1938 hatte die Große Kreisstadt Glauchau am 09. November zu einer öffentlichen Kranzniederlegung am zentralen Mahnmal im Schillerpark eingeladen. Mit dabei auch Pfarrer Große und Pfarrer Dr. Styra. Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler blickte in seinen Worten zurück auf jene Nacht vor 80 Jahren, die als der entscheidende Wendepunkt für den Beginn eines der dunkelsten Kapitel deutscher Geschichte gilt. „Aber auch heute ist das Gedenken von bedrückender Aktualität, denn Antisemitismus hat im Lande wieder spürbar zugenommen. Und auch das politische und gesellschaftliche Klima ist rauer geworden. Rechtspopulisten, Antisemiten und Rassisten versuchen, einen Keil zwischen verschiedene Gruppen in der Bevölkerung zu treiben und gefährden damit den gesellschaftlichen Frieden“. Gerade deshalb, wie der Oberbürgermeister weiter sagte, sei das Gedenken ein wichtiger Kompass für die Gesellschaft, womit nicht nur Respekt vor den Opfern bekundet würde, sondern auch gezeigt, dass man sich der Vergangenheit stelle.

### Närrische Zeit eröffnet

Am 11.11.2018 übernahmen die Präsidenten der Carnevalklubs aus Glauchau und Wernsdorf die Geschäfte im Glauchauer Rathaus; dafür gab der Oberbürgermeister den symbolischen Schlüssel aus der Hand und verabschiedete sich gleich in seiner Rede in den fernen Orient – jenseits des Bosphorus. Er wählte die Wüste, um unerkannt im Märchenland den Ermittlungen des LKA zu entgehen. „Zuhaus derweil, ich seh's in Titeln, wird man wohl gegen euch ermitteln“, so der Stadtchef zu den neuen „Regierungsmächten“.

Die Vertreter des Glauchauer Carneval Clubs (GCC) und des Faschings Clubs Wernsdorf (FCW) hatten zum närrischen Auftakt in das Atrium des Rathshofes Glauchau eingeladen. Sie und die „Draufgänger Guggis“ stimmten mit ihrem Programm auf

Pfarrer Matthias Große von der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Glauchau bezeichnete den 9. November 1938 als einen „Tag der Schande für unser Land“, erinnerte in dem Zuge jedoch auch an den 9. November 1989. „Es gibt Tage, die uns miteinander verbinden, so auch das Unfassbare, was möglich wurde. Auf einmal öffnete sich eine Mauer, die einst von Menschen errichtet wurde. Wenn wir diese beiden Tage sehen, lässt es einerseits erschrecken, andererseits gibt es auch Hoffnung.“ Gesellschaft zu gestalten, blieb und bleibt eine wichtige Aufgabe – gerade für die Deutschen aufgrund ihrer wechselvollen Geschichte und im Wissen, was Frieden und Verständigung bringen kann.

Nach einem Gebet und der anschließenden Schweigeminute legte Dr. Peter Dresler zusammen mit dem Fraktionsvorsitzenden im Stadtrat, Andreas Salzwedel (Die Linke), einen Kranz im Gedenken nieder.



Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler appellierte, die Werte und Errungenschaften sowie das Miteinander zu wahren und zu stärken.  
Foto: Stadt Glauchau

die tollen Tage in den hiesigen Faschingshochburgen ein und boten damit einen kleinen Einblick, was die Menschen in der kommenden Saison erwartet.

Präsident Günter Steinert gab für Glauchau das Motto der neuen Saison bekannt.

„Mit dem Orientexpress ganz cool von Paris über Glauchau nach Istanbul reisen wir mit Ihnen quer durch die Welt“, versprach dieser. Und Uwe Meyer kündigte für Wernsdorf an: „Partystimmung in Wernsdorfs Gassen – hoch die Tassen!“ □



Die Draufgänger-Guggis heizten mit ihrem Schunkelblock kräftig ein.



Das Damenballett aus Wernsdorf gab eine Einlage aus dem Programm und grüßte mit dem Schlachtruf „Wau Wau Miau“.



Hier stand keiner mehr still – bei der Playback Show waren klatschen, tanzen und mitsingen angesagt.  
Fotos: Stadt Glauchau



Gute Stimmung im Atrium auch auf dem Balkon, wo sich die Elferräte um den Oberbürgermeister versammelten.





## Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Glauchau sucht aufgrund von Altersabgängen bzw. zur Vertretung und aufgrund des aktuellen Betreuungsbedarfs im Schuljahr 2018/19

### 2 Erzieher/innen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

vorerst befristet bis zum Ende des Schuljahres 2018/2019,

### 1 Erzieher/in zum 01.04.2019

vorerst befristet bis zum Ende des Schuljahres 2019/2020 und

### 1 Erzieher/in zum 01.06.2019

vorerst befristet bis voraussichtlich Frühjahr 2020.

Alle Stellen sind in Teilzeit mit einer Mindestarbeitszeit von 28 Wochenstunden zu besetzen. Um auf Bedarfschwankungen reagieren zu können, wird darüber hinaus eine Arbeit auf Abruf bis maximal 7 Wochenstunden zusätzlich vereinbart. Aktuell liegt die Arbeitszeit bei ca. 30 Wochenstunden.

Der Einsatz ist in unseren Kindertagesstätten „Pusteblume“ bzw. „Minis und Maxis“ vorgesehen. Bei Erfordernis ist auch ein Wechsel in eine andere städtische Kindertageseinrichtung während des Beschäftigungsverhältnisses mit der Stadt Glauchau möglich.

### Ihre Voraussetzungen :

- Sie verfügen mindestens über einen Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in.

- Sie zeichnen sich als eine engagierte, kreative, flexible und teamfähige Person aus, der die Arbeit mit Kindern Freude bereitet und die sich für deren gesunde Entwicklung und Förderung berufen fühlt.
- Sie besitzen eine gute Kommunikationsfähigkeit und die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung.
- Heilpädagogische Zusatzqualifikation ist wünschenswert.

### Vergütung:

Die Stelle ist bewertet mit Entgeltgruppe S 8a des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Die Stadt Glauchau engagiert sich für Chancengleichheit.

### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis **spätestens 07.12.2018** an die

Stadtverwaltung Glauchau  
Personalverwaltung  
Markt 1  
08371 Glauchau.

### Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch und unter Mitsendung eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt. Dies gilt auch für Mappen und Folien. Bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen vernichtet.

Sie können Ihre Bewerbungsunterlagen auch elektronisch einreichen. Bitte nutzen Sie in diesem Fall ausschließlich die sichere und verschlüsselte Übertragung über das Secure Mailgateway des Freistaates Sachsen. Weitere Informationen dazu finden Sie im Internet unter <http://esv.sachsen.de/secure-mailgateway.html>. Zur Nutzung des Mailgateways müssen Sie eine passive Registrierung auf der genannten Seite durchführen. Nach Erhalt der Zugangsdaten können Sie Ihre Unterlagen an die Adresse [personalverwaltung@glauchau.de](mailto:personalverwaltung@glauchau.de) schicken. Bitte begrenzen Sie die Größe der E-Mail auf 5 MB.

### Hinweise zum Datenschutz:

Wir weisen auf § 11 Abs. 1 des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes hin, wonach wir zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens berechtigt sind. Sie können jederzeit Auskunft über Sie betreffende Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten, die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten, die Löschung von personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen sowie der Verarbeitung personenbezogener Daten widersprechen.

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie sich mit Beschwerden an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten ([saechsdsb@slt.sachsen.de](mailto:saechsdsb@slt.sachsen.de)) oder an den Datenschutzbeauftragten der Stadtverwaltung Glauchau ([datenschutzbeauftragter@glauchau.de](mailto:datenschutzbeauftragter@glauchau.de)) wenden.

## Ab 2019 Umzugsbeihilfe der Stadt Glauchau für Studierende und Auszubildende

Am 27.09.2018 (Beschluss-Nr. 2018/131) hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Glauchau die Einführung einer Umzugsbeihilfe für Studierende und Auszubildende beschlossen.

Ab dem Jahr 2019 können Studierende und Auszubildende, die mindestens seit 12 Monaten durch-

gehend ihre Hauptwohnung in der Stadt Glauchau haben, eine einmalige Umzugsbeihilfe in Höhe von 150,00 Euro beantragen (siehe Veröffentlichung der „Richtlinie zur Gewährung einer Umzugsbeihilfe für Studierende und Auszubildende“).

Anträge können ab dem 02.01.2019 im Bürgerbüro der Stadt Glauchau eingereicht werden.

Das dafür notwendige Antragsformular wird Ende Dezember 2018 auf der Homepage der Stadt Glauchau ([www.glauchau.de](http://www.glauchau.de)) zur Verfügung gestellt.

## Richtlinie zur Gewährung einer Umzugsbeihilfe für Studierende und Auszubildende



### 1. Zuwendungszweck/Gegenstand der Förderung

Die Große Kreisstadt Glauchau gewährt eine einmalige Umzugsbeihilfe für Studierende und Auszubildende, die in Glauchau studieren bzw. ihre Ausbildung absolvieren und deshalb ihre Hauptwohnung erstmalig von außerhalb nach Glauchau verlegt haben.

Die Umzugsbeihilfe ist eine freiwillige Leistung der Großen Kreisstadt Glauchau. Ein Rechtsanspruch auf die Zahlung besteht nicht. Die Beihilfe kann für Wohnsitznahmen gewährt werden, die seit dem 01.01.2018 erfolgt sind. Berechtigte müssen mindestens seit 12 Monaten durchgehend ihre Hauptwohnung in der Stadt Glauchau haben. Eine Antragstellung ist demnach frühestens ab dem 01.01.2019 möglich.

### 2. Zuwendungsempfänger (Antragsberechtigte)

Antragsberechtigt sind:

- Studierende der Staatlichen Studienakademie Glauchau (als Studieneinrichtung im tertiären Bildungsbereich)
- Auszubildende, die ihre berufliche Ausbildung in Glauchau absolvieren

(der Ausbildungsbetrieb und/oder die Ausbildungseinrichtung müssen ihren Standort in der Stadt Glauchau haben)

### 3. Art und Höhe der Zuwendung

Die Zuwendung wird als Zuschuss nach dieser Richtlinie als einmalige Festbetragsfinanzierung in Höhe von 150,00 Euro gewährt.

### 4. Antrags- und Bewilligungsverfahren

4.1. Die Umzugsbeihilfe wird einmalig und vorbehaltlich der vorhandenen Haushaltsmittel gewährt. Sie ist schriftlich zu beantragen.

4.2. Antragstellerinnen und Antragsteller müssen mindestens seit 12 Monaten durchgehend ihre Hauptwohnung in der Stadt Glauchau haben. Die Beantragung der einmaligen Umzugsbeihilfe kann nach Ablauf der „Präsenzfrist“ von 12 Monaten im Bürgerbüro der Stadt Glauchau erfolgen. Die Antragstellung ist nur innerhalb der Ausbildungszeit/Studienzeit möglich.

4.3. Folgende Unterlagen sind im Rahmen der Antragstellung einzureichen:

- Ein vollständig ausgefülltes Antragsformular.
- Eine aktuelle Bescheinigung der Staatlichen Studienakademie Glauchau (Studentenausweis/Immatrikulationsbescheinigung) bzw. eine aktuelle Bescheinigung des Ausbildungsbetriebes

und/oder der Ausbildungseinrichtung über das Bestehen eines Auszubildendenverhältnisses.

Die Bearbeitung eines Antrages kann erst erfolgen, wenn alle erforderlichen Antragsunterlagen vorliegen.

4.4. Sofern alle Zuwendungsvoraussetzungen erfüllt sind, zahlt die Stadt Glauchau spätestens drei Monate nach der Antragstellung die Umzugsbeihilfe an die Berechtigte/den Berechtigten aus. Es erfolgt keine Barauszahlung. Bei der Antragstellung ist daher zwingend eine aktuelle inländische Bankverbindung anzugeben. Die Bewilligung wird der Berechtigten/dem Berechtigten in einem vereinfachten Verwaltungsverfahren mittels eines Bescheides vor der Auszahlung bekanntgegeben.

### 5. Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt mit Wirkung vom 01.12.2018 in Kraft.

Glauchau, den 07.11.2018

gez. Dr. Peter Dresler  
Oberbürgermeister





## Bekanntmachung

### zur Satzung der Großen Kreisstadt Glauchau zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege sowie über die Erhebung von Elternbeiträgen (Kita-Satzung) vom 24.06.2016

Bemessungsgrundlage für die Elternbeiträge sind die zuletzt nach § 14 SächsKitaG bekannt gemachten durchschnittlichen Betriebskosten (hier: Betriebskosten des Jahres 2017) je Platz und Monat der in § 1 der Satzung bestimmten Einrichtungen. Diese

durchschnittlichen Betriebskosten sind der Bekanntmachung im Stadtkurier Nr. 11/2018 zu entnehmen.

Die Höhe der ungekürzten Elternbeiträge  
 a) beträgt in Kinderkrippen im Sinne des SächsKitaG für die Betreuungszeit von täglich 9 Stunden 23 % der durchschnittlichen Betriebskosten pro Platz;  
 b) beträgt in Kindergärten im Sinne des SächsKitaG für die Betreuungszeit von täglich 9 Stunden 30 % der durchschnittlichen Betriebskosten pro Platz;

c) beträgt in Horten im Sinne des SächsKitaG für die Betreuungszeit von täglich 6 Stunden 30 % der durchschnittlichen Betriebskosten pro Platz;  
 d) entspricht in Kindertagespflege der Höhe der Elternbeiträge, die in der dem Kindesalter entsprechenden Einrichtung anfallen würde.

**Folgende Elternbeiträge sind demnach ab 01.01.2019 zu entrichten:**

1) Kinderkrippe	(§ 10 Abs. 2 Buchst. a und d, Abs. 3 und 4)		(§ 10 Abs. 6)
	regelmäßige Betreuung: Elternbeitrag pro Monat		Gastkindbetreuung: Elternbeitrag pro Tag
	vollständige Familie	Alleinerziehende	
<b>bis 11,0 Std.</b>			
1. Kind	265,89 €	239,30 €	12,66 €
2. Kind	159,54 €	143,59 €	
3. Kind	53,18 €	47,86 €	
<b>bis 10,0 Std.</b>			
1. Kind	241,72 €	217,55 €	11,51 €
2. Kind	145,03 €	130,53 €	
3. Kind	48,34 €	43,51 €	
<b>bis 9,0 Std.</b>			
1. Kind	217,55 €	195,80 €	10,36 €
2. Kind	130,53 €	117,48 €	
3. Kind	43,51 €	39,16 €	
<b>bis 7,5 Std.</b>			
1. Kind	181,29 €	163,16 €	8,63 €
2. Kind	108,78 €	97,90 €	
3. Kind	36,26 €	32,63 €	
<b>bis 6,0 Std.</b>			
1. Kind	145,03 €	130,53 €	6,91 €
2. Kind	87,02 €	78,32 €	
3. Kind	29,01 €	26,11 €	
<b>bis 4,5 Std.</b>			
1. Kind	108,78 €	97,90 €	5,18 €
2. Kind	65,27 €	58,74 €	
3. Kind	21,76 €	19,58 €	

2) Kindergarten	(§ 10 Abs. 2 Buchst. b und d, Abs. 3 und 4)		(§ 10 Abs. 6)
	regelmäßige Betreuung: Elternbeitrag pro Monat		Gastkindbetreuung: Elternbeitrag pro Tag
	vollständige Familie	Alleinerziehende	
<b>bis 7,5 Std.</b>			
1. Kind	114,95 €	103,46 €	5,48 €
2. Kind	68,97 €	62,07 €	
3. Kind	22,99 €	20,69 €	
<b>bis 6,0 Std.</b>			
1. Kind	91,96 €	82,76 €	4,38 €
2. Kind	55,17 €	49,65 €	
3. Kind	18,39 €	16,55 €	
<b>bis 4,5 Std.</b>			
1. Kind	68,97 €	62,07 €	3,29 €
2. Kind	41,38 €	37,24 €	
3. Kind	13,80 €	12,42 €	

3) Hort	(§ 10 Abs. 2 Buchst. c und d, Abs. 3 und 4)		(§ 10 Abs. 6)
	regelmäßige Betreuung: Elternbeitrag pro Monat		Gastkindbetreuung: Elternbeitrag pro Tag
	vollständige Familie	Alleinerziehende	
<b>bis 6,0 Std.</b>			
1. Kind	74,49 €	67,04 €	3,55 €
2. Kind	44,69 €	40,22 €	
3. Kind	14,90 €	13,41 €	
<b>bis 5,0 Std.</b>			
1. Kind	62,08 €	55,87 €	2,96 €
2. Kind	37,24 €	33,52 €	
3. Kind	12,42 €	11,18 €	
<b>bis 2,0 Std.</b>			
1. Kind	24,83 €	22,35 €	1,18 €
2. Kind	14,90 €	13,41 €	
3. Kind	4,97 €	4,47 €	

Mehrbetreuung innerhalb der Öffnungszeiten (§ 10 Abs. 7)	
Kinderkrippe	weiteres Entgelt pro angefangene Stunde 5,00 €
Kindergarten	weiteres Entgelt pro angefangene Stunde 2,43 €
Hort	weiteres Entgelt pro angefangene Stunde 1,97 €

Mehrbetreuung außerhalb der Öffnungszeiten (§ 10 Abs. 8)	
zusätzlich zum Betrag nach § 10 Abs. 7: weiteres Entgelt je angefangene Viertelstunde	6,92 €

2) Kindergarten	(§ 10 Abs. 2 Buchst. b und d, Abs. 3 und 4)		(§ 10 Abs. 6)
	regelmäßige Betreuung: Elternbeitrag pro Monat		Gastkindbetreuung: Elternbeitrag pro Tag
	vollständige Familie	Alleinerziehende	
<b>bis 11,0 Std.</b>			
1. Kind	168,59 €	151,73 €	8,03 €
2. Kind	101,15 €	91,04 €	
3. Kind	33,72 €	30,35 €	
<b>bis 10,0 Std.</b>			
1. Kind	153,27 €	137,94 €	7,30 €
2. Kind	91,96 €	82,76 €	
3. Kind	30,66 €	27,59 €	
<b>bis 9,0 Std.</b>			
1. Kind	137,94 €	124,15 €	6,57 €
2. Kind	82,76 €	74,48 €	
3. Kind	27,59 €	24,83 €	

## Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte in der Sitzung des Stadtrates am 27.09.2018

Die Beantwortungen erfolgten in den Sitzungen des Stadtrates am 27.09.2018 sowie am 25.10.2018.

### Anfrage Stadtrat Thieme

Er stellt voran, dass die Fraktion DIE LINKE am 24.10.2018, 18:00 Uhr in der „BuntenBOX“ einen kommunalpolitischen Stammtisch zum Thema Jugend veranstaltet, zu dem die Stadtverwaltung und die Stadträte herzlich eingeladen sind. Für die Gesprächsrunde bittet er die Verwaltung um eine kleine Statistik. Es gehe um die Quote der 20- bis 35-Jährigen, die in den letzten 10 – 20 Jahren ihren Wohnsitz aus Glauchau wegverlegt haben. Da die Veranstaltung vor der nächsten Sitzung des Stadtrates stattfindet, würde er darum bitten, wenn es möglich ist, ihm diese Zahlen per Mail zugänglich zu machen. Bei Interesse auch allen Stadträten.

### Antwort der Stadtverwaltung:

In den letzten 10 Jahren sind 4.834 Bürger im Alter zwischen 20 und 35 Jahren weggezogen. Im gleichen Zeitraum haben sich 4.948 Bürger im Alter zwischen 20 und 35 Jahren in Glauchau wohnhaft gemeldet.

### Anfrage Stadtrat Richter

Ihn interessiert der Stand der Sanierung des Daches Sportlerheim in Niederlungwitz.

### Antwort der Stadtverwaltung:

Die Sanierung ist in Vorbereitung und soll spätestens im Frühjahr 2019 umgesetzt werden.

### Anfrage Stadtrat Richter

Er sei von Jugendlichen, speziell aus der Schule, angesprochen worden. Sie haben gefragt: War es nicht möglich, das Sommerbad bei den Außentemperaturen von 25 bis 30 Grad eine Woche länger zu öffnen?

### Antwort der Stadtverwaltung:

Eine Verlängerung der Öffnungszeiten wäre grundsätzlich möglich gewesen. Jedoch gab es am Dienstag, dem 11.09.2018 eine Wetterprognose, dass ab Donnerstag, dem 13.09.2018 die Temperaturen bei wechselhaftem Wetter, bis einschließlich dem Wochenende, unter 20 Grad liegen. Daraufhin wurde im Sommerbad Glauchau am 13.09.2018 die Saison beendet.

### Anfrage Stadtrat Schleife

Er informiert, dass wahrscheinlich durch falsche Fremdfütterung (Blumenabfälle) und das, trotz umfangreicher Futtermittelverbotschilder, zwei Esel und eine Ziege am Wochenende im Tiergehege verendet sind. Die Tiere sind jetzt zur Untersuchung in Leipzig. Er bittet die „Freie Presse“, einen Hinweis zu geben.

### Antwort der Stadtverwaltung:

Ein Hinweis zum bestehenden Fütterungsverbot wurde im Stadtkurier, Ausgabe Nr. 19 veröffentlicht.

### Anfrage Stadtrat Schleife

Im Baubeschluss zur August-Bebel-Straße ist ein vernünftiger Übergang zwischen den beiden Fußwegen an der Kreuzung Rudolf-Breitscheid-Straße vorgesehen. Wann wird dieser endlich hergestellt?

### Antwort der Stadtverwaltung:

Die Aufgabe konnte bisher noch nicht abgearbeitet werden, da der Baubetriebshof durch andere dringlichere Maßnahmen ausgelastet war (z. B. Beseitigung Sturmschäden, Verkehrssicherungspflichten).

### Anfrage Stadtrat Schleife

Er dankt für die abgebauten Schilder an der Umgehungsstraße. Er möchte wissen, ob noch andere Schilder abgebaut worden sind bzw. noch weitere in der Stadt entfernt werden. Es handelt sich um große Vorwegweiser (TÜV, Rathaus usw.).

### Antwort der Stadtverwaltung:

Die drei alten Wegweiser auf der S 252 (Lungwitztalstraße) wurden abgebaut und durch einen neuen ersetzt. Der Wegweiser auf der Meeraner Straße (Kreuzung S 288 Höckendorf) wurde wegen dem Unfallschwerpunkt an der Kreuzung vorübergehend abgebaut, da er das Stoppschild verdeckte. Nach Bau der Meeraner Straße wird dieser an einer anderen Stelle aufgestellt. Teilweise handelt es sich bei großen Schildern um Werbung und keine Wegweisung nach StVO. Die Verwaltung bewegt sich bei der Umsetzung der wegweisenden Beschilderung innerhalb der im Technischen Ausschuss abgestimmten Planung.

### Anfrage Stadtrat Schleife

Er hatte den Vorschlag zu einem Ortstermin im ehemaligen Bosel-Gelände gemacht. Was ist daraus geworden?



## Antwort des Oberbürgermeisters:

Wenn dieser Termin vom Gremium oder einem Ausschuss gewünscht werde, dann sollte das Gremium oder der Ausschuss dies vortragen.

### Stadtrat Schleife

*Erklärt, dass es seine Anfrage war. Es geht aus seiner Sicht um einen Termin mit dem Technischen Ausschuss, der Feuerwehr und dem Bauhof.*

## Antwort des Oberbürgermeisters:

Er wiederholt seine erste Antwort. Wenn das Gremium einen Ortstermin wünsche, sollte das der Verwaltung vorgetragen werden. Dann werde – je nach Beantragung – der Technische Ausschuss, Verwaltungsausschuss oder Stadtrat eingeladen.

### Anfrage Stadtrat Schleife

*Er bezieht sich auf die ausgereichten Planungen für den Schlosspark. Er dankt für die Rechercheunterlagen. Sie sind toll. Er hatte im Vorfeld auch Vorschläge unterbreitet. Er fragt, warum diese nicht mit ausgereicht wurden.*

## Antwort des Oberbürgermeisters:

Er weist darauf hin, dass man sich zum Umfang und Inhalt der Unterlagen ausführlich im Gremium verständigt habe. Die Unterlagen wurden zunächst den Fraktionen zur weiteren Befassung ausgereicht. Alles, was Vorschläge und Hinweise betreffe, wäre aufzuschreiben und ggf. in der weiteren Beschlussfassung einzuarbeiten. Dazu gehöre auch eine Öffentlichkeitsbeteiligung, die entsprechend vorbereitet wird, so wie abgestimmt.

### Anfrage Stadtrat Weber

*Er bezieht sich auf die letzte Einwohnerversammlung im Rathaus. Der Bürger Herr Steinert habe angeregt, eine Änderung der Straßenreinigungszeiten der Chemnitzstraße vorzunehmen. Er habe ihn jetzt informiert, dass die Straßenreinigung vom Mittwochvormittag auf Dienstagvormittag verlegt wurde, was nicht zielführend sei. Stadtrat Weber bittet daher, über eine Beschilderung nachzudenken (entweder fest angebrachtes Parkverbot in dem Zeitraum, wo gekehrt werden soll – wie es auch in anderen Städten üblich ist oder auf Mittwochnachmittag zu verlegen).*

### Stadtrat Richter

*stimmt dem zu. Er habe z. B. solche Schilder in Wilkau-Haßlau gesehen (mittwochs von 8:00 bis 12:00 Uhr Parkverbot).*

## Antwort der Stadtverwaltung:

Nach gegenwärtiger Rechtsauffassung kann für die Straßenreinigung eine Anordnung ortsfester Haltverbote unter folgenden Voraussetzungen erfolgen:

1. Die Anordnung muss eindeutig gefasst sein (einschließlich Zusatzzeichen, welches das Haltverbot auf den Wochentag und die Zeiten eingrenzt).
2. Die Anordnung muss hinreichend begründet sein (mit Verkehrssicherungspflicht bzw. Verkehrsfluss). Gründe der Verkehrssicherungspflicht sind z. B. gegeben, wenn wegen besonderer Umstände eine regelmäßige Straßenreinigung zwingend erforderlich ist.
3. Die Straßenreinigung muss zu den angegebenen Zeiten tatsächlich erfolgen. In den Fällen, wo ein gesetzlicher Feiertag auf den angegebenen Wochentag fällt, ist die Beschilderung zu deaktivieren.

Allerdings würden durch eine solche Ausschilderung nachfolgende Probleme entstehen:

Die Haltverbote für die Straßenreinigung könnten, wegen einer Überschneidung mit anderen Park- und Haltverböten bzw. wegen einer Überschneidung mit ausdrücklich erlaubtem gebührenpflichtigen Parken, missverstanden werden.

Darüber hinaus kommt es zu einer das Stadtbild beeinflussenden Verkehrszeichenhäufung und die Auf-

stellung der Schilder ist mit einem enorm hohen finanziellen und personellen Aufwand verbunden.

Seitens des Baubetriebshofes gibt es keine festen Zeiten, an denen auf der Chemnitzstraße gekehrt wird. Das Kehren findet nach Bedarf statt.

### Anfrage Stadtrat Dr. Ulbricht

*Er spricht ebenfalls zum Thema Straßenreinigung. Er fragt, ob es möglich sei, die Straßenreinigung zwischen 06:30 und 08:30 Uhr nicht durchzuführen, da es in dieser Zeit zu vielen Behinderungen führe.*

## Antwort der Stadtverwaltung:

Die maschinelle Straßenreinigung der 142 km gewidmeten kommunalen Straßen zuzüglich der Kreis-, Staats- und Bundesstraßen innerhalb der Ortsdurchfahrten erfolgt über den Bauhof durch den Einsatz der Kehrmaschine und einer Arbeitskraft täglich für ca. 8 Stunden. Eine stetige Reinigung kann aber nur durch wirtschaftlich optimierte Tourenpläne gewährleistet werden. Bei Bedarf, z. B. bei entsprechender Witterung (Laubfall Herbst, Sturm, Starkregenereignisse etc.) oder anderen Anlässen (besondere Veranstaltungen, Straßenverunreinigungen aus Baustellenverkehren, Unfällen) erfolgen zusätzliche Reinigungen. Auf Gehwegen bzw. bei städtischen Anliegerpflichten wird die Reinigung mit Kleingeräten und weiterem Personal ebenfalls nach Tourenplänen ausgeführt.

### Anfrage Stadtrat Salzwedel

*Er stellt fest, dass an der B 175 zwischen Waldenburger Straße und Zwickauer Brücke – zwar noch umgedreht – Schilder mit der Aufschrift „Umleitung VW Mosel“ stehen. Er fragt, was vorgesehen sei.*

## Antwort der Stadtverwaltung:

Es wird eine Oberflächensanierung durchgeführt. Diese beginne am 5. Oktober 2018 und werde etwa 14 Tage andauern. Es betrifft die B 175. Es handelt sich nicht um eine Maßnahme der Stadt Glauchau. Über die Maßnahme ist auch die Ortschaft Jerisau/Lipprandis informiert worden, weil zum Teil das Nachtfahrverbot aufgehoben werden muss. Damit wird gewährleistet, dass die Lkws auf kürzestem Weg an den Standort der Firma Schnellecke gelangen können.

### Stadtrat Salzwedel

*Möchte wissen, wie die Umleitungsstrecke verlaufen soll.*

## Antwort der Stadtverwaltung:

Die Umleitung soll über die Staatsstraße verlaufen. Es werden Bypass-Lösungen gesucht, damit die Lkws, die für das VW-Werk tätig sind, auf kurzem Wege an ihren Standort kommen können.

### Anfrage Ortsvorsteher Billing

*Er spricht das Thema Bahnhof am Tunnelweg an. Die Verwaltung war in der Ersatzvornahme schon ein ganzes Stück vorangeschritten. Zwischenzeitlich habe es wahrscheinlich einen Besitzerwechsel gegeben. Das sei allerdings auch schon wieder zwei Jahre her. Er macht darauf aufmerksam, dass für den Kindergarten in Gesau eine Gefahr ausgehe. Der Betreiber mahne dies an. Das Gelände vermülle. Es müsste ermittelt werden, wer der neue Eigentümer ist, um dieses Ersatzvornahmeverfahren voranzutreiben.*

## Antwort der Stadtverwaltung:

Die Stadtverwaltung bedankt sich für den Hinweis. Das Thema ist der Stadtverwaltung bekannt. Allerdings war uns die weitere Bearbeitung dieses Vorganges in letzter Zeit aufgrund vieler anderer aus Bausicherheitsgründen vorrangiger Verfahren nicht möglich. Die Feststellung, dass es einen neuen Eigentümer gibt, ist richtig. Dieser wurde auch bereits ermittelt. Die Stadtverwaltung wird gegenüber dem neuen Eigentümer ein Verfahren einleiten und diesem Gelegenheit geben, doch noch selbst tätig zu werden.

Sofern durch den neuen Eigentümers kein Handeln festgestellt werden kann, wird die Stadtverwaltung bei Bedarf und in Abhängigkeit der verfügbaren Ressourcen auch Vollstreckungsmaßnahmen einleiten.

### Anfrage Stadtrat Müller

*Er bezieht sich auf die Straße „Am Ende“, welche in diesem Jahr ausgebaut worden ist. Bei dem Ausbau sind die Elektromasten nicht mit entfernt worden, sondern erst im Nachgang vor ca. drei Wochen und es sind jetzt noch die Löcher vorhanden. Dies sei kein Zustand, die Löcher müssten wieder geschlossen werden. Zurzeit stehen an diesen Stellen Warnbaken. Es sei aber teilweise sehr gefährlich.*

*Er weist weiter darauf hin, dass vor der Entfernung der Masten Parkverbotschilder aufgestellt waren. Die Verkehrsschilder stehen immer noch, zwar umgedreht, aber die Straße ist sehr eng.*

## Antwort der Stadtverwaltung:

Bei dem angesprochenen Sachverhalt handelt es sich um eine Leistung der inetz GmbH. Nach Rücksprache mit der inetz GmbH sind die Löcher verfüllt und die Parkverbote entfernt.

### Anfrage Stadtrat Patzelt

*Er stellt voran, dass er von den Anwohnern der Pestalozzistraße, Kleine Weberstraße und Große Weberstraße angefragt worden sei, ob sich die Baumaßnahme in der Pestalozzistraße noch im Zeitrahmen befinde.*

## Antwort der Stadtverwaltung:

Die Baumaßnahme befindet sich nicht im zeitlichen Rahmen. Sie wird sich nach dem aktuellen Stand noch bis Anfang Oktober erstrecken.

### Anfrage Stadtrat Dr. Frenzel

*Er bezieht sich auf die Bushaltestelle in der Meeraner Straße. Die Baumaßnahme ist vom Landkreis durchgeführt worden mit dem Ergebnis, dass die Straße jetzt höher liegt als der Fußweg. Er fragt, ob die Stadt die Möglichkeit habe, es soweit aufzufüllen, dass der Fußweg oberflächengleich mit der Straße liegt.*

## Antwort der Stadtverwaltung:

Der Baubetriebshof hat den Bereich der Bushaltestelle nochmals geprüft und geringfügig nachgearbeitet. □

## Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für Herrn Bosko Kovacevic, wohnhaft in Serbien, 11030 Belgrad, Ilije Djuricia 11, liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau ein Schriftstück

**vom 07.11.2018 mit dem Kassenzeichen: 200959**

zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Rathaus – Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

**Tag des Aushangs der Benachrichtigung:**

**23.11.2018**

**Tag der Abnahme der Benachrichtigung:**

**07.12.2018**

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau erfolgt zeitgleich mit dem Tag



des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte.

Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau zu den Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag 09:00 – 12:00 Uhr  
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr  
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr  
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. □

## Stadt kann finanzielle Unterstützung für private Hauseigentümer in Städtebaufördergebieten ausreichen



Mit Inkrafttreten der geänderten Richtlinie über die Förderung der Städtebaulichen Erneuerung im Freistaat Sachsen zum 15. August 2018 (RLStBauE) besteht in den Glauchauer Städtebaufördergebieten „Stadtkern und Lange Vorstadt“, „Scherberg-nördliche Innenstadt“ und „Unterstadt-Mulde“ (Wehrdigt) die Möglichkeit, Fördermittel für Sanierungen an Gebäuden privater Eigentümer auszureichen.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 25.10.2018 den dafür erforderlichen Beschluss gefasst, dass eine pauschale Förderung in Höhe von 25 Prozent der förderfähigen Ausgaben für Instandsetzung und Modernisierung von Dach und Fassade an Gebäuden in diesen Fördergebieten gewährt werden kann. Voraussetzung hierfür ist:

- dass sich das Gebäude in einem der genannten Fördergebiete befindet,
- vor Baubeginn ein schriftlicher Weiterleitungsvertrag geschlossen wurde, in dem sich der Grundstückseigentümer zur Durchführung der Instandsetzungsmaßnahmen verpflichtet,
- die nachgewiesenen Ausgaben den in der RL StBauE benannten Kostengruppen zuzuordnen sind.

Die beschriebenen Möglichkeiten bestehen – wie eingangs erwähnt – für die Areale „Stadtkern und Lange Vorstadt“ sowie „Scherberg-nördliche Innenstadt“ und bis Ende 2019 (Abschluss der jeweiligen Baumaßnahme) auch für den Wehrdigt im Gebiet „Unterstadt-Mulde“.

Interessierte Eigentümer können sich zur Vorabstimmung mit den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, Elke Wagner unter Tel. 03763/65-327 oder Mike Opitz unter Tel. 03763/65-326 in Verbindung setzen. Gleichfalls steht für die beiden „neuen“ Fördergebiete der verantwortliche Mitarbeiter der verfahrensbetreuenden STEG Stadtentwicklungsgesellschaft GmbH, Jens Brendel unter Tel.: 03763/440035 als Ansprechpartner zur Verfügung. □

## Aus der 54. (13.) Sitzung des Glauchauer Stadtrates am 25.10.2018

Der öffentliche Sitzungsteil umfasste 11 Tagesordnungspunkte. Nach der Eröffnung durch den Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler wurde unter **Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung** der **Vortrag des Geschäftsführers der WAD GmbH zu aktuellen Themen der Abwasserentsorgung** aufgerufen. Jens Burkersrode wurde hierfür begrüßt. Er berichtete über den aktuellen Stand zum Investitionsgeschehen in der Stadt bzw. zur Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet.

Dem folgten die **Anfragen der Stadträte** und die **Einwohnerfragestunde**.

Unter dem Tagesordnungspunkt (TOP) 5. **Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung** war keine entsprechende Vorlage ausgewiesen.

Auch zur **Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuweisungen** stand kein Beschluss an.

Im TOP 7. befasste sich das Gremium mit einem Beschlussvorschlag zur **Petition „Höckendorfer Weg“**, Vorlagen-Nr.: 2018/156.

Der Petitionsausschuss, der am 25.09.2018 tagte, stellt fest, so der eingebrachte Beschlussvorschlag, dass eine vollständige Oberflächenanierung des betreffenden Teilstückes des Höckendorfer Weges im Haushaltsjahr 2018 nicht realisiert werden kann. Weiter empfahl der Petitionsausschuss eine Verweisung der Thematik in den Stadtrat und schlug vor, den Sachverhalt im Rahmen der Beratungen zum Doppelhaushalt 2019/20 zu diskutieren.

Seitens Stadtrat Dr. Karsten Ulbrich (CDU) wurde dazu ein Antrag auf Änderung des Beschlussvorschlages gestellt, wonach die Verwaltung zu beauftragen sei, den Baubeschluss über die Sanierung der Straße von 2016 noch 2018 umzusetzen. Durch den Sitzungsleiter hieß es daraufhin, dass es für den Höckendorfer Weg keinen Baubeschluss gibt; vielmehr handelt es sich um einen Finanzierungsbeschluss. Man wisse, so Dr. Peter Dresler, dass es eine Fördermöglichkeit gibt, die es zu prüfen und zu erarbeiten gelte. Das setzt einen Antrag mit Planung voraus. Dann könne 2020 mit der Realisierung gerechnet werden.

Einem Vorschlag von Dr. Roland Frenzel (SPD) folgend, wird durch die Stadtverwaltung der Tagesordnungspunkt auf die Haushaltsdiskussion der Stadtratssitzung Monat November vertagt. Die Antragstellerin CDU-Fraktion wird dafür einen neu formulierten Beschlussvorschlag einbringen.

**Weisungsbeschluss hinsichtlich der Vorabauschüttung durch die Überlandwerke Glauchau GmbH**, Beschluss-Nr.: 2018/169

Der Stadtrat stimmte der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung der Überlandwerke Glauchau GmbH vom 02.10.2018 zu. Diese lautete: „Auf

der Grundlage der Empfehlung des Aufsichtsrates vom 26.09.2018 ermächtigt die Gesellschafterversammlung den Geschäftsführer, eine Vorabauschüttung in Höhe von 340.000,00 € auf das laufende Ergebnis in 2018 an die Gesellschafterin vorzunehmen. Die Ausschüttung erfolgt am 05.12.2018.“

**Beschluss zur Gewährung pauschalierter Förderung zur Instandsetzung privater Gebäude in den Städtebaufördergebieten Glauchau nach Richtlinie Städtebauliche Erneuerung**, Beschluss-Nr.: 2018/164

Der Stadtrat beschloss für die Städtebaufördergebiete Glauchau „Stadtkern und Lange Vorstadt“, „Scherberg-nördliche Innenstadt“ und „Unterstadt-Mulde“:

1. Auf Grundlage von Abschnitt B, Ziffer 7.2.4.2. der RL StBauE wird eine pauschale Förderung für Instandsetzung oder Modernisierung von Dach und Fassade an Gebäuden innerhalb der genannten Fördergebiete in Höhe von 25 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben festgelegt.

2. Voraussetzung für die Gewährung von Städtebaufördermitteln ist, dass sich das Gebäude in einem der genannten Fördergebiete befindet, vor Baubeginn ein schriftlicher Weiterleitungsvertrag geschlossen wurde, indem sich der Grundstückseigentümer zur Durchführung der Instandsetzungsmaßnahmen verpflichtet, die nachgewiesenen Ausgaben den in der RL StBauE benannten Kostengruppen zuzuordnen sind.

Der Entscheid machte sich erforderlich aufgrund der neu in Kraft getretenen Richtlinie Städtebauliche Erneuerung vom 15.08.2018, die das Kabinett des Freistaates beschloss. Darin wurde die Förderung privater Baumaßnahmen im Abschnitt B Ziffer 7 neu geregelt. Im Haushalt der Stadt sind für die Ausreichung von Fördergeldern an private Gebäudeeigentümer jährlich zwischen 80.000 € und 100.000 € pro Gebiet veranschlagt.

**Anpassung der Gesamtfinanzierung für das Vorhaben „Kindertagesstätte Pustebäume – Trockenlegung sowie Sanierung Kellergeschoss“**, Beschluss-Nr.: 2018/174

Zur Absicherung der Maßnahme sind überplanmäßige finanzielle Mittel über einen Betrag von 54.000 € notwendig geworden. Der Stadtrat stimmte der überplanmäßigen Auszahlung einstimmig zu.

**Erlas der Haushaltssatzung der Stadt Glauchau für die Haushaltsjahre 2019/2020**, Vorlagen-Nr.: 2018/140, vorberatend.

Seitens der Verwaltung war nichts vorzutragen.

Dem öffentlichen Teil schloss sich ein nicht öffentlicher Teil an. □

## Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle“ soll auch 2019 aufgelegt werden



Das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz (SMS) beabsichtigt, aufgrund des weiterhin großen Bedarfs an Investitionen zum Abbau bestehender Barrieren und der positiven Erfahrungen bei der Durchführung des Investitionsprogramms Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle“ in den vergangenen Jahren, dieses Programm auch im Jahr 2019 erneut aufzulegen.

Dafür sind für das Haushaltsjahr 2019 im Haushaltsplan 2019/2020 Haushaltsmittel in Höhe von 3,0 Millionen EUR geplant. Die Pauschale ergibt sich aus einem Sockelbetrag von 125.000 EUR zzgl. eines Betrages, der sich aus der Anzahl der schwerbehinderten Menschen (Statistischer Bericht – Schwerbehinderte Menschen im Freistaat Sachsen 31. Dezember 2017 – K III 1-2/17) in der jeweiligen Gebietskörperschaft ergibt, gerundet auf volle 100 EUR. Für den Landkreis Zwickau beträgt die Pauschale 221.300,00 EUR.

**Allgemeine Informationen zum Investitionsprogramm**

Die Umsetzung des Investitionsprogramms erfolgt im Rahmen des Vollzugs der Richtlinie des SMS zur investiven Förderung von Einrichtungen, Diensten und Angeboten für Menschen mit Behinderungen (Richtlinie Investitionen Teilhabe) vom 21. Dezember 2015 und der Bekanntmachung des SMS zum Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen 2019 „Lieblingsplätze für alle“ vom 29. Oktober 2018.

Die Bekanntmachung erfolgt unter dem ausdrücklichen Vorbehalt der Zustimmung des Sächsischen Landtages zum Doppelhaushalt 2019/2020.

- Die Sächsische Aufbaubank – Förderbank (SAB) ist die Bewilligungsbehörde und reicht die Förderung an die Kommunen und Landkreise (Erstempfänger) aus. Die Landkreise und kreisfreien Städte reichen

die Förderung an den Träger der Einzelmaßnahme (Zuwendungsempfänger), den Letztempfänger weiter. Letztempfänger ist der Eigentümer des Gebäudes oder der Träger der öffentlich zugänglichen Einrichtung.

- Die Fördermittel sollen für kleine Investitionen zum Abbau bestehender Barrieren in Höhe bis zu 25.000 EUR pro Einzelmaßnahme bereitgestellt werden. Die Förderung öffentlicher kommunaler Gebäude sowie öffentlicher Infrastruktur oder öffentlicher Aufgabenträger ist ausgeschlossen. Mögliche Ausnahmen sind nur freiwillige (Zusatz-) Angebote. Bei Nutzung öffentlicher Gebäude für Pflicht- und Zusatzangebote wird die Förderung nur gewährt, wenn die zusätzlichen freiwilligen Angebote überwiegen und dies auch nachgewiesen werden kann.
- Die Landkreise entscheiden im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung in enger Abstimmung mit ihren Behindertenbeauftragten und Behindertenbeiräten über die Schwerpunkte und Prioritäten der Vergabe der Fördermittel.
- Die Maßnahmen müssen im Kalenderjahr 2019 umgesetzt werden.

### Antragstellung im Landkreis Zwickau

Um eine zügige Umsetzung des Programms zu gewährleisten, ruft der Landkreis Zwickau alle interessierten Eigentümer öffentlich zugänglicher Gebäude oder Träger/Betreiber öffentlich zugänglicher Einrichtungen auf, entsprechende Vorhaben zu formulieren und im Landratsamt einzureichen.

Der Antrag ist bis spätestens **7. Januar 2019** an folgende Anschrift zu übersenden:

**Landratsamt Zwickau**  
**Sozialamt**  
**Frau Feig**  
**Werdauer Straße 62**  
**08056 Zwickau.**

Neben dem Förderantrag (unter [www.landkreis-zwickau.de](http://www.landkreis-zwickau.de) bzw. in den Bürgerservicestellen des Landkreises erhältlich) sind folgende Unterlagen bei Antragsabgabe mit einzureichen:

- Kostenvoranschlag zur geplanten Maßnahme,
- Grundbuchauszug (bei Eigentümer des Gebäudes),

- Miet-, Pachtvertrag des Trägers/Betreibers sowie eine schriftliche Zustimmung des Eigentümers zur Baumaßnahme,
- Bilddokumentation des Istzustandes vor der baulichen Umsetzung,
- Nachweise zur DIN, insbesondere zur Barrierefreiheit
- maßstabsgerechte und bemaßte Zeichnung.

Später eingehende Anträge können keine Berücksichtigung finden.

### Hinweis:

Es ist im Zusammenhang mit einer raschen Bearbeitung und im Hinblick auf die Fristwahrung zu empfehlen, die Anträge **gleich im Sozialamt** unter der o. a. Anschrift einzureichen. Es ergeben sich dadurch keine zusätzlichen Postwege innerhalb des Landratsamtes.

### Auswertungsverfahren des Landkreises:

Alle eingereichten Anträge werden entsprechend folgender festgelegter Fördervoraussetzungen geprüft:

- vollständig vorliegende Anträge (nachgereichte Unterlagen können nicht berücksichtigt werden),
- fristgerechter Eingang der Anträge im Landratsamt (E-Mail zur Fristwahrung möglich, allerdings einschließlich aller benötigten Unterlagen)
- E-Mail-Adresse: [Sozialamt@landkreis-zwickau.de](mailto:Sozialamt@landkreis-zwickau.de),
- Förderfähigkeit nach Förderrichtlinie,
- der Antragsteller muss mindestens fünf Jahre Eigentümer oder Träger/Betreiber der zu fördernden Einrichtung sein,
- die Investitionsmaßnahme muss der jeweiligen DIN entsprechen (z. B. DIN 18040 bei baulichen Maßnahmen),
- die zu fördernde Maßnahme darf 25.000 EUR brutto nicht übersteigen und nicht Teil einer größeren Gesamtinvestitionsmaßnahme sein.

Bei Erfüllung aller Fördervoraussetzungen erfolgt die Priorisierung. Dabei orientiert sich der Landkreis an den Erfahrungen bei der Durchführung des Investitionsprogramms in den vergangenen Jahren.

### Schwerpunkte des Landkreises Zwickau 2019

Die Bewertung der Maßnahmen zur Priorisierung 2019 erfolgt anhand folgender Kriterien und Rangfolgen:

- Behinderungsart
  - Rang 1 Barrierefreiheit für sensorische/seelische/geistige Beeinträchtigungen
  - Rang 2 Barrierefreiheit für motorische Beeinträchtigungen
  - Rang 3 Barrierefreiheit für andere Beeinträchtigungen (z. B. Suchtkranke, Epileptiker)
- Förderbereich
  - Rang 1 Bildung
  - Rang 2 Kultur
  - Rang 3 Gesundheit
  - Rang 4 Gastronomie
  - Rang 5 Freizeit
- Rechtsform des Antragstellers
  - Rang 1 private Antragsteller
  - Rang 2 Wohlfahrtsverbände und große Vereine (mehr als zehn hauptamtlich beschäftigte Mitarbeiter)
  - Rang 3 kleinere Vereine (bis zehn hauptamtlich beschäftigte Mitarbeiter)
  - Rang 4 sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts
  - Rang 5 kommunale Gebietskörperschaften

Die Fördermittel werden gleichmäßig auf die fünf im Landkreis vorhandenen Planungsräume entsprechend der Einwohnerzahlen im Verhältnis zum Gesamtlandkreis verteilt. Es erfolgt eine Rangordnung innerhalb der Planungsräume.

Die anhand der Förderkriterien geprüften und nach den Schwerpunkten bewerteten Einzelmaßnahmen werden entsprechend in die Maßnahmenliste 2019 des Landkreises eingestuft und nach Bestätigung durch den Sozial- und Gesundheitsausschuss (SGA) des Landkreises Zwickau in seiner öffentlichen Sitzung am 30. Januar 2019 bei der SAB beantragt.

Die Ausreichung der Förderbewilligung der durch die SAB bestätigten Maßnahmen erfolgt durch den Landkreis mittels Zuwendungsbescheid an die jeweiligen Träger. Erst nach Bewilligung kann das Vorhaben vom Träger umgesetzt werden.

Sozialamt



## LEADER-Region Schönburger Land: Deine Idee für Deinen Verein

Ideenwettbewerb zur Stärkung des Ehrenamtes 2019 startet!



Die Lokale Aktionsgruppe „Schönburger Land“ lobt zum zweiten Mal den Ideenwettbewerb „Starke Vereine für ländliche Räume“ aus. Die Vereine der LEADER-Region sind aufgerufen, sich mit Projektideen zur Nachwuchsförderung und Mitgliederwerbung in den Vereinen zu bewerben.

### Preisgeld:

Für den Ideenwettbewerb steht insgesamt ein Preisgeld von 12.500 Euro zur Verfügung. Prämiert werden die besten Ideen. Der 1. Platz ist mit einem Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro dotiert. Die Auswahl erfolgt durch eine Jury, nach deren Ermessen eine Stafflung der weiteren Preisgelder erfolgt.

### Teilnahmebedingungen:

1. Teilnehmen können alle gemeinnützig tätigen Vereine, die ihren Sitz in der LEADER-Region „Schönburger Land“ haben. Die Region umfasst folgende Städte und Gemeinden: *Bernsdorf, Callenberg, Gersdorf, Glauchau, Lichtenstein, Limbach-Oberfrohna, Meerane, Niederfrohna, Oberwiera, Remse, Schönberg, St. Egidien, Waldenburg*
2. Es werden neue Ideen gesucht, die nicht bereits in der Vergangenheit umgesetzt wurden. Diese Ideen sollen einen besonders innovativen und konkret umsetzbaren Charakter aufweisen.
3. Vereine mit einem diskriminierenden Hintergrund werden von diesem Wettbewerb ausgeschlossen.
4. Jeder Verein darf sich nur mit einer Projektidee am Wettbewerb beteiligen.

### Bewertungskriterien

- Innovativer Ansatz
- Möglichkeit zur Teilhabe
- Lokale Wirkung
- Modellcharakter

### Abgabe der Wettbewerbsbeiträge

Die Teilnahme erfolgt schriftlich mit dem Projektantrag, welcher auf der Internetseite der Region „Schönburger Land“ zum Download veröffentlicht ist:

[www.region-schoenburgerland.de](http://www.region-schoenburgerland.de)

Die Projektanträge nebst Anlagen sind bis spätestens zum **15.02.2019 (Posteingang)** einzureichen bei:

LEADER-Region „Schönburger Land“  
Geschäftsstelle  
Pachtergasse 14  
08396 Waldenburg

Auf der Homepage der Region finden Sie neben dem auszufüllenden Projektantrag ebenfalls die ausführlichen Auslobungsunterlagen einschl. Bewertungsmaßstäbe.

Die Preisverleihung erfolgt öffentlichkeitswirksam am **03. April 2019**. Die Sieger werden im Vorfeld schriftlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

### Beratende Regionalmanagementstellen:

Bitte nutzen Sie die Beratungsmöglichkeiten des Regionalmanagements!



Martin Böhm,  
Pachtergasse 14, 08396 Waldenburg  
Tel.: 037608/406011, Mobil: 0176/16854100

Ines Senftleben, Detlef Apolinarski  
Tel.: 0341/9609081, Mobil: 0177/6016636  
E-Mail: info@region-schoenburgerland.de

#### Informationsveranstaltung:

Wir laden alle Interessierten zu Informationsveranstaltungen am

**Mittwoch, den 12.12.2018 um 16:00 Uhr**  
in die Geschäftsstelle der LEADER-Region  
(Pachtergasse 14, 08396 Waldenburg)

und am

**Montag, den 09.01.2019 um 16:00 Uhr**  
in den Ratssaal des Rathauses der Stadt Waldenburg  
(Markt 1, 08396 Waldenburg) ein.

Um eine vorhergehende Anmeldung per E-Mail oder telefonisch wird gebeten.

**Glauchau im Internet:**  
<http://www.glauchau.de>

## Öffentliche Bekanntmachung



LIST  
LIST Gesellschaft für Verkehrswesen  
und ingenieurtechnische  
Dienstleistungen mbH

Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Plauen

der LIST GmbH, handelnd im Auftrag des Freistaates Sachsen, vertreten durch das

### Vorbereitung der Planung für das Projekt: **Neubau Radweg an der S 252 Glauchau**

#### Dulden von Vorarbeiten auf Grundstücken

Die Straßenbauverwaltung beabsichtigt, im Verwaltungsgebiet der Stadt Glauchau zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit das o. a. Bauvorhaben durchzuführen. Die LIST GmbH wurde von dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr beauftragt, hierfür entsprechende Planungen auszuführen.

Um das Vorhaben ordnungsgemäß planen zu können, werden in Abhängigkeit der Witterungsbedingungen auf den Grundstücken der

**Gemarkung: Niederlungwitz**  
**Flurstücke: 307/4, 912e, 962, 963, 965/2, 967/2**

im Zeitraum **ab 07.12.2018 bis voraussichtlich 01.03.2019** folgende Vorarbeiten durchgeführt: **Baugrunduntersuchungen.**

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Sächsische Straßengesetz

(§ 38 SächsStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, diese zu dulden.

Zur Durchführung der Arbeiten müssen die Grundstücke durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung bzw. der LIST GmbH betreten und ggfs. befahren werden.

Ein Lageplan, unter Ausweisung der von den Vorarbeiten betroffenen Flurstücksflächen kann auf Anfrage bzw. Anforderung übersandt werden:

#### Ansprechpartner:

LIST GmbH, Herr Thomas Bratke  
Telefon: +49 37207 832 512  
Telefax: +49 351 4511784 699  
E-Mail: thomas.bratke@list.smlwa.sachsen.de

Etwaig durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt. Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Sachsen auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung des geplanten Vorhabens entschieden.

Die Information zu den Vermessungsarbeiten ist unter [www.medienservice.sachsen.de](http://www.medienservice.sachsen.de) öffentlich einsehbar.

Göpfert  
Geschäftsführer

## Umgestalteter Schlossvorplatz und Eisbahn werden eingeweiht

Nach der erfolgten Umgestaltung des Schlossvorplatzes zu einer multifunktionalen Freifläche soll dieser gemeinsam mit der darauf errichteten Eisbahn **am Dienstag, den 4. Dezember, 16:00 Uhr**, eingeweiht werden.

Die Eisbahn wird wieder von den Glauchauer Stadtwerken zur Verfügung gestellt und der Betrieb der Eisbahn wird von der Stadt gemeinsam mit den Stadtwerken organisiert. Vorgesehen ist ein Betrieb bis zum Ende der Winterferien (weitere Informationen unter: [www.epark-gc.de](http://www.epark-gc.de)).



Die Abbildung von Anfang November zeigt den hergestellten Platzbereich mit Einfassung sowie die errichtete Pergola linksseitig. Foto: Stadt Glauchau

Durch die Umgestaltung des Areals ist es künftig möglich, auf einer ebenen und befestigten Fläche bei Veranstaltungen (z. B. Stadtfest, Schlossspektakel, Weihnachtsmarkt, Eisbahn) verschiedene Nutzungen problemloser umzusetzen. Die Pergola kann bei Bedarf mit Wandmodulen teilweise oder ganz geschlossen werden, so dass unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten vorhanden sind (z. B. als Unterstellmöglichkeit für technische Anlagen der Eisbahn oder als Verkaufsstand). Überdies wurde die Aufenthaltsqualität verbessert.

Die Baumaßnahme umfasste im Wesentlichen folgende Punkte:

- Errichtung einer multifunktionalen Pergola als räumlicher Abschluss zum Hirschgrund
- Erschließung des Platzes für die fußläufige Erreichbarkeit über die vorhandene barrierefreie Zufahrt zum Schloss Forderglauchau, die Hirschgrundbrücke nach deren Sanierung und über eine Treppeanlage
- Herstellung einer äußeren Platzumfassung (vorwiegend mit einer wassergebundenen Wegedecke) sowie Anlegung einer Pflasteroberfläche zwischen der Pergola und dem befestigtem Platz
- Installation einer Beleuchtung (Lichtstelen)
- Ausstattung des Platzes mit 40 Pflanzkübeln sowie Bänken und Papierkörben

## Glauchau zum Vernaschen

Ab sofort sind an der Tourist-Information, Markt 1, und im Museum Schloss Hinterglauchau „Süße Grüße aus Glauchau“ erhältlich.

CandyCards – das sind verschiedene Motive unserer Stadt auf zarter belgischer Schokolade mit feinstem Zucker gedruckt, wie z. B. Schloss Forderglauchau, Schloss Hinterglauchau, der Bismarckturm, das Historische Rathaus und Georgius Agricola.

Die CandyCards gibt es in einer 12er Geschenkbox sowohl in Vollmilchschokolade als auch in Zartbitterschokolade zum Preis von 9,90 €.

Als Geschenkbox sind die CandyCards natürlich auch bestens als Weihnachtsgeschenk geeignet, und Naschkatzen gibt es sicher in jeder Familie.



## Naturnaher Sachunterricht

Am 25.10.2018 erkundeten die Schüler der Klassen 3 und 4 den Rumpfwald in Glauchau. Mit zwei Kleinbussen fuhr sie bis zum Forsthaus, wo sie von vier Mitgliedern des Wandervereins Glauchau empfangen wurden. Sie zeigten und erklärten den Kindern viel Wissenswertes im und über den Wald. Beide Klassen hatten verschiedene

Aufträge für den Sachunterricht zu erfüllen und waren mit Eifer dabei. Abschließend wurde der Spielplatz in Voigtlaide ausgiebig getestet, bis zwei Kleinbusse die Kinder zurück zur Schule brachten.

Ganz herzlich möchten wir uns beim Wanderverein Glauchau e. V. bedanken, der uns kompetent

begleitet und die Kosten der Busse übernommen hat.

Die Kinder der Klassen 3 und 4 der Erich-Weinert-Schule Glauchau mit ihren Klassenlehrerinnen und Betreuern





## 2018 Familienweihnacht in Glauchau

Die Weihnachtszeit wird in Glauchau zur Familienerlebniszeit:

- ab 01.12.** Große Weihnachtsausstellung „Schätze der Kindheit“  
Museum & Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau
- ab 05.12.** Kostenloses Eislaufen vor der wunderschönen Schlosskulisse  
Mo – Do 14:00 - 19:00 Uhr | Fr 14:00 - 21:00 Uhr | Sa 10:00 - 21:00 Uhr  
So + Feiertage 10:00 - 19:00 Uhr (24. und 31.12.2018 geschlossen)  
Abweichungen bei entsprechender Witterung
- 06. – 15. 22. und 23.12.** Deutschlands größte private Weihnachtsausstellung der Lego®-Steine  
Spielzeug-Land, Leipziger Straße 1,  
Mo – Fr 16:00 - 18:00 Uhr | Sa 9:00 - 18:00 Uhr | So 14:00 - 18:00 Uhr
- 07. – 09.12.** Historischer und traditioneller Weihnachtsmarkt verzaubert  
Achse Schloss bis zum Markt
- täglich** Meißner Rathaus-Glockenspiel spielt Weihnachtsmelodien  
9:05 Uhr, 12:05 Uhr, 18:05 Uhr
- 2. + 4. Advent** Die Händler laden zum Weihnachtseinkauf ein:  
Sa bis 18:00 Uhr, 2. und 4. Advent 14:00 - 18:00 Uhr verkaufsoffen

Viele kostenlose und preiswerte Parkplätze in der Innenstadt!  
Weitere Aktionen und Informationen unter [www.weberag-mbh.de](http://www.weberag-mbh.de).



## Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau



Unsere Weihnachtsausstellung in diesem Jahr: „Schätze aus der Kindheit“



BLUB/ Deutsche Fotothek, Foto: Fritz Heller

Das Weihnachtsfest ist unweigerlich mit der Tradition des Schenkens verbunden. Egal welche Bräuche gepflegt werden, jede Familie begeht die Bescherung mit großen oder kleinen Gaben. In der Ausstellung „Schätze aus der Kindheit“ zeigen wir die Vielfalt von Spielzeug, das als Zeichen der elterlichen Liebe, in den letzten hundert Jahren unter dem

Weihnachtsbaum lag. Tauchen Sie mit uns ein in die fantasievolle und unbekümmerte Zeit der Kindheit und entdecken Sie das eine oder andere Spielzeug aus Ihren Kindertagen!  
Die Ausstellung „Schätze aus der Kindheit“ ist bis zum 3. März 2019 im Museum Schloss Hinterglauchau zu sehen.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 09:00 – 12:00 / 13:00 – 17:00 Uhr,  
Samstag & Sonntag: 14:00 – 17:00 Uhr

An den Adventswochenenden und an den Weihnachtsfeiertagen haben wir von 13:00 – 17:00 Uhr geöffnet. Am 24. und 31.12. bleibt das Museum geschlossen.

Erweiterte Öffnungszeiten zum Glauchauer Weihnachtsmarkt:

Freitag, 07.12. 11:00 – 19:00 Uhr  
Samstag, 08.12. 13:00 – 20:00 Uhr  
Sonntag, 09.12. 13:00 – 18:00 Uhr

UNSER VERANSTALTUNGSTIPP:



B.P. Geißler, Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau

Am 1. Advent findet um 14:00 Uhr im Rittersaal eine **Lesung von Weihnachts- und Wintergeschichten** aus der Glauchauer Region und dem Tal der Zwickauer Mulde mit Angelika Graustatt. □

Anzeige

"Geschichten um 4"

eine Vorlesezeit für kleine Zuhörer ab 4 Jahren

## 04. Dezember 2018

### 16:00 Uhr

### Kinderbibliothek Schloß Forderglauchau

© Oetinger Verlag

**Anschließend ist Bastelzeit!**

**Wir wünschen allen Kindern eine frohe Weihnacht!**

Bitte ausschneiden und aufheben ✂

# GRABOW

## Hausgerätekundendienst

– preiswert und nah –

Wir reparieren für Sie:

- Waschmaschinen
- Wäschetrockner
- Kühlschränke
- Herde
- Mikrowellen
- Gefrierschränke
- Dunstabzugshauben
- Geschirrspüler

**Einbaugeräteservice und vieles mehr**

## Tel. 03763 / 5 26 41

Torsten Grabow  
Staatl. geprüfter Techniker  
Eichenweg 01 - 08371 Glauchau Niederlungwitz





# KINDERWAGEN MAXE

Ständig über  
300 Modelle zur  
Auswahl, alle  
sofort zum  
Mitnehmen!

Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität [www.kinderwagenmaxe.de](http://www.kinderwagenmaxe.de)

Lagerverkauf jeden Donnerstag, Freitag, Samstag, 10 bis 18 Uhr  
Peniger Straße 1-3 Tel. 034341-40580  
(100 m neben Total-Tankstelle) 0178-5362774  
04643 Geithain E-Mail: marco.hoehle@web.de

- Kombikinderwagen
- Sportwagen
- Korbwagen
- Buggies
- Zwillingswagen
- Babyschalen
- Geschwisterwagen
- Autositze
- Wannenwagen
- Zubehör

**RENAULT**  
Passion for life

## Einfach mal!

Für RENAULT entscheiden

Renault Twingo Life S Ce 70, VORFÜHRWAGEN, ungefahren für  
**8.990,- €**

- 5 Türen • ABS, ESP und 4 Airbags • Berganfahrhilfe • Geschwindigkeitsbegrenzer • LED-Tagfahrlicht • ZV m. Funk • incl. Klang- und Klimapaket,

Renault Twingo S Ce 70 : Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,3; außerorts: 4,2; kombiniert: 5,0; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 112 g/km; Energieeffizienzklasse: D. Renault Twingo: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,3 – 4,2; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 118 – 95 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)  
Abb. zeigt Renault Twingo Intens mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

**Autohaus Bräutigam**  
RENAULT - Vertragshändler

AUTOHAUS BRÄUTIGAM  
Renault Vertragshändler  
August-Bebel-Str. 22  
08371 Glauchau  
Tel. 03763-5521

## Modellbahn-Findeisen

Große Auswahl an: ■ LGB ■ HO ■ TT ■ N ■ Z  
Vollsortiment an Carrera-Rennbahnen & Zubehör

Besuchen Sie auch unsere **Modellbahnausstellung** in Meerane, in der Annaparkhütte (am Fuße der Steilen Wand) am 24.11. und 25.11. sowie 01.12. und 02.12.2018 von 9.30 – 18.00 Uhr.

Marienstraße 13/15 · 08393 Meerane · Fon (03764) 20 22 · Fax (03764) 40 12 50  
Internet: [www.modellbahn-findeisen.de](http://www.modellbahn-findeisen.de) · E-Mail: [info@modellbahn-findeisen.de](mailto:info@modellbahn-findeisen.de)

GLAUCHAU / GESAU  
03763 50 39 282

Fahrschule F. Schubert,  
Inh. Sebastian Schubert  
Meeraner Straße 65, 08371 Glauchau  
0177 83 83 656 oder 03763 50 39 282

Wir wünschen allen unseren derzeitigen, ehemaligen sowie zukünftigen Kunden eine erholsame Adventszeit, ein frohes Fest sowie einen erfolgreichen Start ins neue Jahr und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen!

[www.fahrschule-fs-glauchau.de](http://www.fahrschule-fs-glauchau.de)

## Malerhandwerk Glauchau

Ronald Schikorr  
Hermannstraße 11 · 08371 Glauchau

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Industriefarben – Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz – Trockenbau
- Dekorative Wandgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten
- Schrift- und Reklame
- Verkauf – Farben · Tapeten · Beläge

**Telefon (0 37 63) 71 10 80**  
**Fax (0 37 63) 77 74 35**  
**Mobil (01 72) 3 59 72 77**

**Bürozeit: Dienstag 16 - 18 Uhr**

Unser Geschenktipp:  
*ein Massagegutschein*

*Eine besinnliche und entspannte Adventszeit wünscht Ihnen das Praxisteam der*

## Physiotherapie

*Silke Friedl*

Praxis Ärztehaus Wettiner Straße 64 | Tel. 03763-14977  
Praxis Sachsenallee Sachsenallee 9 F | Tel. 03763-50 12 30  
Praxis Remse Am Berg 17 b | Tel. 03763-13144





# Sparkassen-Gala

## 22.02.2019, 19:00 Uhr



**Bernhard Brink, Linda Hesse**

**TJ Wheels, PS-Showballett**



Moderation: **Andreas Mann**



**Sachsenlandhalle**  
An der Sachsenlandhalle 3  
08371 Glauchau

Einlass: 18:00 Uhr  
Beginn: 19:00 Uhr

Anderungen vorbehalten!

Eintritt: 20,- EUR  
ermäßigt\*: 17,- EUR

\* für Schüler, Studenten

**Kartenbestellungen ab sofort in jeder  
Filiale der Sparkasse Chemnitz möglich!**





## Gaststätte Gartenfreunde Inh. C. Hofmann

– Entspannte Gastronomie im Grünen –

**Am 02.12.2018 findet ab 15.00 Uhr unser 6. Weihnachtsmarkt vor der Gaststätte statt, bei Weihnachtsstollen und Kaffee. Wir servieren Leckeres vom Grill und heißen Glühwein**

– **Weihnachtsbasar in der Gaststätte** –

**Öffnungszeiten:**

Mo 14.00–20.00 Uhr · Di Ruhetag · Mi 14.00–22.00 Uhr  
Do 14.00–22.00 Uhr · Fr 14.00–23.00 Uhr · Sa 14.00–21.00 Uhr · So 10.00–21.00 Uhr  
**Dietrich-Bonhöffer-Straße 54 · 08371 Glauchau · Telefon (03763) 443961**

# Engler

Augenoptik - Hörakustik

Leipziger Straße 2  
08371 Glauchau  
Tel.: 03763 / 34 09

Öffnungszeiten  
Mo - Fr 9 - 18 Uhr  
Sa 9 - 12 Uhr

*Qualität seit 1927*



## Jetzt wechseln und sparen!

Mit der günstigen Kfz-Versicherung der HUK-COBURG

Wir bieten Ihnen diese Vorteile:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**  
Wir freuen uns auf Sie.

**Kundendienstbüro**

**Philipp Winkler**  
Tel. 03763 4025908  
philipp.winkler@HUKvm.de  
Markt 7  
08371 Glauchau  
Mo. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr  
Mo. 14:00 – 16:00 Uhr  
Di.u. Do. 14:00 – 18:00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**Vertrauensmann**

**Olaf Weinert**  
Versicherungsfachmann  
Tel. 037608 21489  
Handy 0176 94877277  
olaf.weinert@HUKvm.de  
Bergstr. 11  
08396 Waldenburg  
Dürrenhulsdorf  
Termin nach Vereinbarung



## Wieder ein T R E F F E R vom Spielzeug-Land, immer das richtige Geschenk!

**Spielzeug-Land · Leipziger Str. 1 · Glauchau**

## Sie suchen ein neues Zuhause?

Das passende Zuhause für Sie - Erstbezug, neu saniert  
Annenstr. 23, 08371 Glauchau

Grundrissbeispiel:  
4 Raum Wohnung  
ca. 67 m<sup>2</sup>,  
335,- € Kaltmiete  
zzgl. 160,- € Nk



mit Einbauküche

 **03722 - 81 62 59**, Itec Wohnbau GmbH, Chemnitzer Str. 12, 09232 Hartmannsdorf





## Weihnachtsmarkt im Wehrdigt



Am Samstag, den **1. Dezember 2018** findet ab 15:00 Uhr an der Wehrdigt-Oberschule, Lindenstraße 45, der IX. Weihnachtsmarkt im Stadtteil Wehrdigt statt. Alle Organisatoren und Akteure laden herzlich ein und freuen sich auf viele gut gelaunte Besucher.

Wie jedes Jahr haben sich die Veranstalter etwas Besonderes einfallen lassen. Auf dem Schulhof wird es ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken geben und es werden weihnachtliche Geschenkartikel angeboten. Auch heißt es wieder: Treten Sie ein und hören Sie „Geschichten im Weihnachtszelt“.



Im Schulgebäude stehen zwei Klassenzimmer offen, in denen man basteln, sich aufwärmen, mitmachen und staunen kann. Eines der Zimmer ist eine richtige „Handwerkskammer“. Hier kann man beim Stricken, Häkeln oder Klöppeln zusehen und sich selbst ausprobieren. Wer möchte, kann die handgefertigten Produkte erwerben.

### Für unsere Kleinen: Teddy-Doktorin bringt Teddys wieder in Ordnung

Für die Kinder wird es in diesem Jahr ein ganz besonderes Angebot geben. Also aufgepasst! Erstmals begrüßen wir die Teddy-Doktorin Annegret bei uns auf dem Weihnachtsmarkt. Sie wird vor Ort eure kaputten Teddybären reparieren. Bringt dafür eure defekten Teddy-Liebliche auf den Weihnachtsmarkt mit. Frau „Doktor Annegret“ wird sich große Mühe geben, dass ihr euren Teddy wieder gesund mit nach Hause nehmen könnt. (Größere Reparaturen können auch in Auftrag gegeben werden.)



Fotos: S. Resche

Und wer darf auf dem Weihnachtsmarkt auf keinen Fall fehlen? Natürlich der Weihnachtsmann und die Weihnachtsente TRUDI! Am Stand des Bürgervereins „Wir im Wehrdigt“ erhalten Sie außerdem die druckfrische Broschüre „Geschichte(n) des Glauchauer Wehrdigs“, Teil II „Gastronomie und Gewerbe“.

Mit dem traditionellen Lampionumzug durch die Straßen und Gassen des Wehrdigs neigt sich dann der IX. Weihnachtsmarkt im Wehrdigt dem Ende entgegen, um 20:00 Uhr werden die Pforten der Wehrdigtschule geschlossen.

Und wer in jungen Jahren selbst die Wehrdigtschule bzw. Ernst-Thälmann-Schule besucht hat, sollte die Gelegenheit nicht verpassen, seine „alte Schule“ wieder einmal zu besuchen.

Erfreuen Sie sich an einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm, welches Sie dem nebenstehenden Flyer entnehmen können.

Sabine Resche

**IX. WEIHNACHTSMARKT**  
im Wehrdigt

**Trudis Kinderweihnacht**

**1. Dezember 2018**  
**15 bis 20 Uhr**

**Lindenstraße 45, 08371 Glauchau**  
**(Wehrdigtschule)**

Bushaltestelle Linien 105, 111 und 119 direkt vor der Tür!

www.glauchau-wehrdigt.de

Eine Gemeinschaftsinitiative von: Bürgerverein für im Wehrdigt, Stadtteil Management Unterstadt-Mulde

Geleitet durch: Große Kreisstadt GLAUCHAU, Städtlerbau-Förderung, Soziale Stadt

in Kooperation mit den Vereinen, Institutionen, Gewerbetreibenden und Bewohnern des Glauchauer Wehrdigs.

**Schauen, Staunen und Flanieren ...**

- ★ Geschenkkäse zum Kaufen und Selbermachen
- ★ Trudis Kinderweihnacht
- ★ Historisches anno 1757
- ★ Verstricktes und Genähtes für Jung und Alt
- ★ Schauklöppeln
- ★ Getöpfertes
- ★ Deftiges vom Grill und aus der Suppenküche
- ★ Süße Gaumenschmeichler
- ★ Heiße Getränke mit und ohne Alkohol
- ★ Weihnachtsbäckerei
- ★ Schauräuchern
- ★ Räucherfisch und -käse

**Rahmenprogramm:**

- 15.00 Uhr Auftakt und Begrüßung mit zeitgenössischer Militärmusik des 18. Jh. durch die Schlosswache 1757 zu Schönburg-Glauchau e. V.
- 15.10 Uhr Der Rothenbacher Männerchor singt Weihnachtslieder
- 16.00 Uhr Das „Jump Team Glauchau“ tanzt in den Advent
- 16.30 Uhr Merry Christmas Trudi! Oder: Besuch von der Weihnachtsente
- 16.45 Uhr Brandini's Winter-Weihnachts-Zauber
- 17.45 Uhr Linedance präsentiert auf flotten Sohlen von den Crazy Boots Glauchau
- 18.30 Uhr Glühwürmchenwanderung (Lampionumzug) mit den Spielleuten der Schloßwache 1757

**Trudis Kinderweihnacht**

- ★ Wichtelwerkstatt (im Warmen)
- ★ Weihnachtsdeko selber machen
- ★ Basteln von Weihnachtsdeko und Laternen
- ★ Teddy-Doktorin Annegret
- ★ repariert mitgebrachte kaputte Teddybären
- ★ Besuch der Weihnachtstrudi
- ★ Stockbrot über der Feuerschale
- ★ Lampionumzug
- ★ Zaubereien mit Julian Brandt
- ★ Kinderpunsch
- ★ Besuch vom Weihnachtsmann
- ★ Weihnachtsgeschichten im Zelt
- ★ Pferdekutschfahrten

*Anderungen vorbehalten.*






**Stoff-Art-Couture**  
Elke Jorra  
Schneidermeisterin

- \* Stoffe u. Nähzubehör
- \* Nähkurse
- \* Wolle
- \* Maß- u. Änderungsschneiderei

**Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr**  
Markt 11 · 08371 Glauchau · Tel/Fax 03763 - 7 63 88

**EWTO Schulen Hofmann**  
Glauchau - Auerbach/V.

**WingTsun Wir sind Selbstverteidigung!**

Auestraße 28  
08371 Glauchau ☎ 0172/9336086

Erwachsene: Mo 18.00 - 19.30 Uhr  
Kinder: Mi 17.00 - 18.00 Uhr

[www.ewto-schulen-hofmann.de](http://www.ewto-schulen-hofmann.de)



**PFLEGE ZU HAUS**  
Schwester Cordula Pfefferkorn GmbH  
Chemnitzer Straße 3, 08371 Glauchau  
1 Pflegeplatz frei!

Tel.: 03763/400804  
Fax: 03763/501670  
E-Mail: [pflge-zu-haus@web.de](mailto:pflge-zu-haus@web.de)  
E-mail: [info@pflge-pfefferkorn.de](mailto:info@pflge-pfefferkorn.de)  
[www.pflge-pfefferkorn.de](http://www.pflge-pfefferkorn.de)

Ambulante Pflege	Betreutes Wohnen Tagespflege		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundpflege</li> <li>• Behandlungspflege</li> <li>• Hauswirtschaft</li> <li>• soziale Betreuung</li> </ul>	 <p><b>Chemnitzer Straße 1a</b> Tagespflege, 26 2-Raum WE Bad, Küche/Kochnische, Balkon, Gemeinschaftsraum</p>	 <p><b>Chemnitzer Straße 1b</b> 34 1-Raum-Whg. 30 qm, 3 WE mit 2 Räumen, Bad, Balkon, Küche/ Kochnische, Gemeinschaftsraum</p>	 <p><b>Chemnitzer Straße 3</b> BW + Tagespflege, 16 WE mit eigenem Bad, kleiner Balkon, Gemeinschaftsraum</p>

**FÜR BRILLANTE  
EIHNACHTEN**

UNSERE  
ÖFFNUNGSZEITEN IM ADVENT:

Samstag, 01.12.2018 von 09:00 bis 18:00 Uhr  
Sonntag, 02.12.2018 von 13:00 bis 18:00 Uhr  
Samstag, 22.12.2018 von 09:00 bis 16:00 Uhr



**RÖMER**  
Goldschmiede  
Michael Georgi

Badergasse 1 · 08393 Meerane · Tel. 03764 5879805  
[www.goldschmiede-roemer.de](http://www.goldschmiede-roemer.de)





**Weihnachten**

Ein Bes...  
der Inn...  
lohnt s...

149,- €

54,99 €

Schleich

39,99 €

999,- €

ab 1,95 €

**Notebookheld**  
Ihr Partner für Notebook, Handy & PC

Markt 6 | Tel. 03763 - 605466 | notebookheld.de

All-in-one PC DELL Inspiron 7777, Intel® Core™ i5-8400T Prozessor, 27-Zoll-FHD-Display **999,- €**

TELME C151 ohne Schnickschnack, Große Schriftzeichen 3 Kurzwahltasten, Ladestation inkludiert **39,99 €**

**SPIELZEUGLAND** Spar-Land  
Alle Spielzeuge für wenig Geld

Leipziger Str. 1 | Tel. 03763 400770  
www.gc-spielzeug-land.de

Premium Schwibbogen, 10-flammig **74,99 €**  
57cm breit 230 V Kabel, 3 Lichter im Motiv schaffen auch von innen einen stimmungsvollen Anblick.

Erlebe Spannende Geschichten mit dem Horse Club!  
Schleich Wohnwagen für geheime Club-Treffen **54,99 €**

**Juwelier A. Weber**  
Uhren · Schmuck & Service

Brüderstr. 13 | Tel. 03763 - 3878  
trauringe-glauchau.de

Kette mit sehr individuellem Anhänger, 333er Gold **149,- €**

**Schöltzke**  
Glauchau - Markt  
Schönes für jeden Tag

Markt 18 | 08371 Glauchau | 03763 2528

Mir sei itze olle do!  
feine Rauchwaren aus dem Erzgebirge:  
Huss aus Neudorf, Knox aus Mohorn  
Bucker aus Bockau **ab 1,95 €**

**2. und 4. Adventshopping**





# Nachtseinkäufe in Glauchau

Such  
Innenstadt  
richtig!



29,- €



ab 39,95 €



4,99 €



39,95 €

29,95 €

39,95 €

**BARTH OPTIK**  
Schöne Brillen. Günstig.

Markt 1 | Tel. 03763 - 15533 | barthoptik.de

ENNY BRILLE, Leo grau  
nur 29,- €

**INTERSPORT**  
GÜ Sport

Markt 1 | Tel. 03763 33 97  
www.intersport-gue-sport.de

Erzgebirgische Holzrodel  
in den Größen 60 bis 120 cm  
ab 39,95 €

**Apache Jeans!**

Leipziger Str. 83 | Tel. 03763 59798 |  
apache-jeans.de | facebook.com/apachejeans.de

jede Handtasche z.B. „Fritzi aus Preußen“  
oder „Tamaris“ 50% Rabatt - unser Top-Preis nun:  
39,95 € (braune Tasche) | 29,95 € (helle Tasche)  
39,95 € (blaue Tasche)

6., 15.12. sowie 22. + 23.12.

Weihnachtsausstellung  
der Lego®-Steine

Spielzeug-Land, Leipziger Str. 1

Mo - Fr 16:00 - 18:00 Uhr  
Sa 09:00 - 18:00 Uhr  
So 14:00 - 18:00 Uhr

**M GIG**

Eine Initiative der Glauchauer  
Interessengemeinschaft  
für Handel und Gewerbe e. V.

in der Glauchauer Innenstadt Sa bis 18:00 Uhr | So 14:00 - 18:00 Uhr





## „hereinspaziert und gratuliert – 160 Jahre Bahnhof und Eisenbahn in Glauchau“

Am **Sonnabend, den 24. November 2018** findet anlässlich des 160-jährigen Eisenbahn-Jubiläums in Glauchau eine öffentliche Veranstaltung im Bahnhof statt.

Federführend koordiniert vom Quartiersmanagement des Städtebaufördergebietes „Glauchau-nördliche Innenstadt“, wird das Programm überwiegend von einheimischen Akteuren gestaltet, speziell aus dem Fördergebiet. Es sind auch mehrere Mitmachaktionen eingeordnet, um die Öffentlichkeit in diese Ehrung einzubeziehen.

Sehr interessant wird sicherlich eine Ausstellung mit privaten Fotos und Unterlagen rund um die Bahn. Auf einen Aufruf des Quartiersmanagements haben

sich bisher mehr als zehn Bürger gemeldet, um persönliche Bilder und Dokumente zur Verfügung zu stellen. Neben historischen Fotos werden auch aktuelle und technisch nachbearbeitete Aufnahmen Bestandteil der Ausstellung sein. Zu sehen sind ebenfalls mehrere Gemälde eines Hobbymalers aus dem Fördergebiet. Diese Aufzählung ist jedoch nicht abschließend – kommen Sie also vorbei und lassen sich überraschen, ebenso von den anderen interessanten Programminhalten.

Peter Dittmann  
Quartiersbüro Glauchau  
„Scherberg-nördliche Innenstadt“

## Neu erhältlich: Wandkalender „Das alles ist Glauchau 2019“

Suchen Sie ein Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben? Oder einfach nur ein Geschenk, das Sie sich selbst machen möchten? Kennen Sie in Ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis ehemalige Glauchauer, die sich mit ihrer Heimatstadt nach wie vor eng verbunden fühlen und denen Sie eine große Freude bereiten wollen? Dann gibt es jetzt dafür die Gelegenheit.

An der Glauchauer Tourist-Information am Markt 1 bieten wir Ihnen den in limitierter Auflage A3-großen Kalender „Das alles ist Glauchau 2019“ zum Aufhängen an.

Auf zwölf Seiten werden die Vielfalt und das bunte Leben in unserer Stadt abgebildet. Das Besondere dabei: von Januar bis Dezember kann der Betrachter Projekte, die in unserer Stadt 2018 begonnen oder abgeschlossen werden konnten, nachverfolgen, ergänzt mit Landschaftsimpressionen, Beispielen kulturellen Lebens sowie Freizeit und Erholung.

Der Kalender ist zum Preis von 4,- € erhältlich.



**Glauchauer Geschenk Gutschein**  
jederzeit eine gute Idee

**mGIG**  
Eine Initiative der Glauchauer Interessengemeinschaft für Handel und Gewerbe e. V.

In mehr als 30 Innenstadtgeschäften einlösbar.  
Erhältlich in der VR-Bank Glauchau & im Spar-Land.

## Herbstfest bei den Sunny Kids

Die Kindertagesstätte „Sunny Kids“ in Gesau feierte am 26. Oktober 2018 das jährliche Herbstfest.

Zu Beginn trafen sich die Eltern, Kinder und Erzieher in der Turnhalle in Gesau.

Mit viel Liebe und großem Engagement wurde für alle Beteiligten das Theaterstück „Der Wolf und die sieben Geißlein“ von einigen Eltern aufgeführt.

Anschließend ging es mit bunten Laternen, welche die Eltern zum Elternabend bastelten, zum Herbstfest in den Kindergarten. Mit Musik und viel Gesang entstand ein wunderschöner Lichterzug durch das Dorf. Nach dem Eintreffen wurde es gemütlich.

Für das leibliche Wohl war mit Roster, Wiener, Fischbrötchen sowie warmen und kalten Getränken gesorgt. Am Lagerfeuer konnte sich jeder am Stockbrot versuchen oder stimmte in die musikalische Runde ein.

Das Herbstfest war somit wieder eine rundum gelungene Veranstaltung für Groß und Klein.

Wir danken allen Eltern und den fleißigen Helfern, die uns unterstützten.

Das Team der Kita

STÄDTBAUFÖRDERGEBIET  
Große Kreisstadt GLAUCHAU  
die STEG

## Bahnhof Glauchau

hereinspaziert und gratuliert  
160 Jahre Bahnhof und Eisenbahn in Glauchau

**24.11.2018**

- » Kinderprogramm zu „Eisenbahn“
- » Bahnhofsführungen
- » Ausstellung mit Privatdokumenten
- » Mitmachaktionen + Live-Musik

Mit der vom Quartiersmanagement des Städtebaufördergebietes, Scherberg – nördliche Innenstadt“ koordinierten Veranstaltung im Bahnhof Glauchau soll das diesjährige Jubiläum „160 Jahre Bahnhof und Eisenbahn in Glauchau“ gewürdigt werden.

Das Programm wird überwiegend von einheimischen Akteuren gestaltet unter Einbeziehung der Öffentlichkeit, speziell auch aus dem Fördergebiet.

### Im Einzelnen erwartet Sie:

- 14:00 bis 17:00 Uhr**
- » Einmalige Ausstellung mit privaten Fotos und historischen Unterlagen zum Eisenbahnjubiläum – von Einwohnern und Interessenten zur Verfügung gestellt
  - » Präsentation der Ergebnisse einer Mitmachaktion zum Thema „Ankommen“
  - » Besichtigung der Sammlung Historische Diesellokomotiven der Familie Metzgeroth aus Glauchau vor dem Bahnhofgebäude
  - » Ausstellungen der Stiftung Bahn-Sozialwerk Glauchau und des Philatelistenvereins Glauchau e.V.
  - » Modellbahnausstellung der IG Traditionslok 58 3047 e.V.
  - » Verpflegung am legendären Kiosk, u.a. mit Bockwurst, Getränken und Kaffee
  - » Öffnung des Bahnbetriebswerkes mit kostenloser Besichtigung des BW und der Fahrzeugsammlung
  - » Öffnung des Traditionskabinetts der Stiftung Bahn-Sozialwerk  
Dazu ist ein Buspendelverkehr zwischen Bahnhof und Bahnbetriebswerk eingerichtet.
- 13:30 und 16:30 Uhr**
- » Bahnhofsführungen mit Herrn Klaus Häußler von der Stiftung Bahn-Sozialwerk Glauchau
- 14:30 Uhr**
- » Kinderprogramm zum Thema „Eisenbahn“ von der KiTa „Pusteblume“ Glauchau
- 15:00 Uhr**
- » Einweihung einer Erläuterungstafel zur Geschichte des Glauchauer Bahnhofes und offizielle Begrüßung der Mitwirkenden an den Ausstellungen
- 16:00 Uhr**
- » Auftritt des Ökumenischen Gospelchors Glauchau in der Bahnhofshalle



Szene aus dem Theaterstück „Der Wolf und die sieben Geißlein“  
Foto: Cindy Stopp





# PORTAS® Clever renovieren

Europas Renovierer Nr. 1 statt ersetzen und neu kaufen!



Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß:

**Türen • Haustüren • Küchen • Treppen • Fenster • Gleittüren • Decken**



- Ohne Rausreißen in nur einem Tag
- Türen nie mehr streichen
- Für alle Türen und Rahmen geeignet
- Über 1.000 Modelle zur Wahl

Mit der **PORTAS-Türenmodernisierung** können der Stil und das Aussehen all Ihrer Zimmer Türen innerhalb kurzer Zeit komplett verändert werden. Die Oberfläche wird mit einem neuen, langlebigen, hochwertigen Kunststoff ummantelt, glatt oder mit Holzstruktur. (Bsp: Dekor Eiche natur horo)



In vielen Haushalten stehen Küchen, die in die Jahre gekommen oder nicht mehr zeitgemäß sind, deren Kern aber noch gut erhalten ist. Anstatt viel Geld in eine komplett neue Küche zu stecken – nur weil einem eventuell Farbe oder Design nicht mehr gefallen – lohnt sich eine Küchenmodernisierung vom Spezialisten. Denn mit neuen Fronten und modernen Griffen lässt sich das Aussehen einer Küche ganz einfach verändern.

## PORTAS-Fachbetrieb Jörg Trommer

Meeraner Straße 184 • 08371 Glauchau

🏠 [www.trommer.portas.de](http://www.trommer.portas.de)

☎ 0 37 63 / 4 04 88 70 • 03 75 / 28 20 16

**für DAMEN**

*Hlona Jäschke*  
**Maßschneiderei**  
Braut- & Festmoden

Johannisplatz 1  
08371 Glauchau  
Tel. 03763 12057  
[www.brautmoden-jaeschke.de](http://www.brautmoden-jaeschke.de)

**für HERREN**

**Männermode**  
**Prantl**  
elegant & sportiv

Schloßstraße 12  
08371 Glauchau  
Tel. 03763 2338  
[www.maennermode-prantl.de](http://www.maennermode-prantl.de)

... festliche Garderobe  
in Glauchau



## Im Monat November in der Chronik der Stadt Glauchau geblättert

### Vor 5 Jahren

**Am 01. November 2013** lief es an der Kreuzung Aue-/Meeraner Straße sprichwörtlich „rund“. Wie die Freie Presse berichtete, wurde am 30. Oktober der Kreisverkehr nach fast einjähriger Bauzeit durch den Landrat Dr. Christoph Scheurer und Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler eingeweiht. Die Baukosten für die gesamte Baumaßnahme beliefen sich auf ca. 1,7 Mio. Euro.



Der für den Bau des Kreisverkehrs notwendige Platz war durch den Abriss des leerstehenden Eckhauses und einer Tankstelle geschaffen worden. Foto: Stadt Glauchau

**Am 06. November 2013** brachte der Diebstahl von 100 Litern Diesel aus einem Raupenbagger in Ebersbach nicht nur die Polizei vor Ort, sondern auch die Feuerwehr und das Umweltamt. Bei der Beschädigung eines Ablasshahnes floss eine größere Menge Kraftstoff ins Erdreich.

**Am 15. November 2013** wurden der Ausbau der Hoffnung und der Neubau des Parkplatzes an der Quergasse fertiggestellt. In fünfeinhalb Monaten Bauzeit wurde die Kreuzung Quergasse/Hoffnung umgebaut und die Straße bis zur Einmündung Dr.-Walter-Hüttel-Straße grundhaft ausgebaut.



Für den Parkplatz im Bereich Hoffnung/Quergasse mit knapp 100 Stellplätzen wurden u. a. ca. 1300 m<sup>2</sup> Sickerpflaster verbaut. Auch 15 Bäume wurden gepflanzt. Foto: Stadt Glauchau

**25. November 2013** erschien kurz nach dem Tod des 88-jährigen Hobbyhistorikers Werner Hauelsen der achte Band seiner Reihe „Archivbilder Glauchau“ mit historischen Fotos. Die Verlagsmitarbeiterin vom Erfurter Sutton-Verlag Katrin Berndt beschrieb die Arbeit Hauelsens so: „Er hat ein Archiv für Glauchau geschaffen, was sich jeder nach Hause holen kann.“



Das Cover des letzten Bandes von Werner Hauelsen. Foto: Stadt Glauchau

### Vor 10 Jahren

**Am 04. November 2008** pflanzte der städtische Bauhof zwölf Ebereschen am Straßenrand der Seestraße in Hölzel als Ersatz für die alten Obstbäume. Für Wernsdorf entstand zwischen Fliederweg und Feld ein Grüngürtel, der mit 7.600 Sträuchern und 20 Vogelbeerbäumen bepflanzt wurde.

**Am 08. November 2008** begann die Kontaktstelle für Kinder und Senioren ihre Arbeit. Unter der Überschrift „Senior bietet – Jugend sucht“ werden Kontakte geknüpft, um sich über Altersgrenzen hinweg zu helfen. Da brachte sich auch das Projekt „NAIS“ (Neues Altern in der Stadt) mit ein, die Arbeitsgruppe Zeitzeugen und die Rolli-Gruppe.

**Am 09. November 2008** errichtete das Sächsische Oberbergamt eine neue Teufe, um die Hohlräume unter Tage zu erkunden, zu festigen und zu verfüllen. Bisher erfolgte der Einstieg über eine Teufe vor den Gebäuden Zwinger 13 und 14. Doch inzwischen sind die unterirdischen Wege zu weit geworden. Mit der neuen Teufe kann man direkter vom Parkplatz zwischen Zwinger und Marktstraße in das zu bearbeitende Gebiet einsteigen.

### Vor 15 Jahren

**Am 06. November 2003** hatten die Bürger für die geplante Neugestaltung des Johannisplatzes ein Mitspracherecht eingefordert und bekommen. Im Technischen- und Umweltausschuss stellte die Umweltplanerin die angedachten Möglichkeiten vor. Dabei sollte auf die Wünsche der Anwohner eingegangen werden, um den Platz mit mehr Lebensqualität zu gestalten. Mit Sträuchern und Großbäumen soll auf die gewachsenen Wegebeziehungen geachtet werden.

**Am 08. November 2003** war in der Freien Presse über die Vorbereitungen des Weihnachtsmarktes zu lesen. Als neuen Standort wählte das Kulturamt den Glauchauer Schlösserkomplex mit einem märchenhaften Konzept. Die Ausrichtung übernahm die Coex – Veranstaltungsbau GmbH aus Cottbus. Die völlig neue Qualität des Weihnachtsmarktes wurde durch darstellendes Handwerk und Händlerstände erreicht. Auch die unterschiedlichsten Leckereien sorgten für eine verführerische Duftnote.

**Am 17. November 2003** konnte man zum zweiten Mal in diesem Jahr Marshall und Alexander mit einem unvergesslichen humorvoll moderierten Gesangsabend im Stadttheater erleben. Ob Solo oder Duett, ob klassische Komponisten oder moderne Genres bis zum Jazz – die beiden Musiker brillierten auf jedem Gebiet und sogar in vier verschiedenen Sprachen. Sie wurden sogar zu „Ehrenkünstlern des Glauchauer Theaters“ gekürt.

**Am 27. November 2003** war zu lesen, dass seit Jahren die Reinholdshainer um einen Fußweg, der ihren Ort mit der Kernstadt verbindet, kämpfen. Das scheiterte bisher am Geld und den zu wenigen Menschen, die zu Fuß diesen Weg benutzen würden. Die Lage schien noch kritischer, da das Bahnviadukt saniert wurde.

### Vor 20 Jahren

**Am 02. November 1998** berichtete die Presse, dass das Altenheim „Heinrichshof“ seit ein paar Monaten

saniert und erweitert wird. Bis 1972 befand sich an dieser Stelle die MTS-Station (Maschinen-Traktoren-Station) mit Tankstelle. Das Diakonische Werk Westsachsen setzte eine zweistellige Millionensumme für dieses Vorhaben ein. Im Sommer 1999 soll die Einweihung sein.

**Am 07. November 1998** wurde im Technischen- und Umweltausschuss der neue Pflegekatalog für die Grünanlagen vorgestellt. Darin wurden die Anlagen in Kategorien eingeteilt, die in vier Stufen die Intensität der Pflege beschrieben. Das reichte in der ersten Stufe von vier Mal im Jahr Gras mähen bis zur Stufe vier mit alles naturbelassen – solange keine Verkehrssicherungspflicht greift. Die Glauchauer Grünanlagen umfassten ein Gelände von etwa 150 Hektar.

**Am 10. November 1998** waren vor 60 Jahren zwei Geschäfte in Glauchau betroffen, die mit jüdischen Besitzern Zerstörung erlebten. Die Freie Presse versuchte, den Weg nachzuvollziehen, der den Hass auf die jüdischen Mitbürger anstachelte und zu Gewalttaten verleitete. Die betroffenen Geschäfte waren Reiter & Co. in der Leipziger Straße und Abraham Izbicki, Am Graben. Es folgten Verhaftungen und Verschleppungen in Konzentrationslager. Einige Zeitzeugen konnten von den Aktionen der SA berichten.

**Am 13. November 1998** wurde in der Talstraße 87, im Haus des Extra-Marktes, die Fachschule für Technik der Steinbeis-Stiftung offiziell eingeweiht. Bisher hatte sie ihren Sitz in der Auestraße. Die steigenden Zahlen der Studierenden forderten größere Räumlichkeiten. Die Schule war aus der Staatlichen Ingenieurschule hervorgegangen und arbeitete jetzt mit der Staatlichen Studienakademie zusammen.

### Vor 25 Jahren

**Am 09. November 1993** wurde die Werkzeugmaschinenfabrik Glauchau im Gewerbehof der Meeraner Straße 25 privatisiert. Der Geschäftsführer Gunther Bolick berichtete von dem Investitionskonzept, das eine Aufstockung der 45 Mitarbeiter auf 64 vorsah. Zwar war die momentane finanzielle Situation noch angespannt, aber die Pläne sahen vor, in absehbarer Zeit einen Neubau im Gewerbegebiet zu planen. Gefragt nach der Vereinbarkeit des politischen Mandates im Sächsischen Landtag und der Geschäftsführertätigkeit im Unternehmen, hielt Bolick es für wichtig, die Verbindung zur Praxis nicht zu verlieren.



Das ehemalige Gelände der WEMA Glauchau Foto: Sammlung W. Hauelsen

**Am 18. November 1993** konnten Kinder im Freizeitparadies Weihnachtsgeschenke selbst basteln. Es gab Keramik- und Seidenmalereikurse, die auch für Erwachsene waren.

**Am 19. November 1993** musste die Fußgängerbrücke über die Mulde zwischen der Linden- und Zimmerstraße erneuert werden. Die Brückenprüfung ergab,





dass Teile der Eisenbrücke schon so weit von Korrosion gemindert waren, das der Querschnitt nur noch 30 Prozent seiner ursprünglichen Masse beträgt. Die Brücke wurde vor allem von Schülern und Erwachsenen stark genutzt. Geplant war eine hölzerne Brücke, der man auch eine hohe Langlebigkeit nachsagt.



Die Holzbrücke zwischen Linden- und Zimmerstraße  
Foto: Sammlung W. Hauelsen

### Vor 50 Jahren

**Am 07. Oktober 1968** erhielt den Blumenstrauß der Woche die Weberin im VEB Textilwerke „Einheit“ Glauchau, Charlotte Sprinck, auf der Festveranstaltung zum 19. Jahrestag der Gründung der DDR. Sie bekam auch die Ehrennadel der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. In den 43 Jahren ihrer Mitgliedschaft in der Partei der Arbeiterklasse lieferte sie genügend Beweise der gegenseitigen Solidarität unter den Genossen.

**Am 09. November 1968** führten die Schüler der Teiloberschule Glauchau eine erfolgreiche Altstoffsammlung durch. Der Wettbewerb aus Anlass des 20. Geburtstages der DDR wurde mit großer Beteiligung abgeschlossen. Auch 80 Prozent der Eltern beteiligten sich daran. Nicht nur in Taschen und Handwagen wurde das Sammelgut gebracht, sondern auch mit dem Auto. Am Ende waren es über 4.000 Flaschen und Gläser, über 1.000 kg Lumpen und ebenso Papier.

**Am 13. November 1968** war die Straßenbaufirma Max Schettler mit den Pflasterarbeiten in der Dr.-Friedrichs-Straße (heute Leipziger Straße) fast fertig. Auch das Haus des FDGB-Kreisvorstandes erhielt eine Verjüngungskur. Die Einweihung der Straße, die in beide Richtungen zu befahren war, erfolgte am 27. November 1968.



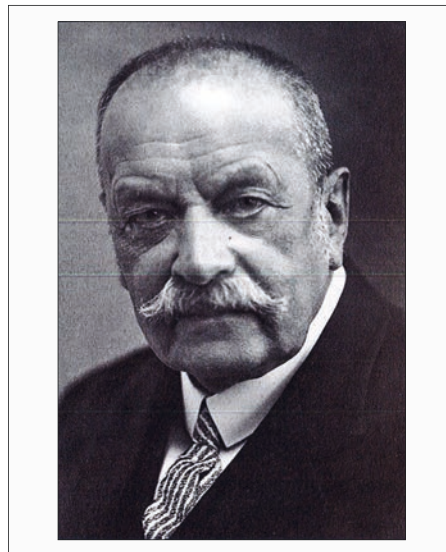
Das ehemalige Restaurant und Hotel Stadt Leipzig, später Haus des FDGB-Kreisvorstandes  
Foto: Sammlung W. Hauelsen

**Am 14. November 1968** renovierten Schüler der EOS „Georgius Agricola“ und auch ein Teil der Eltern das Schulhaus. Das Geld fürs Material erarbeiteten sie sich selbst beim Kartoffellesen und freiwilligen Arbeitseinsätzen. So konnten die Schüler ihren Dank an Eltern, Lehrer und Patenbrigaden aussprechen.

### Vor 75 Jahren

**Am 01. November 1943** bat die Polizei die Bevölkerung um Mithilfe. Am Schafteich wurde der mit der Aufsicht der Kühe betraute Junge von mehreren Burschen festgehalten und verprügelt, damit sie eine schwarz-weiße Milchkuh über den Bahndamm zur Güterbahnladestraße entführen konnten. Wer hatte den Burschen mit der Kuh nach 17 Uhr gesehen?

**Am 02. November 1943** verstarb im Alter von 94 Jahren Kommerzienrat Arthur Lossow. Seine Verdienste lagen in den verschiedensten Bereichen. Prokurist und Teilhaber der Firma Lossow, lange Jahre als Handelsrichter und auf kulturellem Gebiete tätig, lebte er seine charaktervollen Eigenschaften aus und hielt sich vom Lärm des Tages fern. Gern hätte er auf manche hohe Auszeichnung verzichtet. Die Glauchauer Zeitung war sich sicher, dass seine Heimatstadt Glauchau ihm ein ehrendes Andenken bewahren wird.



Kommerzienrat Arthur Emil Lossow  
Foto: Werner Hauelsen, Reihe „Archivbilder Glauchau – Geburtsstadt von Georgius Agricola“, Sutton Verlag, Seite 126

**Am 06. November 1943** hatte der Erzgebirgsverein zu einem Abend eingeladen, der von Fritz Resch, dem bekannten Heimatforscher und -dichter, gestaltet wurde. Die unterhaltsamen Gaben seiner Feder fielen in alle Gebiete der Dichtkunst: Heimatgeschichten, -balladen und -gedichte. Er füllte die vornehmste Aufgabe des Erzgebirgsvereins – die Pflege der Heimatliebe – mit spannendem Erzählen, sprachlichem natürlichem Formen, einer gesunden Romantik und feinem Humor aus.

**Am 23. November 1943** beging der Dachdeckermeister Max Schreuer mit seiner Ehefrau Anna geb. Bauch aus Jerisau, Waldenburger Straße 61, das Goldene Ehejubiläum. Beide standen im 75. Lebensjahr und freuten sich bester Gesundheit.

**Am 30. November 1943** erschien vor 100 Jahren im Gesetz- und Verordnungsblatt des Königreiches Sachsen die Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz und das königliche Dekret über die der Sparkassen-Anstalt Glauchau erteilten Rechtsvergünstigungen. Auch die Fürstlich und Gräfllich Schönburgische Gesamtkanzlei Glauchau hatte die Errichtung einer Sparkassen-Anstalt genehmigt. Die Aufnahme der Tätigkeit nahm aber noch einige Monate in Anspruch. Am 03. Juni 1844 eröffnete die Anstalt ihre Türen. Den ersten Anstoß zu diesem Unternehmen gab der Stadtschreiber Ferdinand Thamerus schon am 15. Januar 1841. 100 Jahre später war die Anstalt nicht mehr weg-

zudenken und war zu einer vertrauten Einrichtung geworden. Ihr Einlegerguthaben betrug 31,5 Millionen.

### Vor 100 Jahren

**Am 10. November 1918** begann in Sachsen die Gründung von Arbeiter- und Soldatenräten. In Glauchau führte die Verhandlungen im Rathaus der Stadtrat Wilde. In deren Verlauf erfolgte die Übergabe der politischen Gewalt an den Arbeiter- und Soldatenrat. Eine weitere Forderung war das Ablegen der militärischen Abzeichen. Alles erfolgte in größter Ruhe.

**Am 12. November 1918** hieß es in einem Aufruf des Glauchauer Arbeiter- und Soldatenrates unter anderem: „Der Kampf gilt der bisherigen Macht, an dessen Stelle geordnete sozialistische Zustände treten sollen. Dieser Kampf (...) wird dazu beitragen, eine sozialistische Republik Deutschland herbeizuführen.“ Der Kaiser und König in Berlin hat sich entschlossen, dem Thron zu entsagen. Andere deutsche Herrscher folgten. Nun galt es, einen Umschwung zu gestalten, der die Möglichkeiten der handelnden Kräfte überstieg. Oberstes Gebot war, Disziplin und Ruhe zu bewahren, um das Land vor Unordnung und Hungersnot zu bewahren.

**Am 16. November 1918** konnte in Rothenbach der Gutsauszügler Gustav Pöschmann und seine Ehefrau das Fest der Goldenen Hochzeit in körperlicher und geistiger Frische feiern. Oberkirchenrat Neumann vollzog die feierliche Einsegnung in der Wohnung des Jubelpaares.

**Am 20. November 1918** wurde im Wehrgarten ein technisches Büro für Licht- und Kraftanlagen, Fabrikation von elektro-technischen Bedarfsartikeln, Maschinenbau, Installation und Reparaturwerkstatt, Transmissionsanlagen, Vertrieb von Motoren und Maschinen aller Art unter dem Namen „Gebrüder Ley GmbH“ neu eröffnet.

**Am 24. November 1918** meldete die Glauchauer Zeitung eine Erinnerung der besonderen Art: „Im November 1718 kam am gräflichen Hofe zu Glauchau der Kaffee auf. Er war damals sehr teuer. 200 Jahre später hätte mancher gern den hohen Preis gezahlt, wenn er nur welchen bekommen hätte! Es gab für Deutschland keinen Kaffee.“

**Am 27. November 1918** sank die Kohleförderung in Sachsen stark. Das lag an der überstürzten Einführung des Achtstundentages und dem Wegfall der Gefangenen aus dem Krieg. Schon bisher war die Förderung unzureichend. Doch war es äußerst ungünstig, vor dem Winter nicht genügend Kohlen fördern zu können. Das sächsische Arbeitsministerium wollte das Problem mit der Verstärkung der Belegschaft beheben.

**Am 28. November 1918** trat in Niederlungwitz der seltene Fall ein, dass ein Fahrer mit denselben Pferden in die Heimat einrückte, mit denen er vor reichlich vier Jahren in das Feld ausrückte. Es war der Gefreite Paul Schmidt, Schwiegersohn der Frau Ernestine verw. Otto in der Elzenbergstraße. Dem tüchtigen Pferdewärter wird nun der Abschied von den treuen Tieren, die in einem guten Zustand sind, sehr schwer fallen.

Die Recherchen erfolgten in den Unterlagen der Stadt Glauchau, des Kreisarchives, der Freien Presse und der Glauchauer Zeitung durch Regina Winkler, Glauchau. □





## Blühende Wiesen für Sachsens Schmetterlinge Praktische Umweltbildungsaktionen in Kita, Grund- und Oberschule

Im Rahmen der Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zum Anlegen von Blühwiesen/-streifen sowie der Teilnahme der Stadt Glauchau am Labeling-Verfahren StadtGrün naturnah wurden Aktionen mit Bildungseinrichtungen in der Stadt Glauchau durchgeführt. Unter Anleitung des Landschaftspflegeverbandes „Westachsen“ e.V. (LPV) sollen aus monotonen Rasenflächen Blühstreifen bzw. -flächen als Schmetterlingswiese entstehen. Die praktische Umsetzung erfolgte gemeinsam mit den Schülern/Innen.

„In Gärten, auf Freiflächen, Schulen, Kindergärten oder anderen gewerblich, öffentlich oder privat genutzten Grundstücken sollen wieder Schmetterlinge fliegen. Mit ihnen werden auch andere Insekten zurückkommen“, heißt es in der Broschüre „Puppenstuben gesucht – Blühende Wiesen für Sachsens Schmetterlinge“, die von der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt herausgegeben wurde. Warum und wie dies funktioniert, erklärte Dennis Klein, der Koordinator der Kreisnaturausschussstation Gräfenmühle, die sich in Trägerschaft des LPV befindet. Er und René Albani, Geschäftsführer des LPV, besuchten in den vergangenen Tagen eine Kindertagesstätte und zwei Schulen in der Stadt.

Wie können Flächen so aufgewertet und gemäht werden, dass sie Lebensräume für Insekten werden? Welche Pflanzen dienen Schmetterlingen als Nahrungsquelle oder Fortpflanzungshabitat? Welche anderen Arten der Wiese profitieren davon ebenfalls? Das und mehr erfuhren 17 Jungen und Mädchen der Vorschulgruppe des DRK Kindergartens „Johannisstraße“. Unter fachlicher Anleitung schufen sie am 30. Oktober auf der städtischen Wiesenfläche Chemnitz Straße/Johannisstraße die Voraussetzung und bereiteten die Ansaat einer ca. 450 m<sup>2</sup> großen Blühwiese. In Hufeisenform entlang der Grundstücksgrenze gingen die 5- und 6-Jährigen mit Eifer daran, die Grasnarbe abzutragen, den Boden aufzulockern und so für das Einbringen der Samen aufzubereiten. Das angefallene Grüngut wurde durch den Baubetriebshof der Stadt abgefahren und entsorgt.

„In den Boden kommt nur regionales Saatgut von Wildpflanzen“, so Dennis Klein. „Dabei handelt es sich um ca. 50 verschiedene einheimische Wildblumensamen. Allerdings braucht es Geduld, denn bis aus der Fläche eine bunte, blühende Wiese wird, können zwei bis drei Jahre vergehen. Ein erster Erfolg sollte sich dennoch bereits im Frühjahr einstellen.“ Es sei auch durchaus gewollt, dass im Inneren der Fläche ein ovales Stück unbearbeitet verbleibt. So lässt sich der Zustand vor der Einsaat erkennen und Interessierte können sich so ins Zentrum der Wiese begeben. Der Landschaftspflegeverband wird in den kommenden drei Jahren die Pflege und Betreuung übernehmen, beispielsweise die extensive Mahd, und auch noch weitere Vorhaben mit der Kindereinrichtung durchführen. Das freut Leiterin Katja Wienhold. „Wir setzen das gerne fort und sind auf jeden Fall mit dabei“.



Ausgestattet mit kleinen Harken, Schubkarren und Eimern packt die Vorschulgruppe der Kita begeistert mit an.

Nicht minder engagiert zeigten sich in Fortsetzung der Aktion die 20 Kinder der Klasse 3 der Grundschule Niederlungwitz, die am 02. November als Projekt des Schulunterrichts auf der Rasenfläche am Parkplatz der Grundschule „ihre“ ca. 200 m<sup>2</sup> Fläche umgestalteten. Auch hier gaben Dennis Klein und René Albani die fachliche Unterstützung. In zwei Gruppen durchliefen die Grundschüler einen anfänglichen Theorie- und anschließenden Praxisblock.

Während die Gruppe im Praxisteil zunächst das Laub entfernte, arbeitete René Albani sich mit der Bodenfräse 20 cm tief in die Erde, um diese aufzubrechen und die Grasnarbe danach abtragen zu können. „Das ganze Prozedere an Vorbereitungszeit, bis die Samen auf die Erde können, umfasst etwa zwei Stunden“, informierte er dazu. Bei Dennis Klein durchlief die zweite Gruppe derweil im theoretischen Teil Fragen zur Bedeutung von Pflanzen und Insekten. Ein zusätzlich vorbereitetes Spiel zum Thema Biotopverbund und Nahrungsnetz bereitete großen Spaß.

Die Stadt Glauchau sorgte dafür, dass der erforderliche Sand geliefert und das Grüngut abgefahren wurde.



Dennis Klein zeigt die Saat-Mischung, die in den Boden kommt.



Die Samen werden ausgebracht. Mit einer Walze werden die Samen anschließend in die Erde gepresst.

Die dritte Fläche wurde in Form von zwei wegbegleitenden, etwa 2,5 m breiten und 70 bzw. 40 m langen Blühstreifen auf der Wiese am Karlsweg nahe dem Spielplatz „GartenEden“ gestaltet. Hierfür hatte der Baubetriebshof der Stadt die entsprechenden Gerätschaften zur Verfügung gestellt und auch die Grasnarbe abgefahren.

Schüler der Klasse 7b der Wehrdigt-Oberschule machten sich am 05. November daran, eine Schmetterlingswiese anzulegen. Wieder war Koordinator Dennis Klein von der Kreisnaturausschussstation Gräfenmühle mit dabei. Dieser hatte den Entomologen Wolfgang Wagner mitgebracht. Der Insektenkundler und „Schmetterlingsexperte“ wusste viel Wissenswertes zu berichten und hatte zahlreiches Anschauungsmaterial dabei. Unter anderem gab es die Raupe eines Brombeerspinners im Endstadium der Entwicklung zu sehen, die durch ihr langes Haarkleid auffiel. „Viele Tag- und Nachtfalter sind bei uns leider schon ausgestorben“, machte Wolfgang

Wagner auf das Problem aufmerksam. „Da, wo keine Vielfalt an Futterpflanzen und eingeschränkter Lebensraum herrschen, wird es für einige Arten zudem immer schwieriger. Zum großen Teil ist das der intensiven Landwirtschaft geschuldet.“



„Zauber der Verwandlung“ – der Entomologe erklärt die Metamorphose von der Raupe zum Falter.



Auf der Wiese am Karlsweg entstehen zwei Streifen Blühwiese mit einheimischen Blumen und Kräutern.



Ein Schild zeugt von der angelegten Wiese, die den Insekten künftig mehr Lebensraum bieten soll. Fotos: Stadt Glauchau

**Die Stadtverwaltung Glauchau bittet um Kenntnisnahme folgender Information zur Verteilung des Amtsblattes:**

**Sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

sollten Sie zwei Tage nach dem Erscheinungstermin den »StadtKurier Glauchau« noch nicht erhalten haben, wenden Sie sich bitte (wie im Impressum angegeben) an die zuständige Verteilerfirma:

VBS Logistik GmbH  
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz  
Telefon:

**0371 - 33 20 01 51**

mail@wochenendspiegel.de

Wir weisen außerdem darauf hin, es besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt auf der Homepage der Stadt Glauchau (<http://www.glauchau.de/glauchau/idx.asp>) zu lesen, explizit einzelne Seiten als pdf auszudrucken oder an Dritte zu senden.

**MUGLER**  
**DRUCK + VERLAG**





**ADLER - DROGERIE**  
 Bittere Mandeln 100 gr 2,- €  
 und Gewürze für die Weihnachtsbäckerei  
 Eierlikör "Der Dicke" im Glas  
**GLAUCHAU AM LEIPZIGER PLATZ**

Tel. 03763/3185

**WEIHNACHTSBAUMVERKAUF**  
 VOM 1.12. - 24.12. TÄGLICH ZWISCHEN 9 - 19 UHR

Für das feibliche Wohl werden an den Samstagen und Sonntagen warme Getränke sowie ein kleiner Imbiss angeboten.

Fichten • Blaufichten • Nordmantannen

Fa. Holzverarbeitung  
 Jens Listner  
 Lungwitzer Straße 117  
 09356 St. Egidien  
 Tel.: 0173 9470295  
 Fax: 037204 589842  
 kaminholz-listner.de

**ADTV**  
**Tanzcenter**  
**Kießling**

Alle Kurse auch als **GUTSCHEIN** zum Verschenken erhältlich!

*Wer tanzt, lebt!*

- **SCHÜLER**  
 9.-12. Klasse  
 ab Mittwoch 12.12.2018  
 17:00 Uhr
- **PAARE / EHEPAARE**  
 Grundkurs / Fortschrittkurse  
 ab Sonntag, 06.01.2019

**Alle Kurse finden im Gasthof "Grüner Baum" in Glauchau statt.**

Nähere Infos unter  
 Tel.: 037206/89775  
 0172-8449007

Inh. Mario Müller  
 An der Kleinen Striegis 23b  
 09669 Frankenberg  
 info@tanzcenter-kiessling.de

**KFS®**  
**Franz & Heino Knipping**

FENSTER • TÜREN • ROLLADEN

**ABVERKAUF: TÜREN im Abholmarkt**

**Ausstellung geöffnet:**  
 Mo - Fr 8-18 Uhr  
 Sa 10-17 Uhr  
 So 10-14 Uhr

www.kfs-bauelemente.de

Hauptstr. 25-33, 09236 Markersdorf bei Burgstädt, Tel.: 037202-410-0

**Bäckerei Zwicker GbR**

Bäckermeister  
 Roland & Heiko Zwicker

Sachsenallee 1  
 08371 Glauchau

Tel. 03763/78242  
 Fax 03763/501757

geöffnet:  
 Dienstag bis Samstag  
 ab 5 Uhr

*Weihnachtsgebäck Stollen*

**BLUMENHOF**  
*Eine blühende Idee!*

Bei Glühwein, Waffeln und kleinen Basteleien für die Kinder, die Adventsausstellung genießen!  
 Es warten viele neue Ideen auf Sie,  
 am Sonntag, den **02.12.2018** ab **14.00** Uhr  
 im Blumenhof Steinert Niederlungwitz.

*Katrin & Familie!*

Hauptstraße 56 • 08371 Glauchau OT Niederlungwitz • Fon / Fax 03763 / 33 54  
 www.facebook.com/blumenhofsteinert

**Möckel & Kühn**  
**Baufirma**

Schlüsselfertiges Bauen  
 Rohbau- und Putzarbeiten  
 Trockenlegung des Mauerwerks  
 Sanierung von Fachwerkfassaden  
 Wärmedämmte Fassadengestaltung

Mitglied der Bauinnung  
 im Verband der Sächsischen Baugewerkschaften e.V.

**08371 Glauchau OT Reinholdshain • Obere Str. 13**  
**Telefon 03763 / 1 51 93 • Telefax 03763 / 1 51 94**  
 Im Internet unter: www.moeckel-und-kuehn.de

**Inter-Glas**  
 GmbH

- Gewächshäuser
- Wintergärten/ • Überdachungen/
- Dachsysteme Pavillions
- Bauelemente
- Alu-Profile

Große Weberstraße 16 • 08371 Glauchau  
 Telefon (0 37 63) 41 83 173 • Fax (0 37 63) 41 83 174  
 E-Mail: Inter-Glas@t-online.de • www.inter-glas-wintergarten.de



## Asylhelfer-Kreis Glauchau mit Sterntaler-Preis ausgezeichnet

### Bemerkenswerter Einsatz für Kinder mit Migrationshintergrund gewürdigt

„Sie helfen Kindern mit Migrationshintergrund in Sachsen? Ihre Arbeit wendet sich besonders an diese Kinder und Jugendlichen? Sie finden, dass Ihr Engagement bekannt werden soll und nachgemacht werden kann?“, so der Aufruf des Deutschen Kinderschutzbundes Landesverband Sachsen e.V. (DKSB LV Sachsen e.V.) und des Sächsischen Ausländerbeauftragten Geert Mackenroth 2018, sich um den Preis Sterntaler zu bewerben.

Er würdigt besonderes ehrenamtliches Engagement für Kinder und/oder Jugendliche mit Migrationshintergrund – in diesem Jahr vor allem beim Erwerb der deutschen Sprache.

„Sprache ist der Schlüssel zur Integration, das wissen wir“, so die Stifter des Preises.

Für den vom Ausländerbeauftragten und dem Kinderschutzbund Sachsen ausgelobten Preis gab es elf Vorschläge.

Geert Mackenroth informierte im Landtag Dresden: „Für die ehrenamtliche Lernförderung junger Flüchtlinge hat der Asylhelfer-Kreis Glauchau den mit 3.000 Euro dotierten Sterntalerpreis 2018 erhalten. So eine stabile und effektive Hilfe leistet manch finanziell mit staatlichen Geldern gefördertes Projekt nicht“. Am 20. September erfolgte bei einer Feierstunde im Dresdener Landtag die Übergabe des Preises.

Der Helferkreis Asyl Glauchau in der Otto-Schimmel-Straße 15 unter Heike Riedel, Koordinatorin für Ehrenamtsarbeit, ist eine selbstständig unabhängig arbeitende Gruppe von über 30 Ehrenamtlichen, die die Arbeit der Diakonie Westsachsen unterstützt und sich für die in Glauchau lebenden Flüchtlinge engagiert. Die „BunteBOX“ stellt ihnen dafür ihre Räume zur Verfügung.

Am 5. November besuchte Geert Mackenroth, begleitet von der Landtagsabgeordneten Ines Springer, die Preisträger, um sich von ihnen und ihrer Arbeit ein Bild zu machen. In der BunteBOX, wo seit 2016 Schüler betreut, mit ihnen gelernt und geübt wird, berichteten die Anwesenden über ihre Tätigkeit im Rahmen der Lern- und Sprachförderung, über Erfolge, aber auch Sorgen und Barrieren, die sich für sie oder die Flüchtlinge aufbauen.

Heike Riedel betonte eingangs, dass Geld für die Ehrenamtlichen nie eine Rolle gespielt habe oder sie in ihrer Motivation beeinflusst. Sie sprach von einer beflügelnden Arbeit. Wichtig seien die Menschen, mit denen sie kreativ und konstruktiv zusammenarbeitet. Dass die Tätigkeit nicht nur Kinder fördert, sondern auch Erwachsene, macht sie am Beispiel weiterer Angebote deutlich, wie Nähkurse, Spieleabende und andere Projekte, die stattfinden.

Christian Unger, der die Einrichtung BunteBOX (sie gehört zum Verein CVJM als Träger) leitet, wünschte sich eine Finanzierung, die langfristiger ist, auch für

kleinere Projekte. Zuspruch bekam die BOX durch den von der Stadtverwaltung Glauchau anwesenden Marcus Steinhart, der die besondere Eigeninitiative hervorhob. Dennoch konnte der Gast aus Dresden wegen haushaltsrechtlicher Vorgaben wenig Hoffnung vermitteln und zu den zwei Jahres-Bewilligungen lediglich um Verständnis werben. Er regte an, ggf. mehr Spendenaufrufe zu aktivieren.

Im weiteren Gespräch wurden auch Bedenken seitens des Trägers Diakoniewerk Westsachsen hinsichtlich einer kontinuierlichen Weiterführung geäußert. „Was wird aus dieser vielfältigen, wichtigen Tätigkeit? Werden die Stellen auslaufen?“, so die Sorge von Elke Trommer, die Teil der Geschäftsleitung ist. Geert Mackenroth, der sich für die informative Runde bedankte, nahm die Anliegen, Wünsche und Bedenken der Teilnehmer aufmerksam wahr und versprach, bevor er sich verabschiedete, „das eine oder andere in die nächste Landtagssitzung mitzunehmen“. Den vielen Helfern sprach er seine aufrichtige Wertschätzung für deren wichtige Arbeit aus. □



Geert Mackenroth (links) in den Räumen der BunteBOX mit Mitgliedern des Helferkreises Asyl.

Foto: Stadt Glauchau

## 33. Glauchauer Herbstlauf – ein Rückblick

Nach einer stürmischen Zwangspause im vorigen Jahr hieß es am Sonntag, den 28. Oktober 2018 wieder „Sport frei“ zum Glauchauer Herbstlauf an der Sachsenlandhalle. Insgesamt 2.356 Lauf- und Walkbegeisterte sowie 20 Wanderer nahmen bei optimalem Herbstwetter die verschiedenen Strecken unter die Füße. Die Turn- und Sportgemeinschaft Glauchau e. V. (TSG) als Veranstalter hatte keine Kosten und Mühen gescheut, um die 33. Herbstlauf-Auflage zu einer stimmungsvollen Laufveranstaltung für die ganze Familie werden zu lassen.

Schon der Vorabend des Herbstlaufes stand ganz im Zeichen des Laufsports. Wir konnten einen guten Bekannten in Glauchau begrüßen. Thomas König, ehemaliges Mitglied der deutschen Nationalmannschaft im 100 km Lauf begeisterte seine Zuhörer mit einem Vortrag über seine Entwicklung vom normalen Ausdauer- zum Ultraläufer und gab so manche Tipps rund um das Laufen an die Anwesenden.

Am Sonntag ging es dann vorwiegend sportlich weiter. Beim Halbmarathon standen insgesamt 479 Laufenthusiasten in den Startlöchern, wobei sich Sebastian Nitsche (SC DHfK Leipzig) den Siegerpokal mit der respektablen Laufleistung von 1:12:39 Stunde sicherte. Bei den Frauen überzeugte Karoline Robe (lauftraining.com), die mit einer Zeit von 1:24:34 Stunde gewann. Glückwunsch an die siegreichen Halbmarathon-Teams der SG Adelsberg mit 3:52:35 Stunde bei den Männern und 4:50:09 Stunde bei den Frauen. Hier scheint es seit Jahren absolut keine Konkurrenz zu geben. Die Chemnitzer Athleten siegen in diesem Wettbewerb schon seit Jahren.

Auf der 10 km Distanz, die ein Teilnehmerfeld von sage und schreibe 904 Finishern umfasste, siegte bei den Männern Julian Gering (LG Vogtland) mit einer Zeit von 33:14 Minuten. Bei den Frauen dominierte Nadine Stricker (SG Motor Gohlis-Nord Leipzig) mit 40:03 Minuten.

Alle Teilnehmer und Ergebnisse sind auf der Internetseite [www.glauchauer-herbstlauf.de](http://www.glauchauer-herbstlauf.de) zu finden.

Unser diesjähriger Promi-Gast Sebastian Hendel aus Reichenbach/Vogtland, amtierender Deutscher Meister im 10 km Lauf, ließ es sich natürlich nicht nehmen, den Startschuss zu einigen Läufen zu geben und bei der Siegerehrung den kleinen und großen Läufern die begehrten Pokale zu überreichen. Sebastian ist ebenfalls wie Thomas König ein guter Bekannter in Glauchau – nahm er doch in den vergangenen Jahren schon mehrmals am Glauchauer Herbstlauf erfolgreich teil.

Die Startgelder des Freie Presse-Firmen-, Vereins- und Familienlaufes (3,2 km) kamen in diesem Jahr dem Kinder- und Jugendheim Meerane zugute. Die Spende aus dem letzten Jahr wurde ebenfalls noch symbolisch an die Kindervereinigung Glauchau übergeben. Insgesamt wurde somit ein Betrag von 1500,00 EUR an Spendengeldern überreicht.

Die TSG Glauchau möchte sich an dieser Stelle bei den unzähligen Helfern und Unterstützern für das unkomplizierte Miteinander und Engagement ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank geht an unsere Hauptsponsoren: Kreissportbund Zwickau, STRATA-Bau

Meerane, SIGMA Software und Consulting GmbH, Firma besico Sachsenland GmbH, Glückauf-Brauerei Gersdorf und Sparkasse Chemnitz für ihre großzügige Mitwirkung und Unterstützung.

Herzlich bedanken wir uns auch bei allen, die uns in irgendeiner Weise geholfen haben:

Kreissportbund Zwickau; Firma STRATA-Bau Meerane; Firma SIGMA Software und Consulting GmbH Chemnitz; Firma STOLL Bauplanung GmbH & Co. KG; Autohaus „besico Sachsenland GmbH“ Glauchau; Glückauf Brauerei Gersdorf; Sparkasse Chemnitz; GÜ-Sport Freizeit und Reise-Vertriebs GmbH; Autosattlerei Keller, Remse; Spiegel & Pohlers, Versicherungsmakler GmbH & Co.KG; Staatsministerium des Innern, Freistaat Sachsen; schulz aktiv reisen; Freie Presse Glauchau; LEITER-LETT Glauchau; Lichtenauer Mineralquellen; IKK Classic; Firma HAUBOLD Bequemerschuhhaus GmbH; Triathlon Batterien GmbH Glauchau; Lorenz Dental Management GmbH & Co. KG; Zwickauer Verkehrstechnik Rossberg GmbH; Bäckerei Claus, Mülsen; Kleinbusbetrieb Bönsch; Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Glauchau e.G.; Sportpark Zwickau-Meerane-Glauchau; Direktvertrieb Neubert; Teichmann GmbH, Glauchau; Autohaus Spranger, Glauchau; Firma Friweika e.G. Weidensdorf; Skoda-Autohaus B. Müller GmbH Glauchau; Physiotherapien aus Glauchau und Umgebung; MINDWORK werbeagentur; Fruchthof Meißen, Lager Meerane Guteborn; Gärtnerei Burckhardt Glauchau, Inhaber W. Neubert; Hotel Meyer in Glauchau; Gaststätte „Stadt Altenburg“; Beierleins Landgasthaus und Hotel – Catering; KECL Kommunalentsorgung GmbH;





Bäckerei Förster; Bäckerei Zwicker; Fleischerei Beyerlein; Baugesellschaft Walter Hellmich GmbH; B & D Büka und Digitaldruck GmbH; Gründelhaus mit Bootsverleih, Inh. I. Bachmann und M. Zahn

Ebenfalls hervorragend unterstützt wurden wir von: Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler; Kreissportbund Zwickau, Präsident Herr Juraschka; Stadtverwaltung Glauchau: Kulturbetrieb und Fachbereiche für Sicherheit, Ordnung und Verkehr, Kommunale Immobilien Glauchau (KIG), Baubetriebshof, Pressestelle (Stadt-kurier); Stadtverwaltung Zwickau, Ordnungsamt, Sachgebiet Straßenverkehrsbehörde; Polizeidirektion Zwickau, Polizeireviere Glauchau und Zwickau; Freiwillige Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Niederschindmaas; Freiwillige Feuerwehr Glauchau, Wache 2 (Unterstadt); Freiwillige Feuerwehr Wernsdorf; Christian Josam für die Mitwirkung bei der Aktualisierung der Webseiten; Vera Höscheler für die Unterstützung bei der grafischen Gestaltung der Webseiten; Mitarbeiter der Sachsenlandhalle, Leitung Viola Wer-

ner; Wirtschaftsförderung der Stadt Glauchau weberag, Astrid Modrack; Pressestelle des Landkreises Zwickau, Amtsblatt; Sportmoderator Andreas Clauß; Sportmoderator Bernd Lindner; Sportmoderator Reiner Zimmermann; Zeitnahmefirma „ziel-zeit“, Wandlitz; DRK Glauchau und Frau Dipl.-Med. H. Holzmüller; Berufsakademie Glauchau; Diskothek „Happy Max“, Ralph Wagner; Wanderfreunde Glauchau e.V.; Kindervereinigung Glauchau e.V.; Kinder- und Jugendförderungswerk e.V. Meerane; Stauseeverein, Ulrich Schleife; Privilegierte Schützengesellschaft 1551 e.V. Glauchau; Gräflich Schönburgische Schlosscompagnie; Meetagirls Cheerleader Meerane; Kanusport- und Spielverein Glauchau e.V.; MaBiDaTi LEGOWelt mit Familie Schenker; TSV Wernsdorf

Die TSG Glauchau e.V. wünscht allen Beteiligten und den Familienangehörigen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2019. Für das neue Jahr wünschen wir vor allem Gesundheit und freuen uns auf die zahlreichen

Teilnehmer und Gäste zum 34. Glauchauer Herbstlauf am **Sonntag, den 27. Oktober 2019.**

Matthias Winter  
TSG Glauchau e.V.



Halbmarathon-Läufer auf der Wernsdorfer Muldenbrücke  
Foto: Bernhard Müller

## Erlebnisreiche Herbstferien im Hort „Am Rosarium“

Wie jedes Jahr haben die Erzieher des Hortes für ein umfangreiches und spannendes Ferienprogramm gesorgt.

Zu unserer Auftaktveranstaltung in der ersten Ferienwoche besuchte uns Familie Schenker zum Legotag. Mit vielen Kisten Legosteinen und verschiedenen Spielen aus Lego ließen sie die Augen der Kinder strahlen.

Die evangelischen Kirchgemeinden aus Glauchau, welche auf dem Gelände des Georgius-Agricola-Gymnasiums die Kinder-Erlebnis-Woche veranstalteten, boten unseren Kindern verschiedene Workshops im Hort. Die Kinder hatten große Freude, sich beim Puppenspiel, Akrobatik, Tanz- und Musik sowie Diabolo spielen auszuprobieren. Die Veranstaltung „Effektezauber“ im Hort bot den Kindern einen Einblick in die Theaterwelt. Sie lernten den Einsatz von Requisiten

und Licht mit einem Querschnitt aus Geräuschen und Effekten aus dem Theater kennen. Abschließend zur ersten Ferienwoche besuchten uns zwei Falkner, die den Kindern Interessantes und Wissenswertes über Greifvögel erzählten. Ein besonderes Erlebnis für die Kinder war es, die großen Vögel auf der Hand zu halten.

Auch die zweite Ferienwoche hielt aufregende Programmpunkte bereit. Wir fuhren mit den Kindern zum Kegeln und Bowling in die Sachsenlandhalle und in die Schatzhöhle nach Meerane. Zum Ausklang der Ferien veranstalteten wir einen Kinotag im Hort.

Ein großes Dankeschön gilt der Familie Schenker, den Mitarbeitern der Workshops der evangelischen Gemeinden und Herrn Grabowski und seinem Mitarbeiter mit ihren Greifvögeln. Im Namen aller Kinder be-

danken wir uns recht herzlich für die Durchführung der tollen Aktivitäten.

Das Team vom Hort „Am Rosarium“



Unzählige Legosteine wurden zusammengebaut.  
Foto: Hort

## 140 Jahre Wehrdigtschule

Anlässlich des 140-jährigen Jubiläums fand in der Wehrdigtschule ein Schulfest und das Treffen der ehemaligen Lehrer und städtischen Angestellten statt.

Langfristig wurde das Schulfest von vielen fleißigen Helfern organisiert. Zahlreiche Gäste erschienen und nutzten die Angebote. Auf dem Schulhof konnten viele Spiele- und Bastelstationen besucht werden. Gestaubt haben die Kinder über den Riesentraktor, der von einem ehemaligen Schüler präsentiert wurde. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt. 1.000 Preise und die beiden Hauptgewinne, ein Fahrrad sowie ein Akkurasenmäher lockten die Besucher zur Tombola. In der Turnhalle zeigten die Schüler der Klasse 9 ihre Fähigkeiten beim Kunstradfahren. Außerdem war das Publikum auch von der Tanzgruppe „Jump-Team“ aus Glauchau begeistert. Durch die Unterstützung der Eltern, Lehrer, Schüler und der vielen Sponsoren wurde das Fest ein voller Erfolg.

Einige Zeit später fand in der Schule das Treffen der ehemaligen Lehrer und städtischen Angestellten statt. Organisiert wurde dieser Event von den derzeitigen Angestellten der Wehrdigtschule. In der herbstlich geschmückten Turnhalle stand ein reichhaltiges, selbst zubereitetes Buffett. Das Anliegen des Treffens ist, die Verbundenheit der Mitarbeiter zu pflegen. So fanden auch interessante und angeregte Gespräche statt.

Ein Jubiläumskalender wurde für das Jahr 2019 erstellt, der zu den Veranstaltungen erworben werden konnte.

H. Knotz  
Wehrdigtschule



Fotos: U. Heymer







## Die AG Zeitzeugen berichtet: Ernteeinsätze in den 1950er und 1960er Jahren

In der Nachkriegszeit bestand in der Landwirtschaft ein erheblicher Mangel an Erntemaschinen, so dass sehr viele Arbeiten damals in altherkömmlicher Weise manuell ausgeführt worden sind. Dabei haben wir bereits in der Schulzeit einen beachtlichen Beitrag leisten müssen.

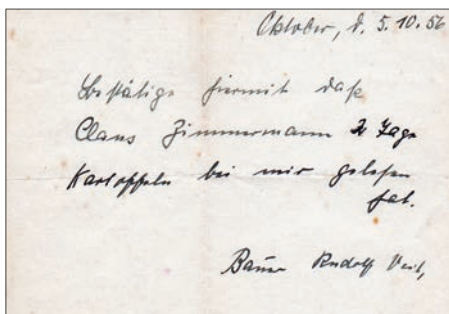
Schon die kleinen Schulklassen wurden auf die Kartoffelfelder geführt. Dabei bestand die Aufgabe darin, die häufig auftretenden Kartoffelkäfer abzusammeln.

Im Oktober 1953 haben wir während des Aufenthalts unserer Klasse im Schullandheim „Raummühle“ an einem Vormittag bei kaltem, windigen Wetter bei einem Jöhstädter Bauern Kartoffeln gelesen. Zwischen 1954 und 1957 wurden wir durch die Schule dazu angehalten, während der Herbstferien bei der Kartoffelernte kräftig mitzuhelfen. So ging es früh beizeiten mit dem Fahrrad in Richtung Oertelshain zum Bauern Rudolf Veit und von dort aus im Pferdefuhrwerk aufs Feld. Die Arbeit begann damals mit dem Ziehen des Kartoffelkrauts, im Volksmund „Kretsch“ genannt, was bei Temperaturen nahe 0° C äußerst unangenehm war. Dies und das eigentliche Lesen forderte uns hart, und es fiel schwer, mit den bestens eingearbeiteten Frauen einigermaßen Schritt zu halten.

Welch eine Freude, wenn zum Frühstück die großen Schnitten vom runden Vierpfundbrot verteilt wurden, und erst recht, wenn die Bauersfrau die hungrigen Mäuler mit einem ordentlichen Mittagessen verwöhnte. Übrigens forderte die Schule damals eine schriftliche Bestätigung von den Bauern, dass man Kartoffeln gelesen hatte.

Im Oktober 1958 reiste unsere komplette Oberschulklasse in den Herbstferien, auch Kartoffelferien genannt, nach Mecklenburg in das kleine Dorf Darbein im Kreis Dargun.

Bei ruhigem Herbstwetter wurde auf einem schier endlos langen Feld manuell hart gearbeitet. Erstmals bekamen wir eine Kartoffelkombi zu sehen, diese stand jedoch wegen eines irreparablen Maschinenschadens nur am Feldrand.



Die schriftliche Bestätigung von Bauer Rudolf Veit, dass bei der Kartoffelernte geholfen wurde.

Während der Grundausbildung bei der NVA im September/Oktober 1959 wurden wir an den dienstfreien Sonntagen im Lkw zum Kartoffellesen zu einer LPG in der Nähe von Oranienburg befördert. Der Zugführer stand Aufsicht führend am Feldrand, Bezahlung gab es selbstverständlich nicht.

Einen hohen Stellenwert genossen Ernteeinsätze während der Studienzeit an der Verkehrshochschule in Dresden. Noch bevor 1961 das Studium so richtig begann, ging es drei Wochen zur „Hackfrüchtereite“ in den Oderbruch, nachdem wir vorher eine straffe

ideologische Einstimmung mit Blickrichtung Mauerbau am 13. August bekamen.

Hin- und Rückfahrt zum und vom Einsatzort erfolgte jeweils im Sonderzug, zahlreiche Langsamfahrstellen und Zwischenhalte sorgten für lange Fahrzeiten. Vom Bahnhof Seelow ging es auf einem Lkw zum Einsatzort Kiehnwerder. Wir 15 Jungs unserer Seminargruppe „wohnten“ hier gemeinsam in einem früheren Pferdestall. Geschlafen wurde auf Strohsäcken.

Wie auch in den Folgejahren war durchgängig manuelles Kartoffellesen angesagt mit der Begründung, die Bodenbeschaffenheit im Oderbruch ließe den Einsatz von den üblichen Kartoffelkombines nicht zu. Nach getaner Arbeit standen für die Körperreinigung Blechschüsseln und kaltes Wasser aus einer Pumpe zur Verfügung. Das alles hinderte uns nicht daran, nach einem harten Arbeitstag mitunter noch 4 km ins Nachbardorf zu laufen, um dort im Dorfkrug ein Bierchen zu trinken und insgesamt recht zufrieden zu sein.



Zum Reinigen musste kaltes Wasser und eine Blechschüssel reichen.

Wesentlich ungünstiger verlief im Dorf Gorgast der Ernteeinsatz 1962, der zudem auf Beschluss der Hochschulleitung auf fast fünf Wochen ausgedehnt wurde.

Diesmal campierten zwei Seminargruppen, also 30 Mann, im Kulturraum des Dorfs, natürlich wieder auf Stroh.

Zu Beginn überraschte uns der LPG-Chef mit einigen Regularien für unsere Arbeit auf dem Feld.

Pro gelesenen Korb würde es 5 Pfennig geben, dafür sollten wir aber 4 Mark Verpflegungsgeld zahlen. An den ersten beiden Tagen schafften wir jeweils 40 Körbe für insgesamt 2 Mark, hätten also für unsere harte geleistete Arbeit noch 2 Mark pro Tag bezahlen müssen. Auf Grund unserer heftigen Proteste erhöhte man auf 15 Pfennig pro Korb – wir bekamen nach knapp fünf Wochen zwischen 70 und 80 Mark ausbezahlt.

Unserer Verpflegung mangelte es an Vitaminen. Gurken, Blumenkohl und Äpfel mussten wir uns eigenhändig vom Feld holen.

Zwei Lichtblicke verdankten wir unserer sportlichen Begeisterung. Jeweils sonntags spielten wir Fußball gegen die punktspielfreie Bezirksklassenelf Traktor Letschin 0:3 und das mit geprüftem Schiedsrichter und regulär ausgefülltem Spielberichtsbogen. Gegen die Letschiner Tischtennis-Sechs zogen wir uns mit 9:11 achtbar aus der Affäre.

Der Einsatz 1963 blieb angenehmer in Erinnerung, denn die Arbeitsbedingungen und die Verpflegung waren besser. Ein freundlicher Bauer lieh mir an einem Sonntag ein altes Fahrrad zu einer kleineren Tour in die Umgebung, wobei der Zustand der Dorfstraße als äußerst grenzwertig zu bezeichnen war und man mitunter fast im Schlamm stecken blieb.



Auf der Dorfstraße blieb man fast im Schlamm stecken.

Gern denkt man an unsere vierte und damit letzte Kartoffelernte in Güstebieser Loose zurück. Zum einen waren wir inzwischen so routiniert, dass uns fast nichts mehr aus der Bahn werfen konnte. Zum anderen hatten wir das Glück, auf Äcker zu kommen, auf denen wir sowohl große Exemplare als auch mengenmäßig außergewöhnliche Erträge zu Tage förderten.



Jahrelange Erfahrung brachte Routine bei der Kartoffelernte. Fotos: Klaus Zimmermann

In Auswertung der damals angesagten Ernteschlacht führte das dazu, dass zweimal Vertreter der Kreisernstekommission auf dem Feld erschienen und uns neben einer Wanderfahne eine ansehnliche Prämie überreichten, die wir gleichmäßig unter uns aufteilten.

Zum Abschluss verwöhnte man uns mit einem opulenten Abendessen, bei dem auch die entsprechenden Getränke nicht fehlen durften. Schließlich gab man uns ein ungerupftes Huhn auf die Heimreise mit.

Am Rande sei noch erwähnt, dass es auch im späteren Berufsleben noch Ernteeinsätze gegeben hat.

Fazit:  
Die harte körperliche Arbeit bei Wind und Wetter auf den Feldern hat uns nicht geschadet, und wir haben die enormen Leistungen der Landwirte kennen- und schätzen gelernt.

Klaus Zimmermann





## futureSAX startet neues Wettbewerbsjahr: futureSAX-Ideenwettbewerb wird zum Sächsischen Gründerpreis

### Sächsischer Innovationspreis feiert 20. Jubiläum

futureSAX, die Innovationsplattform des Freistaats Sachsen, startete am 1. November ins Wettbewerbsjahr 2019. Wesentliche Neuerung: Der futureSAX-Ideenwettbewerb wird zum Sächsischen Gründerpreis. Damit werden die Sächsischen Staatspreise für Gründer, Wissenschaftler und Unternehmer ab sofort auch namentlich unter einem Dach geführt.

„Den Ideenreichtum von Gründern und denen, die es noch werden wollen, das Innovationspotenzial in mittelständischen Unternehmen und das gelebte Transfergeschehen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft in Sachsen sichtbar zu machen und zu würdigen – das ist das gemeinsame Ziel der bewährten Wettbewerbe“, so Wirtschaftsminister Martin Dulig.

Der futureSAX-Ideenwettbewerb wird in diesem Jahr erstmals als Sächsischer Gründerpreis ausgelobt. Nach nunmehr 19 Jahren, in denen Sachsen die besten Geschäftsideen und Gründungskonzepte prämiert, wird der Wettbewerb damit auch namentlich unter das Dach des Freistaats gestellt. Besonders wichtig für die Bewertung sind aber auch weiterhin Kundennutzen und Umsetzbarkeit, die Neuartigkeit und das Kommerzialisierungs- und Marktpotenzial der Idee bzw. des Konzeptes.

Der Sächsische Transferpreis zeichnet wieder wegweisende Wissens- und Transferprojekte aus. Im Fokus stehen dabei Gestaltung und Effektivität des Transferprozesses aus der Forschung heraus – hinein ins Unternehmen. Nach dem erfolgreichen Start 2017, in dem der Wettbewerb zum ersten Mal ausgelobt wurde, folgt nun die 2. Runde. Die Kriterien sind überzeugende Netzwerkeffekte, Organisation und Struktur sowie Marktrelevanz. Preisträger können Know-how-Geber oder -Mittler werden, die maßgeblich zu einem Transfer-Erfolg beigetragen haben. Dies können Forschungseinrichtungen, Technologie- und Gründerzentren oder auch Technologiescouts sein.

Ein Jubiläum feiert 2019 der Sächsische Innovationspreis, dieser wird bereits zum 20. Mal durch den Freistaat Sachsen verliehen. Mit ihm werden herausragende Innovationen sächsischer Unternehmen ausgezeichnet, die diese in den vergangenen drei Jahren bereits erfolgreich auf dem Markt etabliert oder im Unternehmen eingeführt haben. In die Bewertung fließen dabei insbesondere der Innovationsgrad, unternehmerisches Engagement sowie der Erfolg der Innovation ein.

**Bewerbungs- bzw. Vorschlagsschluss für alle drei Wettbewerbe ist der 10. März 2019.** Weitere Informationen, Bewerbungsmodalitäten und Wettbewerbsunterlagen finden Sie unter: [www.futureSAX.de/wettbewerb](http://www.futureSAX.de/wettbewerb)

**futureSAX – die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen – ist eine Initiative des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr. Die Plattform gibt Gründern und Unternehmern aus Sachsen Wachstumsimpulse und vernetzt branchenübergreifend Innovatoren aus Wissenschaft und Wirtschaft. Zur Finanzierung des Wachstums bietet futureSAX Gründern und Unternehmern zahlreiche Vernetzungsmöglichkeiten mit Kapitalgebern.**

Anja Giese  
futureSAX

## Seniorenmesse im Simmel-Einkaufsmarkt – Nachlese des Seniorenbeirates

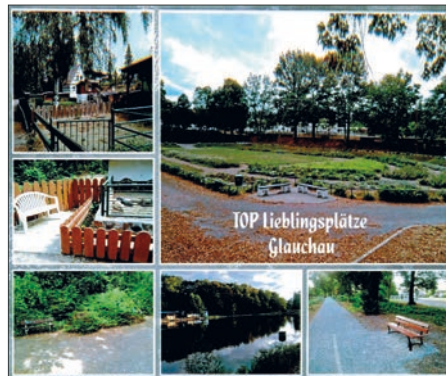
Auch 2018 fand die mittlerweile traditionell gewordene Seniorenmesse Anfang Mai im Simmel-Einkaufsmarkt in Glauchau statt. Der gut besuchte Stand des Seniorenbeirates der Großen Kreisstadt Glauchau bot „Gehirnjogging“ an, d.h. zehn Quizfragen waren zu beantworten. Zusätzlich wurden die Besucher nach ihrem Lieblingsplatz befragt.

Folgende Plätze wurden dabei genannt: Rosarium, Kirchplatz, Markt, Gründelpark, Schloss, Tiergehege, Sommerbad und das Wehr am Stausee. Mehrfachnennungen gab es für Rosarium, Schloss, Kirchplatz, Tiergehege und das Wehr. Oft werden dabei Kindheits Erinnerungen wach, Freude an der Natur und der Wunsch nach Ruhe und Entspannung dominieren. Ein Bürger fand den neuen Weg am Gründelteich zu schmal für Fußgänger (mit Rollator) und Radfahrer. Viele der Angaben stimmen mit den Lieblingsplätzen der Schüler der Lehngrund-Oberschule, die als Fotos im Rathaus ausgestellt waren, überein.

Es kann also im Ergebnis nur darum gehen, diese Plätze gut zu erhalten, zu pflegen und wo noch nicht, Bänke in ausreichender Zahl aufzustellen.

Gerne nimmt der Seniorenbeirat der Stadt Glauchau von interessierten Bürgern weitere Informationen zu den Lieblingsplätzen entgegen. Spätestens zu den nächsten Seniorentagen im Mai 2019 gibt es eine Bestandsaufnahme.

G. Ehlert  
Seniorenbeirat



Fotos: D. Krusche

## Ensemble Amadeus konzertiert im Stadttheater

Im Stadttheater Glauchau ist am **Sonntag, dem 25.11.2018**, um 17:00 Uhr ein Konzert mit dem Ensemble Amadeus unter der Leitung von Normann Kästner zu erleben.

Im Mittelpunkt des Konzertprogramms stehen drei Sinfonien des Mozart-Zeitgenossen Carl Philipp Stamitz (1745-1801), die bislang im Dornröschenschlaf schlummerten und erstmals seit über 200 Jahren wieder aufgeführt werden.

Das Ensemble Amadeus hat erstmals zehn dieser bisher unveröffentlichten Sinfonien auf einer professionell produzierten Doppel-CD eingespielt. Diese CD wird nach dem Konzert erhältlich sein. Außerdem erklingt im Konzert Musik von Johann Sebastian Bach.

Karten für das Konzert sind an den bekannten Vorverkaufsstellen und natürlich an der Abendkasse erhältlich.

Normann Kästner



Foto: Wolfgang Schmidt, Chemnitz

## Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e. V.

Ausstellung:



Uta Siebert, Halle

„Faces“

Grafik

vom 24. November 2018 bis 13. Januar 2019

**Eröffnung am 24. November, 17:00 Uhr  
in der Galerie**



Vorschau:

Michael Morgner

„Winter“

vom 17. Januar bis 03. März 2019

**Eröffnung am 17. Januar 2019, 19:00 Uhr  
in der Galerie**

Bitte beachten Sie, dass ab 2019 die Eröffnungen in der Galerie art gluchowe immer donnerstags um 19:00 Uhr stattfinden.

Foyer im Ratshof:

Monika Biedermann und Birgit Mehner

„Farbspielerei zwischen Natur und Abstraktion“  
bis Dezember 2018

**(siehe Sonderveröffentlichung)**

**Öffnungszeiten Galerie art gluchowe,  
Schloss Forderglauchau:**

Dienstag – Freitag

10:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen

14:00 – 17:00 Uhr

Unser Kunstverein/Jazzclub stellt sich vor unter [www.artgluchowe.de](http://www.artgluchowe.de) und bei Facebook.



**STADTTHEATER**



Leiter Christian Rinck  
Theaterstraße 39  
Tourist-Information  
08371 Glauchau Theaterservice  
Tel.: 03763/2421 Markt 1  
Fax: 03763/2809  
Tel.: 03763/2555

Servicetelefon: 0175/2913794  
Sollte keine Nummer erreichbar sein, nutzen Sie bitte den Anrufbeantworter des Servicetelefons!  
Internet: [www.stadttheater.glauchau.de](http://www.stadttheater.glauchau.de)  
E-Mail: [stadttheater@glauchau.de](mailto:stadttheater@glauchau.de)

Mitglied im Europäischen Verband der Veranstaltungs-Centren e. V. und der INTHEGA

**Programm im November/Dezember**

**Freitag, 23.11.2018, 19:30 Uhr**  
**Ole Lehmann „Homofröhlich“**

Ole Lehmann fühlt sich oft als die letzte Gattung seiner Art: der fröhliche Mensch. In seinem neuen Programm macht er sich auf die Suche nach anderen fröhlichen Menschen und sucht Antworten zu so vielen Fragen: Warum haben so viele Menschen ihre unbeschwerte Art verloren? Wann sind die Worte „Danke“ und „Bitte“ verschwunden? Warum gibt es so wenige fröhliche Rap-Texte? Warum wird Ole als Homo beschimpft, wenn es doch nur der lateinische Ausdruck von „Mensch“ ist? Und warum bedeutete das englische Wort „Gay“ früher „Fröhlich“ und heute „Schwul“? Über all das und noch viel mehr philosophiert der preisgekrönte Stand-Up-Comedian aus Berlin auf seine ganz eigene, unbeschwerte Art.



Foto: kikephotography

**Sonntag, 25.11.2018, 17:00 Uhr**  
**Ensemble Amadeus „Sinfonische Raritäten“**

Das Ensemble Amadeus beschäftigt sich in seinem aktuellen Konzertprogramm mit Sinfonien von Carl Stamitz, einem Mozart-Zeitgenossen. Seine Spuren finden sich in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts in ganz Europa. Über 50 Sinfonien kennt die Musikwissenschaft von ihm. Das besondere an den im Konzert zu hörenden Sinfonien ist, dass diese seit über 200 Jahren erstmals wieder aufgeführt werden. Im Herbst wird dazu eine Doppel-CD des Ensemble Amadeus erscheinen, auf der elf bisher noch nie auf Tonträger erschienene Sinfonien von Carl Stamitz enthalten sind. Gehen Sie mit uns auf musikalische Entdeckungsreise! Wer Musik von Haydn und Mozart mag, wird auch an Musik von Carl Stamitz seine Freude haben.



**SINFONISCHE RARITÄTEN**  
MIT CD-PRÄSENTATION  
CARL STAMITZ (1745-1800) SINFONIEN  
(NEUZÄHLEICHE ERSTAUFFÜHRUNG)  
ENSEMBLE AMADEUS  
LEITUNG: NORMANN KÄSTNER

**GLAUCHAU, STADTTHEATER**  
SONNTAG, 25. NOVEMBER 2018, 17:00 UHR

EINTRITT: 10,00 €  
KARTEN AN ALLEN BEKANNTEN  
VORVERKAUFSTELLEN UND AN DER ABENDKASSE

**Samstag, 01.12.2018, 16:00 Uhr**  
**„Wunderland zur Weihnachtszeit“ präsentiert von Anita & Alexandra Hofmann**

Die Schwestern Anita und Alexandra Hofmann, das Erfolgsduo aus dem Schwabenland, gehen pünktlich zur Vorweihnachtszeit 2018 auf große Tournee. Bei der weihnachtlichen Revue werden sie begleitet von tollen musikalischen Gästen, wie den Dorfröckern, die drei Stimmungskanonen aus dem Frankenland, die für gute Stimmung sorgen werden. Mit dabei ist auch Robin Leon, der sympathischen Vollblutmusikant aus dem Elsass. Er wird sein musikalisches Debüt geben. Anita und Alexandra Hofmann präsentieren ihre schönsten Lieder und werden in die unterschiedlichsten Rollen schlüpfen und für die ein oder andere Überraschung sorgen. Lassen Sie sich auf das schönste Fest des Jahres einstimmen mit viel Musik und natürlich den schönsten Weihnachtsliedern.



**Mittwoch, 05.12.2018, 19:30 Uhr**  
**Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach & Quadro Nuevo „Music for Christmas Nights“**

Draußen Winterluft, drinnen Kerzenduft, Bratäpfel im Ofen, Klänge freudiger Erwartung, Erinnerungen an die Kindheit – Quadro Nuevo und die Vogtland Philharmonie spielen Weihnachtslieder, ungewohnt und doch vertraut. „Music for Christmas Nights“ ist ein Weihnachtskonzert für neugierige Hörer, die neben bekannten Klassikern auch ungewohnte Klänge im Advent entdecken möchten. Gewohnte und selten gehörte Stücke werden vom Weltmusik-Quartett einzigartig und charmant interpretiert und vom großen Sinfonieorchester filigran und gefühlvoll untermauert. Ein Abend voller Musik, die nah am Urgedanken der Weihnacht ist. Mal jauchzend und jubilierend, mal niederkniend und nachdenklich beschränkt sich das poetische Repertoire nicht auf christliche Lieder aus der Heimat, sondern wird durch die winterliche

Vielfalt ferner jiddischer oder indianischer Melodien bereichert.



Karten zu den Veranstaltungen erhalten Sie an der Tourist-Information, Markt 1, 08371 Glauchau, unter Telefon: 03763/2555 oder 2421 bzw. im Stadttheater unter E-Mail [stadttheater@glauchau.de](mailto:stadttheater@glauchau.de). □

**STADT- UND KREISBIBLIOTHEK**

Tel.: 03763/3728  
E-Mail: [skb@glauchau.de](mailto:skb@glauchau.de)  
Internet-Adresse: <https://glauchau.bibliotheca-open.de/>

**KINDERBIBLIOTHEK**

Tel.: 03763/3728

**Öffnungszeiten:**

Montag	14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 18:00 Uhr
Freitag	14:00 – 18:00 Uhr
Samstag	10:00 – 12:00 Uhr

**Jetzt neu: Virtual Reality Brille**

Schauen Sie sich die Region Zwickau in 3D an, in unserer Bibliothek während der Öffnungszeiten. □

**Seniorenclub Glauchau e.V.:  
Veranstaltungsplan November**

**Freitag, 23.11.2018**

- 12:00 Uhr – 17:00 Uhr kleine Skatrunde
- 14:30 Uhr – 15:30 Uhr Seniorensport
- 15:30 Uhr – 16:30 Uhr Kaffeetrinken/Sportfrauen

**Montag, 26.11.2018**

- 09:00 Uhr – 12:00 Uhr Sprechstunde/Mieterverein
- 13:00 Uhr – 17:00 Uhr Südsachsen

**Dienstag, 27.11.2018**

- 09:00 Uhr – 11:30 Uhr heitere Gedächtnisspiele
- 12:30 Uhr – 17:00 Uhr kleine Skatrunde
- 14:00 Uhr – 18:00 Uhr Spielenachmittag
- 14:00 Uhr – 16:00 Uhr Kaffeeklatsch

**Donnerstag, 29.11.2018**

- 14:00 Uhr – 19:00 Uhr Seniorentanz

**Freitag, 30.11.2018**

- 14:30 Uhr – 15:30 Uhr Seniorensport/Jahnturnhalle

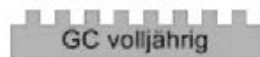
Seniorenclub Glauchau e.V.  
Hugo-Preuß-Platz 3  
08371 Glauchau,  
Tel.: 03763/14102

Elke Köhler  
Vereinsvorsitzende □





## Weihnachtsausstellung der LEGO®Steine ab 6. Dezember



Unter dem Motto „GC volljährig“ starten die Familien

Weise und Schenker ihre Weihnachtsausstellung der LEGO®Steine am 6. Dezember. Am bewährten Ort, dem Spielzeug-Land Glauchau, Leipziger Straße 1 wird sich in der Vorweihnachtszeit wieder alles um die bunten Steine aus Dänemark drehen. Durch René Heber wurden die Ausstellungsflächen kostenfrei zur Verfügung gestellt, und damit heißt es wieder für alle Besucher: Eintritt frei!

Auch in diesem Jahr werden viele neue Modelle zu bestaunen sein. Matthias Weise, der mittlerweile für die Modelle von großen Tagebaumaschinen bekannt ist, hat sich wieder mächtig ins Zeug gelegt und einen weiteren großen Bagger, der aus ca. 30.000 Teilen besteht, auf seinem Anlagenteil platziert.

Bei Familie Schenker steht in diesem Jahr wieder das Thema Fabuland auf dem Programm. Dabei handelt es sich um eine LEGO®Spielerie aus den 1980er Jahren, wo die LEGO®Figuren alle Tiere sind. Nach Recherchen im Internet möchte Familie Schenker behaupten, dass sie in diesem Jahr in Glauchau die weltgrößte Fabuland Sammlung zeigen wird.

Natürlich sind die Besucher auch gespannt, was im Modell des Glauchauer Schlosses gezeigt wird. Nach der Leichtathletik im Jahr 2017 mit dem Besuch der LAC Dreispringer Kristin Gierisch und Max Heß dreht sich in diesem Jahr alles um Geräteturnen. Und auch

hier erwarten die Glauchauer LEGO®Bauer prominenten Besuch. Die Weltmeisterin am Schwebebalken, Pauline Schäfer, und die Bronze-Medaillen-Gewinnerin am Stufenbarren (Olympische Spiele Rio 2016), Sophie Scheder, haben sich als Besucher angekündigt. Dabei kann der genaue Termin noch nicht genannt werden, da die strengen Trainingspläne das nicht zulassen. Unabhängig davon wird es aber beim Besuch der Sportlerinnen eine Autogrammstunde in der Ausstellung geben.

Neben dieser Aktion und den vielen Modellen wird es jede Menge Möglichkeiten geben, sich selbst mit LEGO® zu beschäftigen. Für die Kleinen gibt es eine Bauecke und die Größeren dürfen sich als Lokführer erproben. Dafür steht u.a. ein Zugmodell mit Bluetooth-Steuerung zur Verfügung, welches die neuste LEGO®Technologie zeigt. Damit könnten die Kinder die Züge auch mit einem Smartphone steuern. Einen kleinen Einblick erhalten Neugierige auf der Internetseite von Familie Schenker, die jeder LEGO®Fan kennen sollte. Unter [www.mabidati.de](http://www.mabidati.de) findet man auch einen Link zu einem Video, welches der MDR zur 17. Weihnachtsausstellung der LEGO®Steine in Glauchau gedreht hat.

Für die Vorschulkinder der Glauchauer Kindergärten sind wieder Sonderöffnungszeiten geplant, die durch die Großeltern der Ausstellerfamilien in bewährter Form realisiert werden.

Es wird also wieder spannend in Glauchau zur 18. Weihnachtsausstellung der LEGO®Steine und wir freuen uns schon jetzt auf viele Besucher.

### Öffnungszeiten

**06. Dezember - 11. Dezember sowie**

**22. und 23. Dezember 2018:**

wochentags	16:00 – 18:00 Uhr
samstags	09:00 – 18:00 Uhr
sonntags	14:00 – 18:00 Uhr

### Ort:

Spielzeug-Land Glauchau, Leipziger Straße 1

Maik Schenker



Ab 06. Dezember dreht sich wieder alles um die bunten Steine. Foto: Stadt Glauchau, Archiv 2017

## Niederlungwitzer Weihnachtsmarkt 2018



Auch dieses Jahr wird in Niederlungwitz die Adventszeit mit dem zur schönen Tradition gewordenen Weihnachtsmarkt auf dem Gelände des „Blumenhof Steinert“ eingeläutet. Verpassen Sie nicht, wenn am **Sonntag, dem 02. Dezember** ab 14:00 Uhr in gemütlicher Atmosphäre bei Glühwein und frisch gebackenen Waffeln die Adventsbindeschau im „Blumenhof Steinert“ eröffnet.

Die begehrten Rundfahrten mit der Niederlungwitzer Feuerwehr und die mit viel Sorgfalt und Liebe verpackten Geschenkideen vom Fahnschwingerverein „Die Schönburger“ sollen die Herzen der Besucher ebenso höher schlagen lassen, wie das traditionelle Basteln im „Blumenhof“.

Die Kinder vom „Kinderparadies“ Niederlungwitz werden mit tollen Kostümen das mit ihren Erziehern neu einstudierte Weihnachtsprogramm vortragen und damit dem Weihnachtsmann und allen Besuchern eine Freude bereiten. Ebenso wird der Niederlungwitzer Posaunenchor mit seinen Melodien zur weihnachtlichen Stimmung beitragen.

Alle Beteiligten möchten ihren Gästen einen gemütlichen Adventsnachmittag bereiten und bieten dazu eine nette Gesellschaft, Glühwein, Kaffee, Kuchen, Schönburgischen Glühmost, Roster und viele andere Leckereien.

Wie zu erfahren war, hat sich der Weihnachtsmann auch in diesem Jahr wieder dazu entschieden, in Niederlungwitz die Besucher zu erfreuen. Dafür hat er schon einen großen Sack mit Geschenken vorbereitet, die er an jeden, der ein kleines Gedicht oder Lied vortragen möchte, verteilen wird.

Auch den abendlichen Fackelumzug mit lautstarker Unterstützung des Fahnschwingervereins „Die Schönburger“ und der Niederlungwitzer Feuerwehr sollte niemand verpassen.

Die freundlichen Helfer der Feuerwehr Niederlungwitz, die Fahnschwinger „Die Schönburger“ und der „Blumenhof Steinert“ freuen sich auf Ihren Besuch und möchten Sie recht herzlich einladen.

Tino Rudolph

### Programm des Niederlungwitzer Weihnachtsmarktes 2018

14:00 Uhr	Adventsbindeschau im „Blumenhof“
	Rundfahrt mit der Niederlungwitzer Feuerwehr
14:30 Uhr	Programm der Kinder vom „Kinderparadies“ Niederlungwitz
15:30 Uhr	weihnachtliche Musik mit dem Niederlungwitzer Posaunenchor
17:30 Uhr	Lampion- und Fackelumzug mit den Fahnschwingern „Die Schönburger“ und der Niederlungwitzer Feuerwehr

## Einladung zur Senioren-Weihnachtsfeier für die Ortschaft Reinholdshain, Ebersbach und Kleinbernsdorf

Der Ortschaftsrat möchte alle Seniorinnen und Senioren der Ortsteile Reinholdshain, Ebersbach und Kleinbernsdorf recht herzlich zur diesjährigen Weihnachtsfeier,

**am Donnerstag,  
den 29. November 2018  
um 14:30 Uhr**



in das Gemeindehaus St. Petri nach Niederlungwitz einladen.

Bei Kerzenschein und weihnachtlicher Musik wollen wir mit Ihnen ein paar schöne Stunden verbringen. Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken werden uns die Kinder der Kindertagesstätte „Kleine Einsteins“ aus Reinholdshain mit einem kleinen Programm erfreuen.

Über eine zahlreiche Teilnahme würde sich der Ortschaftsrat Reinholdshain sehr freuen. □



## Fremdenverkehrsverein führt durch unterirdische Gänge

Stollenverkostung unter der Erde – eine etwas andere Einstimmung auf die Adventszeit

Am 01. Dezember 2018 geht's in die Glauchauer Unterwelt. Es ist schon zu einer guten Tradition geworden, dass, fernab vom Trubel der ersten Weihnachtsmärkte, der Fremdenverkehrsverein Schönburger Land e.V. jährlich am Vortag des 1. Advents zu Führungen in die Dienerschen Gänge der Theaterstraße einlädt. Im weihnachtlichen Ambiente und bei Kerzenschein wird einem in den unterirdischen Gängen auch bei relativ konstanten kühlen 10° C warm ums Herz. Und da traditionell zur Weihnachtszeit auch der Stollen gehört, kann man diesen von der Bäckerei Röthig in den Gängen bei einer Tasse Kaffee verkosten.

Die Führungen erfolgen ab 14:00 Uhr stündlich bis 17:00 Uhr. □

**1. Advent**  
Sonntag 13-18 Uhr  
**am Wasserturm in Gesau**

Weihnachtsausstellung + Unterhaltung + Glühwein und Roster + Ausblick ins weihnachtliche Erzgebirge

Weihnachtliche Schnitzkunst und Fotoausstellung auf den Etagen des Turmes

Präsentation einer Autobahnmodellanlage sowie der detailgetreuen Nachgestaltung eines historischen Bauernhofes

Für Unterhaltung sorgen der Richard-Röber-Chor Gesau, der Zauberkünstler Rauschini und die „Sunny Kids“ gestalten ein musikalisches Programm

Der Weihnachtsmann erfreut die kleinen Besucher mit allerlei Süßigkeiten

Der Bürgerverein für Gesau, Höckendorf und Schönbrönnchen e.V. freut sich auf regen Besuch!

**Hertzliche Einladung**

Liebe Seniorinnen und Senioren von Wernsdorf, Hölzel und Voigtlaide, die diesjährige Weihnachtsfeier findet am

**Montag, dem 10. Dezember 2018, um 15.00 Uhr**

in der **Gaststätte „Landgasthof Voigtlaide“** statt.

Wir würden uns freuen, Sie recht zahlreich zu dieser vorweihnachtlichen Veranstaltung begrüßen zu können. Bei Kaffee und Stollen verbringen Sie einen besinnlichen Nachmittag an dem auch für die kulturelle Umrahmung gesorgt ist.

Im Namen aller Ortschaftsratsmitglieder  
Andreas Winkler, Ortsvorsteher

*Adventssingen*

**am 7.12.2018, um 18Uhr,**  
**in der Georgenkirche Glauchau**

mit dem Nachwuchs- und Ehemaligenchor sowie dem Schulorchester des Georgius-Agricola-Gymnasiums

Einlass ab 17.30 Uhr

Eintritt 4€ (ab 6 Jahre)

Für den guten Ton sorgt die AG Technik

**Weihnachtsmarkt**  
am  
**Georgius-Agricola-Gymnasium**

„Vorfreude, schönste Freude, mit Kultur, Kunst und kulinarischen Genüssen in den Advent“

am **Freitag, dem 14.12.2018,**

16:30 Uhr „Die 12 Monate“ mit Gesang und Tanz.

19:00 Uhr Jugendchorkonzert

Davor und danach weihnachtliches Marktreiben.

Kartenverkauf ab 3.12.18 in der Schule und an der Abendkasse.





**Anzeigen & Werbung**  
**StadtKurier GLAUCHAU**  
 03723 49 91 18  
 0174 3 36 71 19  
[info@mugler-verlag.de](mailto:info@mugler-verlag.de)

Ihre Ansprechpartnerin  
 Frau **Sabine Seifert**

**MUGLER DRUCK+VERLAG**

# TRAUMKÜCHEN

zum besten Preis!  
 ...ganz nach Ihren Wünschen. **Da muss man hin!**

## KÜCHEN PARADIES

Wehrstraße 13 - 08371 Glauchau - [www.kuechenSparadies.de](http://www.kuechenSparadies.de)

**Pflegeheim „Bürgerheim“**    **Pflegezentrum „Am Lehngrund“**    **Pflegeheim „Friedenshöhe“**    **„Deutsches Haus“ Pflegehotel**

Engagierte, motivierte Pflegefachkräfte und Pflegehelfer sind bei uns herzlich willkommen. Bewerbung auch per e-mail an [info@altenheimglauchau.de](mailto:info@altenheimglauchau.de)

Am Bürgerheim 1 | Glauchau | Tel. 03763 606 3  
[www.altenheimglauchau.de](http://www.altenheimglauchau.de)

**Städtische Altenheim Glauchau gGmbH**

## Industriebedarf

# Grafe

**Ihr Fachhändler für:**

- Wälzlager
- Keilriemen
- Dichtungen
- Normteile
- Schürfleisten
- Kettentechnik
- Faltenbälge **uvm.**

**Sie finden uns in**

Kändler bei Limbach-Oberfrohna  
 Hauptstraße 69  
 Tel. 03722-401850 / Fax 03722-401860  
 oder auf [www.Grafe-Shop.de](http://www.Grafe-Shop.de)  
**Quality from Saxony**

**Weihnachten – Besseres Sehen für alle –**  
**Gemeinsam mit Ihnen und Augenoptik Hörakustik Heidler**

Glauchau. Das Auge ist ein Wunder der Natur, das uns das Leben in seiner ganzen Vielfalt und Farbenpracht erleben lässt. Wie gut wir sehen, hat großen Einfluss darauf, wie gut wir uns im Alltag fühlen. Viele Menschen mit Sehschwäche haben ohne unsere Hilfe jedoch keinen Zugang zu Brillen.

Aus diesem Grund möchte Augenoptik Hörakustik Heidler mit Ihnen gemeinsam eine Brillensammelaktion durchführen.

Unter dem Motto „**Pack den Rentierschlitten**“ dürfen Sie ab sofort bis zum 05.01.2019 Ihre nicht mehr benötigten Brillen im Geschäft abgeben und noch besser: selbst auf unserem weihnachtlich geschmückten Rentierschlitten im Schaufenster dekorieren. Wir arbeiten die Brillen im Geschäft auf und schicken sie dann zu einer Brillensammelstelle unseres Zentralverbandes für Augenoptik. Seien auch Sie dabei!

Ab sofort bis 05.01.2019 belohnen wir das Engagement unserer Kunden und Teilnehmer mit attraktiven Vorteilsrabatten und winterlichen Präsenten für Ihre neuen Brillengläser. Denn:

Auch Ihre Sehleistung kann sich verändern. Deshalb ist es wichtig, Ihre Augen regelmäßig überprüfen zu lassen. Beim Genuss duftender Plätzchen aus unserer Weihnachtsbäckerei beraten wir Sie gern zu Ihren speziellen Sehansforderungen und Wünschen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

## Pack den Rentierschlitten

# Heidler

Perfektes Hören und Sehen

**Antje Meyer**  
 Dipl.-Ing. (FH) Augenoptik  
 Hörakustikmeister

Leipziger Str. 35 | Glauchau  
[www.heidler-optik.de](http://www.heidler-optik.de) | T. 03763 2334  
 P gegenüber am Schillerpark





## Kirchliche Nachrichten

### Gebet für unsere Stadt

26.11.2018, 19:30 Uhr in St. Georgen  
Bibelstundenzimmer, Kirchplatz 7

**Adventgemeinde, Hoffnung 47**  
sonnabends, 09:30 Uhr Gottesdienst

### C-Punkt FeG Glauchau,

Marienstraße 46  
montags, 15:30 Uhr teenBOX, ab 13 Jahre,  
O.-Schimmel-Straße 29  
montags, 18:00 Uhr und 19:30 Uhr c-fit Sportgruppe  
dienstags und donnerstags, 15:30 Uhr bikeBOX,  
Bahnhofstraße 4  
dienstags und donnerstags, 15:00 Uhr bunteBOX,  
O.-Schimmel-Straße 29  
mittwochs, 15:30 Uhr spielBOX,  
Turnhalle Wehrdigtschule  
freitags, 09:30 Uhr Müttercafé  
29.11., 19:19 Uhr SINGandPRAY  
30.11., 16:00 Uhr „aufregend anders“,  
DS Selbsthilfegruppe  
02., 09.12., 10:00 Uhr Gemeindegottesdienst  
06., 13.12., 19:30 Uhr Gebetsabend

### Evangelische Christengemeinde Elim,

August-Bebel-Straße 28  
24.11., 19:15 Uhr Jugendtreff  
25.11., 10:00 Uhr Gottesdienst  
01., 08.12., 19:15 Uhr Jugendtreff  
02., 09.12., 10:00 Uhr Gottesdienst

### Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Baptisten,

Mauerstraße 17  
25.11., 09:30 Uhr Gottesdienst mit Kindergot-  
tesdienst Adverts- und Bauernmarkt  
28.11., 19:30 Uhr Bibelgespräch  
02.12., 09:30 Uhr Gottesdienst mit Abend-  
mahl und Kindergottesdienst  
05.12., 19:30 Uhr Adventsandacht  
09.12., 09:30 Uhr Gottesdienst mit Kindergot-  
tesdienst

### Landeskirchliche Gemeinschaft Glauchau,

Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14  
25.11., 10:00 Uhr Lichtblickgottesdienst  
27.11., 19:00 Uhr Bibelgespräch  
30.11., 16:30 Uhr Smarteens  
19:00 Uhr EC-Jugendkreis  
02.12., 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde  
04.12., 19:00 Uhr Gebetsstunde  
05.12., 15:30 Uhr Familiencafé  
06.12., 20:00 Uhr Chor  
07.12., 16:30 Uhr Smarteens  
19:00 Uhr EC-Jugendkreis  
09.12., 15:00 Uhr Adventsfeier

### Neuapostolische Kirche,

Rothenbacher Kirchsteig 5  
25.11., 10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem  
Abendmahl  
27.11., 19:30 Uhr Bezirksjugendstunde in  
Planitz  
28.11., 05.12., 19:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem  
Abendmahl  
01.12., 09:30 Uhr Religions- und Konfirman-  
denunterricht  
02.12., 10:00 Uhr Gottesdienst am 1. Advent  
16:00 Uhr Weihnachtsfeier mit Haus-  
musik

### Relionsgemeinschaft Jehovas Zeugen,

Kongress-Saal, Grenayer Straße 3  
mittwochs, donnerstags, freitags, 19:00 Uhr  
Besprechung biblischer Themen

sonntags, 09:30 Uhr und 17:00 Uhr Vortrag und  
Bibelstudium

### Römisch-katholische Kirche St. Marien,

Geschwister-Scholl-Straße 2  
freitags, 18:00 Uhr Gottesdienst  
samstags, 17:00 Uhr Vorabendmesse in Meerane

### Kirche Jerisau, Martinsplatz

25.11., 09:00 Uhr Sakramentsgottesdienst  
10:30 Uhr Sakramentsgottesdienst in  
Remse  
02.12., 10:00 Uhr Predigtgottesdienst in  
Weidensdorf

### Kirche St. Andreas, Gesau

25.11., 14:00 Uhr Predigtgottesdienst  
02.12., 10:30 Uhr Predigtgottesdienst

### Kirchgemeinde

#### Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain

**Kirche St. Petri, Niederlungwitz, St.-Petri-Platz 2**  
montags, 16:00 Uhr Kurrende  
dienstags, 19:30 Uhr Chor  
mittwochs, 19:30 Uhr Bibelgespräch  
freitags, 19:15 Uhr Junge Gemeinde  
freitags, 19:45 Uhr Junge Christen Niederlung-  
witz, in der Landeskirchl. Gemein-  
schaft  
02.12., 17:30 Uhr Adventsliedersingen

### Kirche Reinholdshain, Schulstraße

25.11., 14:00 Uhr Gottesdienst zum Gedenken  
an die Verstorbenen des vergangenen  
Kirchenjahres  
02.12., 14:00 Uhr Adventsliedersingen

### Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau

**Kirche St. Anna Wernsdorf, Schulweg 4**  
mittwochs, 16:00 Uhr Kinderkirche „Ichthylinos“  
25.11., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem  
Abendmahl und Gedenken an Verstor-  
bene des vergangenen Kirchenjahres  
09.12., 10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufge-  
dächtnis

### Lutherische Kirche Glauchau, Dorotheenstraße 8

donnerstags, 19:00 Uhr Lutherchor  
25.11., 09:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem  
Abendmahl und Kindergottesdienst  
und Gedenken an Verstorbene des  
vergangenen Kirchenjahres  
28.11., 19:30 Uhr offener Abend im Luther-  
haus mit Vortrag und Gespräch zur  
Entschleunigung der Kirche und Ge-  
sellschaft  
02.12., 14:00 Uhr Familiengottesdienst mit  
Taufgedächtnis  
09.12., 09:00 Uhr Gottesdienst

### St. Georgenkirche Glauchau, Kirchplatz 7

dienstags, 15:15 Uhr/16:45 Uhr Kinderkirche  
„Ichthylinos“  
dienstags, 18:30 Uhr Junge Gemeinde „Ichthys“  
25.11., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem  
Abendmahl und Gedenken an Verstor-  
bene des vergangenen Kirchenjahres  
15:00 Uhr Andacht, Friedhofskapelle  
Glauchau  
27.11., 04.12., 19:00 Uhr Bibelstunde in der LKG  
01.12., 18:30 Uhr Segnungsgottesdienst zum  
Beginn der Adventszeit  
02.12., 10:30 Uhr Familiengottesdienst mit  
Taufe und Taufgedächtnis  
05.12., 12:00 Uhr SilbermannOrgelPunkt-  
Zwölf

08.12., 20:00 Uhr Musikalische Vesper im  
Kerzenschein

09.12., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem  
Abendmahl und Kindergottesdienst  
17:00 Uhr Konzert mit Posaune und  
Orgel

### Offene St. Georgenkirche

Die Kirche ist mittwochs von 10:00 – 16:00 Uhr und  
samstags von 13:00 – 17:00 Uhr geöffnet. Führungen  
sind mit Anmeldung unter Tel.: 03763/509312 mög-  
lich. □

## Konzert für Posaune und Orgel in der Stadtkirche St. Georgen

Am **Sonntag, den 9. Dezember um 17:00 Uhr** erleben  
Sie in der Ev.-Luth. Stadtkirche St. Georgen ein  
Konzert für Posaune und Orgel mit Christoph  
Schnaithmann (Norrköping/Schweden) und Andrej  
Naumovich (Lübeck).

Christoph Schnaithmann, 1988 in Dresden geboren,  
Schüler am Heinrich-Schütz-Konservatorium, Stu-  
dium an der Musikhochschule Dresden, anschließend  
tätig bei der Dresdner Philharmonie und bei der Säch-  
sischen Staatskapelle Dresden. Seit 2016 Soloposaun-  
ist im Norrköping Symphony Orchestra (Schweden).  
Andrej Naumovich wurde 1988 in Petersburg gebo-  
ren. Er lebte nach seiner Umsiedlung nach Deutsch-  
land (2001) sieben Monate lang in Glauchau, wo ihn  
die Begegnung mit der Silbermannorgel nachhaltig  
prägte. 2002-2009 Unterricht und Studium in Dresden  
(Klavier/Orgel/Posaune), mehrfacher Preisträger bei  
„Jugend musiziert“, 2009-2014 Studium in Lübeck  
(Orgel/Cembalo/Dirigieren/Jazzklavier), 2014-2015  
Studium in Lausanne (Orgel), Meisterkurse bei Mi-  
chael Radulescu, Zsigmond Szathmáry, Ton Koopman  
u.a. Inzwischen ist er als Organist und Chorleiter in  
Lübeck tätig. Seine Konzerttätigkeit führte ihn bereits  
durch ganz Europa und die USA.

Eintrittskarten zu 6 Euro an der Abendkasse, Kinder,  
Schüler und Studenten haben freien Eintritt.

G. Schmiedel, KMD □

## Öffentliche Wanderung



### Am Mittwoch, den 05. Dezember 2018

findet die letzte öffentliche Wanderung mit den „Wan-  
derfreunden Glauchau“ statt.  
Treffpunkt ist an diesem Tag **um 10:00 Uhr** am  
Lipprandiser Marktsteig/Waldenburger Straße.  
Die Wanderung führt über 8 km und endet in Hölzel.  
Hier kehren die Teilnehmer in die „Bauernschänke“  
ein, wo eine kleine Weihnachtsfeier den Reigen der  
öffentlichen Wanderungen in diesem Jahr abschließt.

Manfred Unger  
Wanderfreunde Glauchau e.V. □

## Blutspende im Ratshof

Das Haema Blutspendezentrum bietet die Möglichkeit,  
im Ratshof Glauchau, Markt 1, 2. Etage, Blut zu spen-  
den. Im **Dezember** besteht dazu Gelegenheit am Don-  
nerstag, den **06.12.2018**, von 14:00 – 19:00 Uhr.  
Die Anmeldung erfolgt im Zimmer 2.11.

Weitere Informationen unter [www.haema.de](http://www.haema.de). □





**Wichtige Rufnummern für Glauchauer**



**NOTRUF**

**Polizei** .....110  
 Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 7 .....03763/640  
 Polizeidirektion Chemnitz .....0371/3870

**Feuerwehr, Rettungsdienst** .....112  
 Krankentransport.....0375/19222

**DRK**  
 Rettungswache Glauchau .....03763/600010  
 Rettungsleitstelle Zwickau .....0375/19222

**Havariedienste (diese sind kostenlos für die Anrufer)**

*Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH*  
 Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:  
 Strom/Beleuchtung .....0800/05007-50  
 Gas.....0800/05007-60  
 Wärme .....0800/05007-40

*West-sächsische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH*  
 Weidensdorf, An der Muldenau 10  
 Montag – Freitag in den Geschäftszeiten.....03763/78970  
 Havarie und Bereitschaftsdienst .....0172/3578636  
 (Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.)

**Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung**.....0171/9756698  
**Leitstelle Zwickau**  
 Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Gerätewart)  
 außerhalb von Notsituationen Leitstelle Zwickau ...0375/44780 oder 0375/19222

**Bereitschaftsdienst der Stadtbau und**  
**Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau** .....0800/0500740  
 (diese ist kostenlos für die Anrufer)

*Regionaler Zweckverband,*  
 **Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau**  
 Glauchau, Obere Muldenstraße 63,  
 (Internet: www.rzv-glauchau.de)  
 ganztägig rund um die Uhr .....03763/405405

**Öffnungszeiten der Tourist-Information**

Montag 09:00 – 12:00 Uhr  
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr  
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr  
 Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr  
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr  
 sowie am 1. Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr

**Öffnungszeiten des BürgerBüros und der Kasse**

Montag 09:00 – 12:00 Uhr  
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr  
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr  
 Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr  
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr  
 sowie am 1. Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr

**Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Glauchau im Rathaus**

Montag 09:00 – 12:00 Uhr  
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr  
 Mittwoch geschlossen  
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr  
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Anzeige

 **STEINMETZ JORRA**  
 Kompetenz und Tradition seit 1957  
 Info unter [www.steinmetz-jorra.de](http://www.steinmetz-jorra.de)  
 Büro und Ausstellung: Glauchau · Lichtensteiner Str. 35 a · Tel. 03763 / 26 24  
 Fax: 03763 / 1 84 99 · e-mail: [info@steinmetz-jorra.de](mailto:info@steinmetz-jorra.de)

**Bestattungsdienste**  
**KINZEL - NÜRNBERGER GmbH**  
**Meerane - Glauchau - Waldenburg**

**Meerane** durchgehend dienstbereit  
 Chemnitzer Str. 21  
 ☎ (03764) 20 50

**Glauchau** Mo. - Fr. 08.00 - 18.00 Uhr  
 Nicolaistraße 6  
 ☎ (03763) 28 80

**Waldenburg** Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr  
 Markt 22  
 ☎ (037608) 1 65 52



Als fachgeprüfter Bestattungsbetrieb mit über 50jähriger Erfahrung betreuen und beraten wir Sie fachgerecht und umfangreich in allen Bestattungsangelegenheiten.

**Alle Anschlüsse sind rund um die Uhr besetzt.**  
[www.bestattungsdienste-kinzel-nuernberger.de](http://www.bestattungsdienste-kinzel-nuernberger.de)

**BESTATTUNGEN**  
**TROGER**  
 Im Trauerfall oder Bestattungsvorsorge beraten wir Sie auf Wunsch gern kostenlos und unverbindlich auch bei Ihnen zu Hause  
 Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar  
 Glauchau, Schloßstraße 26 (03763) 400 455  
 Bestattungen zu sehr vernünftigen Preisen.

*Hilfe im Trauerfall seit 1990*  
*Abschied... ein Schritt, der uns alle betrifft!*  
  
**08371 Glauchau** Geschäftszeiten unserer Filiale  
**Lichtensteiner Straße 6** Mo. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr  
**Tel. 037 63 - 17 29 77** sowie nach Vereinbarung  
**Bestattungen Neidhardt – Inh. Jessica Neidhardt**  
 Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Verstorbenen.  
 Auf Wunsch kommen wir zu einem kostenfreien Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.  
**Feuerbestattung ab 797,30 Euro inkl. MwSt. möglich**  
**Erdbestattung ab 934,15 Euro inkl. MwSt. möglich**  
 inklusive aller Bestattungsleistungen unseres Unternehmens und der Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge  
**TAG und NACHT - Tel. 037 63 - 17 29 77**  
[www.bestattungen-neidhardt.de](http://www.bestattungen-neidhardt.de)



**SIEGFRIED HORNIG**  
DACHDECKERMEISTER | GEBÄUDEENERGIEBERATER

Inhaber  
**Gerd Hornig**  
Dach-, Wand- und Abdichtungsarbeiten  
Gerüstbau

Thüringer Straße 17 | 08371 Glauchau  
Tel.: 0 37 63 - 7 83 65 | Fax: 0 37 63 - 4 41 95 90  
Mobil: 0174 - 9 78 79 64

ihr@dachdecker-hornig.de  
www.dachdecker-hornig.com

Mitglied der Dachdecker-Innung 



**12,24%  
RABATT\***  
AUF MPO BRILLENGLÄSER

Aktion bis 05.01.2019

\* Alte Brille zu uns bringen und von Rabattaktion profitieren



**Heidler**  
Perfektes Hören und Sehen

**Antje Meyer** | Leipziger Str. 35 | Glauchau  
Dipl.-Ing. (FH) Augenoptik | [www.heidler-optik.de](http://www.heidler-optik.de) | T. 03763 2334  
Hörakustikmeister | P gegenüber am Schillerpark

Wohnungs- / Fensterputz | Wäsche bügeln  
Nährarbeiten | Gartenarbeiten u.a.



**HAUSHALT & GARTEN SERVICE**  
**HEIKE LEVIN**

Hirschgrundstr. 61 | 08371 Glauchau  
Tel.: 03763 78 85 76 | 0151 54 82 60 64



## Apothekennotdienst

**Neue Apotheke,**  
Äußere Crimmitschauer Straße 1, Meerane, Tel.: 03764/2017,  
von Freitag, 23.11.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 30.11.2018, 18:00 Uhr

**Aktiv-Apotheke,**  
Waldenburger Straße 111, Glauchau, Tel.: 03763/14750,  
von Freitag, 30.11.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 07.12.2018, 18:00 Uhr

**Ost-Apotheke,**  
Oststraße 31, Meerane, Tel.: 03764/16884,  
von Freitag, 07.12.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 14.12.2018, 18:00 Uhr

**Löwen-Apotheke,**  
Markt 3, Waldenburg, Tel.: 037608/3203,  
von Freitag, 14.12.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 21.12.2018, 18:00 Uhr



## Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau

### Ständige Ausstellungen:

- Historische Interieurs des 16. – 19. Jahrhunderts
- Malerei und Plastik des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts (mit Exponaten der Paul-Geipel-Stiftung)
- Weberleben – zum Alltag im Schönburgischen
- Kabinettausstellung zur Stadt- und Schlossgeschichte
- Kabinettausstellung zu Leben und Werk Georgius Agricolas mit angeschlossener Mineralienausstellung
- Ausstellung „Sakrale Kunst“ in der Schlosskapelle

**Das Museum Schloss Hinterglauchau zeigt**  
Dauerausstellung „Romantik bis Impressionismus“ –  
Meisterwerke aus 100 Jahren

**Weihnachtsausstellung ab 01. Dezember 2018**  
„Schätze aus der Kindheit“  
Die Ausstellung zeigt Spielzeug der letzten hundert Jahre  
(siehe Sonderveröffentlichung)

### Öffnungszeiten:

montags	geschlossen
dienstags bis freitags	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
samstags, sonntags und Feiertage	14:00 – 17:00 Uhr

Tel. und Fax: 03763/2931

Der nächste StadtKurier erscheint am Freitag, den 07.12.2018.  
Kostenfreie Verteilung an alle Haushalte bis einschließlich 09.12.2018!



*Wohnen in ruhiger Lage*



**GLAUCHAUER**  
Wohnungsbaugenossenschaft  
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFT

Glauchau | Agricolastraße 8

Telefon 03763 7780-0  
E-Mail [info@gwg-glauchau.de](mailto:info@gwg-glauchau.de)

Mo | Di | Mi 09:00 - 12:00 Uhr  
14:00 - 18:00 Uhr  
Do geschlossen  
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

[www.gwg-glauchau.de](http://www.gwg-glauchau.de)

**2-Raumwohnung**  
Hufelandstraße 7, EG links, ca. 46 m<sup>2</sup>  
sofort bezugsfertig, Grundmiete: 230,- € zzgl. Nebenkosten

Energieausweis: Verbrauchsausweis; Energiebedarf: 86 kWh/(m<sup>2</sup>a);  
Energieträger: Fernwärme, Baujahr: 1968